



Sommersemester 2011

Vorlesungszeit: 11.04.2011 - 16.07.2011

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

weitere Wissenschaftliche Einrichtungen	4
Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien	4
Änderungsmitteilungen	4
Englischsprachige Lehrveranstaltungen	5
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach	11
Modul 1 Transdisziplinarität I	11
M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)	11
Modul 2 Gender I	14
M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; 1 MAP)	14
M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; ohne MAP)	14
M2-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)	15
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; 1 MAP)	16
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; ohne MAP)	16
Modul 3 Gender II	16
M3-1 Einführung Gender II (SP: 4 LV; 1 MAP)	17
M3-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)	17
M3-3 Exemplarische Konkretisierung Gender II (SP: 3 LV; 1 MAP)	18
M3-3 Exemplarische Konkretisierung Gender II (SP: 3 LV; ohne MAP)	20
Modul 4 Interdependenzen	20
M4-1 Interdependenzen I (SP: 3 LV; 2 MAP)	20
M4-1 Interdependenzen I (SP: 3 LV; ohne MAP)	20
M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; 2 MAP)	21
M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; ohne MAP)	21
Modul 5 Ordnungen der Geschlechter	21
M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; 2 MAP)	21
M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; ohne MAP)	22
M5-2 Ordnungen 2 (SP: 3 LV; 2 MAP)	23
M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; 2 MAP)	25
M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; ohne MAP)	25
Modul 6 Interventionen	25
M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; 2 MAP)	26
M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; ohne MAP)	28
M6-3 Übung (oder Praktikum, eigenes Projekt, Produkt) (SP: 2 LV)	28
BZQ-Veranstaltungen	31
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Beifach	31
Modul 2: Gender I+II	32
M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 4 LV; 1 MAP)	32

M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 4 LV; ohne MAP)	32
M2-2 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender II (SP: 4 LV; 1 MAP)	32
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; 1 MAP)	33
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; ohne MAP)	34
BZQ-Veranstaltungen	34
MA Geschlechterstudien/Gender Studies	34
Modul 1 Interdependenzen	35
M1-2 Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)	35
M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; 4 MAP)	35
M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; ohne MAP)	35
Modul 2 Wissen	35
M2-2 Geschlecht + Kritik (SP: 3 LV; 4 MAP)	36
M2-3 Geschlecht + Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)	36
M2-3 Geschlecht + Theorie (SP: 3 LV; ohne MAP)	36
Modul 3 Normierungen	37
M3-1 Norm-Normierung-Normalisierung (SP: 3 LV; 4 MAP)	37
M3-1 Norm-Normierung-Normalisierung (SP: 3 LV; ohne MAP)	37
M3-2 Normen in Theorie und Praxis (SP: 3 LV; 4 MAP)	37
Modul 4 Vermittlungen	38
M4-1 Vermittlungstechniken (SP: 3 LV; 4 MAP)	38
M4-2 Vermittlung konkret (SP: 3 LV; 4 MAP)	39
Modul 5a Transformationen	40
M5a-1 Transformationen Methoden (SP: 3 LV; 4 MAP)	40
M5a-2 Transformationen Dynamik (SP: 3 LV; 4 MAP)	41
M5a-2 Transformationen Dynamik (SP: 3 LV; ohne MAP)	41
Modul 5b Gender and Globalization	42
M5b-1 The Political Economy of Gender (SP: 3 LV; 4 MAP)	42
M5b-2 Governing Gender Orders (SP: 3 LV; 4 MAP)	42
Modul 6 Interventionen	42
M6-1 Interventionen Analyse + Praxisfeld (SP: 3 LV; 4 MAP)	42
M6-1 Interventionen Analyse + Praxisfeld (SP: 3 LV; ohne MAP)	43
M6-2 Interventionen Praxis (SP: 3 LV; 4 MAP)	43
Modul 7 Projektstudium	44
M7-1 Projekt Entwicklung (SP: 3 LV; 3 MAP)	44
Modul 8 Freie Wahl	45
M8 Freie Wahl (3 SP)	45
Modul 9 Abschluss-Colloquium	46
Magister Geschlechterstudien/Gender Studies	46
Grundstudium	46
Lehrangebote organisiert von Student_innen für Student_innen	47
Pflichtveranstaltungen	47
Tutorien zur Vertiefung der Einführungsveranstaltungen	47
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)	48
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)	51
Frei wählbarer Bereich	54
Überfachliches Studium	54
Hauptstudium	55
Lehrangebote organisiert von Student_innen für Student_innen	56
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)	56
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)	59
Frei wählbarer Bereich	61

Überfachliches Studium	62
Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU	62
Personenverzeichnis	65
Gebäudeverzeichnis	70
Veranstaltungsartenverzeichnis	71

weitere Wissenschaftliche Einrichtungen

Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien

Die mit * gekennzeichneten Lehrveranstaltungen (LV) finden vorbehaltlich der Erteilung eines Lehrauftrages bzw. der Bestätigung der Gastprofessur statt

Änderungsmitteilungen

5210031 Geschlechterkonzepte in der Gegenwartsdramatik

2 SWS						
SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.021	M. Vollhardt	

Wie werden Geschlechtsidentitäten und vergeschlechtlichte Körper konstruiert? Und wie werden sie in der aktuellen Dramatik und in deren Inszenierungen auf der Bühne verhandelt? Diese Fragen werden im SE gestellt. Wir werden aktuelle Dramatik von etablierten AutorInnen wie Elfriede Jelinek, René Pollesch und Sibylle Berg, aber auch von unbekannten wie Anja Hilling, Theresia Walser und Marius von Mayenburg lesen. Gender- und Performativitätstheorien sowie Texte zum postdramatischen Theater sollen dabei als Grundlage dienen. Es ist der Besuch von mindestens zwei Inszenierungen von im Seminar gelesenen Stücken geplant.

Literatur:

Texte werden über moodle bereit gestellt.

Literaturangaben: H.-T. Lehmann: Postdramatisches Theater. Frankfurt a. M. 2005 (3. Auflage); C. von Braun u. Inge Stephan: Gender-Studien. Eine Einführung. Stuttgart 2006.

53 066 BA-, MA-Kolloquium Diversity Politics

2 SWS						
CO	Di	16-18	wöch.	UNI 3, 333	I. Kerner	

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion von (vorzugsweise theoretisch ausgerichteten) Abschlussarbeitsprojekten, die sich mit diversitätspolitischen Themen im weiten Sinne beschäftigen.

Organisatorisches:

Beginn des Kolloquiums: 19.4.11

53 280 Körper – Geschlecht – Bilder

2 SWS						
CO	Mi	12-14	wöch.	SO 22, 1.01	D. Dornhof	

53 309 Die Darstellung des Holocaust in der visuellen Kultur (englisch)

4 SWS						
SE	Mi	16-20	wöch.	SO 22, 0.03	D. Buerkle	

Dieser Kurs wird die Repräsentationen des Holocaust in den visuellen Medien und da bei auch den Zusammenhang zwischen Sehtechniken und Gender berücksichtigen. Der Schwerpunkt liegt auf filmischen Darstellungen und auf photographischem Material.

53 310 Psychoanalyse und Jüdische Identität

2 SWS						
SE	Do	16-18	wöch.	SO 22, 3.01	D. Buerkle	

Die Vorstellung, dass es sich bei der Psychoanalyse um eine 'jüdische Wissenschaft' oder 'jüdische Erfindung' handelte, begleitete die Psychoanalyse und ihre Rezeptionsgeschichte von Anfang an. Sie spielte auch für die Protagonisten dieser neuen Lehre eine große Rolle. In diesem Kurs werden wenig bekannte Texte und gut bekannte Fallstudien aufgegriffen, um moderne kulturwissenschaftliche Erkenntnisse über den Status des Jüdischen in der Psychoanalyse neu zu lesen.

53 608 Gender-Repräsentationen im indischen Fernsehen (1980-2010)

2 SWS						
SE	Di	10-12	wöch.	I 110, 333	M. Gabler, F. Titzmann	

54 336 Beratungshandeln aus Sicht der BeraterInnen

2 SWS						
UE	Do	12-14	Einzel (1)	I 110, 190	S. Dietel	
		12-18	Block+Sa (2)	DOR 24, 1.204	S. Dietel	
		14-20	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.205	S. Dietel	
UE	Mi	08-12	wöch.	I 110, 400	S. Dietel	

1) findet am 14.04.2011 statt
2) findet vom 27.05.2011 bis 28.05.2011 statt
3) findet vom 24.06.2011 bis 25.06.2011 statt

In der Übung werden auf theoretischer Basis Interviews mit BeraterInnen analysiert. Als empirisches Material stehen Interviewtranskripte zur Verfügung, die in Gruppenarbeit ausgewertet werden sollen. Die Auswertungen dienen als Grundlage für eine nähere Auseinandersetzung mit einer professionellen pädagogischen Beratung. Die Bedeutung der Kategorie Gender wird diskutiert.

Organisatorisches:

Die Blockveranstaltungen finden jeweils samstags von 10 bis 16 Uhr statt.

Freitag, den 27.05. von 12-18 Uhr

Freitag, den 24.06. von 14-20 Uhr.

Englischsprachige Lehrveranstaltungen

20 228 Urbaner Gartenbau und Gender

4 SWS

SE

Di

14-18

wöch. (1)

HN27-H12, 12a.60

P. Teherani-Krönner

1) findet ab 26.04.2011 statt

Zusatzinformation: Geplant ist eine Exkursion zu Gärten in Italien mit Eigenbeitrag. Der Studierenden-Beitrag wird Anfang des Semesters bekannt gegeben.

51 035 Körper, Sex und Sexualität: Ethische Fragen/Bodies, Sex and Sexuality: Ethical Issues (c, d, LA/S1) (englisch)

2 SWS

PS

Mi

14-16

wöch. (1)

UL 6, 2014B

M. Mikkola

1) findet ab 13.04.2011 statt

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die verschiedenen philosophischen Probleme, die mit unserem Körper, mit Sex und Sexualität zu tun haben. Die diskutierten Themen sind (unter anderem): körperliche Modifikation, Schönheitsoperationen und die Zulässigkeit der Amputation gesunder Gliedmaßen; die Bedeutung von Behinderung; die Abwägung von interkulturellem Respekt gegenüber Praktiken wie (z.B.) der Verstümmelung weiblicher Genitalien; Abtreibung und der moralische Status des Fötus; das Wesen sexuellen Verlangens und die Kategorisierung sexueller Orientierung; Konzeptionen von Perversität und BDSM-Praktiken; Sexarbeit und körperliches Eigentum; Vergewaltigung und der Begriff der *Zustimmung*; die Definition von Ehe und Fragen der rechtlichen Legitimität gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir werden untersuchen, welche ethischen und moralischen Probleme diese Themen hervorbringen und wie auf diese Probleme philosophisch und praktisch geantwortet werden kann.

5250057 Concepts of Literary and Cultural Studies in America (englisch)

2 SWS

SE

Di

10-12

wöch.

BE 1, 140/142

R. Isensee

The course introduces students to key concepts of literary and cultural studies and discusses their significance for understanding both the dynamics of American culture(s) and American studies as a discipline. After an initial look at recent concepts of culture the course will particularly address five major categories (and their intersections) of conceptualizing and reading American literature and culture: nationality/transnationality, race, gender, class, and age. The class discussions will be based on cultural as well as literary texts in an effort to grasp the interdisciplinary character of American studies.

A course reader will be made available at Sprintout Copyshop (located at the corner of Georgenstrasse/Universitätsstraße) at the beginning of April.

Course requirements include regular attendance, active participation in the discussion both in class and on Moodle, and one presentation in class.

5250070 Clothes and Cultural Conflict in the US (englisch)

2 SWS

SE

Mi

12-14

wöch.

DOR 24, 1.502

E. Boesenberg

Clothing is not just an expression of personal taste but signals membership in social groups, denoting the wearer's gender, class, age, ethnicity, sexuality, institutional affiliation, etc. It has thus played a highly visible role in a number of social, political, and cultural conflicts from debates about sumptuary laws in colonial times and the role of homespun in the American Revolution to feminist attempts at dress reform, Zoot Suit riots, the adoption of blue jeans as countercultural 'uniform' in the 1960s, and the African-inspired sartorial styles of the Black Liberation movement, to the recent (re-)establishment of dress codes in U.S. American schools as well as the National Basketball Association.

Focusing on such conflicts, we will discuss the function of garments as indicators of gender, sexuality, ethnicity, social status, national and other identities, and examine processes of social and cultural transformation highlighted by new fashions and styles. Requirements for credit include participation in a group presentation as well as class discussions.

Recommended Reading: Barbara Burman and Carole Turbin, "Introduction," *Material Strategies: Dress and Gender in Historical Perspective* (London: Blackwell, 2003; available in a folder in the library).

5250071 Street Literature: Reading Urban Segregation and the US Penal System through African American Popular Fiction (englisch)

2 SWS

SE

Di

12-14

wöch.

DOR 24, 1.502

K. Graaff

The course introduces the genre of Street Literature that established itself in the late 1990s, mainly through the entrepreneurial practices of self-publishing and street vending, and is currently among the most widely read African American popular fiction in the U.S. Dealing with the drug business, street violence and prison experiences of usually black protagonists since the beginning of the

crack epidemic of the 1980s – often in a graphic 'street slang' – the novels are discussed controversially. We will start out by tracing the cultural and literary roots of the contested genre, among them Hip Hop music, African American folk narratives and realist fiction. Central part of the class will then be to examine selected Street Literature novels in relation to political and socioeconomic changes beginning in the 1970s that especially affected the country's black population of low-income neighborhoods. Choosing an interdisciplinary approach, we will combine literary analysis with sociological and urban studies discourses. In particular, we will read the novels against changes in the postindustrial labor market, 'race', class- and gender-specific urban marginalization processes as well as America's system of mass incarceration, its privatized prison industries and racialized sentencing policies.

Reading

Since only a few numbers of Street Literature novels will be available at the library for copying, you might consider purchasing your own books via the listed online platforms a few weeks ahead of time.

True to the Game (part 1) by Teri Woods (www.amazon.de or amazon.com), *My Manx and 'Em* by J.M. Benjamin (www.anewqualitypublishing.com), *Street Life* by Jihad (www.amazon.com or <http://www.jihadwrites.com/orderpage.html>), and *Street Dreams* by K'wan (amazon.de or amazon.com).

In addition to the novels, a reader with theoretical texts will be made available at the "Sprintout" Copy Shop, Georgenstraße, S-Bahn Bogen 190.

Requirements

Each student is required to give a presentation and organize the session's discussion in class. It is possible to write a 25-page term paper as Modulabschlussprüfung (MAP) for Modul 1, if chosen.

Please register for this class with an email to Kristina.Graaff@metropolitanstudies.de

5250073 Personal Identities: Gender, Race, Embodiment and Literature (englisch)

2 SWS					
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.502	M. Klepper

As Alexis de Tocqueville has noted as early as 1835 in *Democracy in America*, the degree of individualism in the United States has long been extraordinary on account of the political, geographical, demographic and social conditions in the country. This individualism has led to constant discussions about "the good life" and the markers of personal identities. The struggle of women and later gays, lesbians and transgender persons for equal rights and recognition, as well as the struggle of African-Americans and non-white ethnicities has further fueled this debate. In this class we will explore theories of personal identities with a special emphasis on gender, race and bodies; and we will discuss five cultural texts (see below) in their relation to the question of self-thematization, self-assertion and self-definition. We will start with theoretical texts on identity theory (so please obtain the reader early on) and then proceed to discussions of the novels and movie.

Please sign yourself up for this class in the virtual classroom in Moodle! The key is "Identity" (Course at PhilFak II/ Anglistik-Amerikanistik). No registration through Agnes!

Readings and Viewing:

- Theoretical Texts will be collected in a reader available at Sprintout (S-Bahn Bögen) by April 1st.
- Nella Larsen (1928), *Quicksand*
- James Baldwin (1962), *Another Country*
- *Boys Don't Cry* (1999), dir. Kimberly Peirce, 114 min.
- Alison Bechdel (2006), *Fun Home*
- Mohsin Hamid (2007), *The Reluctant Fundamentalist*

Course Requirements:

Regular participation, short (half page) personal reviews of two of the primary sources (books or film). As a Module examination you can choose to write a term paper (15 pages) optionally about topics of this seminar or the other seminar in the module. For gender study students other regulations may apply.

5250076 Gender, Sexuality, 'Race' and Class in Contemporary American Drama (englisch)

2 SWS					
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.501	E. Boesenberg

Teaching plays offers special opportunities by allowing students to engage with literature more actively and comprehensively than in other cases, for example through scenic readings. Plays also highlight the performative quality of categories such as gender, sexuality, 'race' and class. The course focuses on North American plays written and performed since the 1980s, of which we will discuss six examples in greater depth. These include dramas by Paula Vogel, Suzan-Lori Parks, Tony Kushner, Guillermo Verdecchia, and David Hwang. Two sessions will be devoted to each play. In the first, we will analyze the text from the perspective of literary criticism, i.e. in terms of structure, theme, style, etc. In the second, we will investigate how one might teach the drama in school. Group work and the performance of (brief passages from) the plays constitute an integral part of the course. To obtain credit for this course, participants have to contribute to a group presentation as well as class discussions.

Recommended reading: Paula Vogel, *How I Learned to Drive* (1997).

5250098 Colonial Masculinity in late 19th/early 20th c. Literature (englisch)

2 SWS					
SE	Mi	14-16	wöch.	UL 6, 2004A	E. Haschemi Yekani

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Bitte melden Sie sich vor Semesterbeginn unter AGNES an.

The seminar deals with the literary representation of the male colonial hero and adventurer that has shaped the late nineteenth and early twentieth century. In this context we will focus on both historical dimensions of England's imperialism and theoretical conceptualisations of masculinity in masculinity studies. We will address these issues in a variety of literary sources ranging from Rider Haggard's escapist adventure novels to Rudyard Kipling's jingoist poetry up to Joseph Conrad's somber *Heart of Darkness* which is often considered a turning point in the literary representation of subjectivity and imperialism.

It is strongly recommended to read at least some of the texts before the new semester starts. A reader with further material will be provided at the beginning of the class.

Texts: (please only use critical editions such as Penguin Classics or Oxford World's Classics)

H. Rider Haggard: *King Solomon's Mines*

Joseph Conrad: *Heart of Darkness*

Rudyard Kipling: Poetry (included in the reader)

5250105 Victorian Literature and Culture (englisch)

2 SWS						
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102	E. Haschemi	Yekani

This course deals with both literary and cultural developments that shaped the Victorian Age. The choice of texts will include a variety of narrative traditions ranging from realism to the sensation novel. Moreover, Pre-Raphaelite poetry will also be addressed. The following topics will come under scrutiny: gender relations and conceptions of the family, the social question, political movements and the consequences of imperial expansion as well as modernisation and urbanization and their impact on different literary genres of the time. Since the course requires substantial reading, it is necessary that students read as many of the set texts as possible before the beginning of the semester. A reader with further material and poetry will be provided at the beginning of the class.

The accompanying *Lektürekurs* will provide more room for in-depth reading of theoretical materials. A main focus is on the construction of the Victorian family. Texts include: M. Foucault's *The Will to Knowledge* (The History of Sexuality I) und F. Engels' *The Origin of the Family* (A second reader will be provided).

Texts: (please only use critical editions such as Penguin Classics or Oxford World's Classics)

Charlotte Brontë: *Jane Eyre*

George Eliot: *Middlemarch*

Wilkie Collins: *The Woman in White*

Selected Poems (will be provided in the reader)

5250109 Confronting (Hetero)Normative Structures: An Introduction to Queer Theory and Queer Readings (englisch)

2 SWS						
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.601	E. Kilian	

Queer Theory has become an increasingly prominent area within Gender Studies since the 1990s. Its main focus has been the deconstruction of the binary gender system and heteronormativity as well as a trenchant critique of all kinds of identity politics and identitarian logics. Queer has emerged as a critical force that undermines normative structures and explores and foregrounds those aspects which are excluded by such structures. After two decades, *queer* has undergone a number of modifications and repositionings, boundary-crossings and redrawing of boundaries itself. In this course we will retrace some of the major positions in Queer Theory (e.g. Judith Butler, Eve Kosofsky Sedgwick, Judith Halberstam, José Esteban Munoz). A special focus will be on the productivity of Queer Theory for literary studies in terms of queer readings of literary texts.

Recommended introductory reading:

Nikki Sullivan, *A Critical Introduction to Queer Theory* (2003)

Eve Kosofsky Sedgwick, *Epistemology of the Closet* (1990)

A Reader containing further material will be made available at the beginning of the semester.

N.B.: Ten places are reserved for students of the Gender Studies MA.

All participants also need to register via e-mail: eveline.kilian@rz.hu-berlin.de !!

53 082 Introduction to life course analysis (englisch)

2 SWS						
SE	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 001	I. Jungwirth	

This course is an introduction to life course analysis. An overview to central approaches and empirical research is given. Life course analysis aims at the dynamics of the reproduction of social structure by focusing on developmental processes within the life course as well as intergenerational effects in the reproduction of social inequality. Life course analysis includes the analysis of the influence of institutions and social structure on the life course and normatively constructed life stages in sociology as well as the analysis of physical and psychological constraints on people's lives in psychology. Still, interdisciplinary analysis which was one of the major postulates in early research of the life course, has been problematized as being difficult to realize. The issue of chances and difficulties of interdisciplinary life course analysis will also be discussed during the course.

Yet another approach is the historical analysis putting forward the deinstitutionalization of life courses against the background of modernization and individualization in Western industrial nations. According to this, increasingly internalized norms and control of behavior can be analyzed, putting the analysis of the biography on the agenda.

From the point of view of gender studies and migration studies reductionist concepts of the life course have been questioned and further developed, going beyond male-centric concepts as well as beyond the implicit connection of the life course to the borders of the nation state.

Literatur:

Walter R. Heinz and Victor W. Marshall (eds.) (2003): *Social Dynamics of the Life Course. Transitions, Institutions, and Interrelations*. New York: Aldine de Gruyter.

53 102 Citizenship and Immigration (englisch)

2 SWS						
SE	Di	10-12	wöch.	UNI 3, 002	G. Yurdakul	

As a result of immigration, we see increasing diversity in language, ethnicity, race, religion, class structure and culture in our societies today. Citizenship and immigrant incorporation, specifically assimilation and multiculturalism, are used as important analytical and policy tools to understand and respond to this diversity.

Using these two concepts as the cross-cutting analytical tools, we aim to critically discuss the racialized, ethnicized, class and gender-based hierarchies that emerge as a result of immigration in North America and Western Europe. We will question how citizenship is enacted through multiple identities, border-crossings and different levels of memberships in the process of globalization. We will also critically explore the tension between ethnic membership, national belonging and immigrant

incorporation policies in North America and Western Europe by referring to current debates on multiculturalism, stable borders and democracy. Throughout the seminars, we will discuss the case of Germany as an immigrant receiving country and locate it in the global framework.

Literatur:

SELECTED REQUIRED READINGS:

Bodemann, Michal and Gokce Yurdakul (eds.) (2006) *Migration, Citizenship, Ethnos*. New York: Palgrave Macmillan.

Bloemraad, Irene, Anna Korteweg and Gokce Yurdakul (2008) "Citizenship and Immigration: Assimilation, Multiculturalism and the Challenges to the Nation State" *Annual Review of Sociology* 34: 153-179.

53 636 Wer disst wen? Geschlechterrollen in Slam Poetry und Blogs - Analysemethoden zu Internetliteratur, Lyrik und Performance / Who's dissing whom? Gender Relations in Slam Poetry and Blogs. Analyzing Poetry, Performance and Literature on the Net (deutsch-englisch)

2 SWS

SE	Fr	14-16	Einzel (1)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (2)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (3)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (4)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (5)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (6)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (7)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (8)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (9)	I 110, 329	R. de Haas*
	Sa	10-18	Einzel (10)	I 110, 329	R. de Haas*

- 1) findet am 29.04.2011 statt
- 2) findet am 06.05.2011 statt
- 3) findet am 13.05.2011 statt
- 4) findet am 27.05.2011 statt
- 5) findet am 03.06.2011 statt
- 6) findet am 17.06.2011 statt
- 7) findet am 24.06.2011 statt
- 8) findet am 08.07.2011 statt
- 9) findet am 15.07.2011 statt
- 10) findet am 18.06.2011 statt

Slam Poetry ist eine junge urbane, politisch und künstlerisch ausgesprochen vitale Bewegung, die gegenwärtig im südlichen Afrika an Bedeutung gewinnt. Das Internet dient dabei als Plattform für Veröffentlichung und Vernetzung: viele SlammerInnen nutzen Blogs, um ihre Texte zu publizieren oder stellen ihre Performance als Video ins Netz. Das Methodenseminar vermittelt theoretische und methodische Ansätze zur Analyse von Slams und Blogs und reflektiert deren Status als neue literarische Phänomene. Zentrale Begriffe der Lyrikanalyse werden ebenso diskutiert wie Definitionen, die der Oraturforschung entlehnt und für den afrikanischen Kontext relevant sind. Ein spezieller Fokus liegt auf der Analyse von Geschlechterverhältnissen. Im Zentrum steht dabei die Frage nach dem transformativen Potential dieser Netzwerke, denn obwohl die performative Ästhetik des Poetry Slam dezidiert männlich codiert ist, existieren weiblich dominierte Netzwerke, die explizit Künstlerinnen fördern. Eine Einführung in die gegenwärtige Forschung zu Performance und Geschlecht sowie zur Konstruktion von Gender im Netz wird gegeben.

Slam Poetry is a young, urban, and politically and artistically very vital movement, which is currently gaining in importance in Africa. New media find their way into literature, events are posted on the Internet and many slammers publish their texts in blogs or put videos of their performances on the Net. The course provides theoretical and methodological aspects of analyzing Slams and Blogs and it also reflects the borders between these new forms of written and oral literature. The central terms used in analyzing lyrics will be discussed and concepts of orality research briefly dealt with. A particular emphasis will be laid on the interrogation of gender issues. The central question is that of the potential of these networks to change gender relations, since despite the dominance of masculine aesthetics, women artists are establishing their own independent artistic networks. Students are introduced to research into gender and performance issues, as well as to research into the construction of gender on the Net.

53 843 Sister Outsider: A utopian Exercise in Gender Studies and Critical Race Theory (englisch)

2 SWS

SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	A. Lockward*, U. Hamann*
----	----	-------	-------	---------------	-----------------------------

Racism was created as an interdependent concept, in relation to class- and gender-hierarchies; it has been permanently challenged by its created "Others" and therefore should be studied in close relation to these counter-movements. We will read critical studies of the political history of racism. Some of these perspectives might be contradictory and will bring us to the question how to comprehend and conceptualize a critique on racism. The history of Haiti's successful but widely ignored revolution about the system of slavery is one of the starting points we will take. Another one will be the notion of citizenship. We will discuss Walter Dignol's ideas of the hidden connections between coloniality and modernity in relation to the figure of the citizen with respect to "the coloniality of being and the coloniality of knowledge". After learning about the history and expressions of racism we will focus on the specific German articulations of racism. We will approach this through the writings of those who were targets of German racism. At the end we will discuss some of the original texts of an intersectional approach to racism and gender (i.e. Mohanty, Lorde) with a focus on the utopian elements of their texts.

Literatur:

Miles, Robert: *Racism*, 1989, New York: Routledge; Lorde, Audre. 1984. *Sister Outsider*, Los Angeles: Freedom; El-Tayeb, Fatima. 2001. *Schwarze Deutsche. Der Diskurs um 'Rasse' und nationale Identität 1890-1933*, Frankfurt/Main/New York: Campus.

53 862 125 years after the Berlin Conference: time for a new type of cooperation (englisch)

2 SWS

SE	Di	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (2)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (3)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (4)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (5)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (6)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (7)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (8)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*

- 1) findet am 26.04.2011 statt
- 2) findet am 03.05.2011 statt
- 3) findet am 10.05.2011 statt
- 4) findet am 24.05.2011 statt
- 5) findet am 31.05.2011 statt
- 6) findet am 07.06.2011 statt
- 7) findet am 14.06.2011 statt
- 8) findet am 21.06.2011 statt

North/South Cooperation and "development" work are still heavily influenced by historical dependence systems in people's minds as well as by international trade and economy systems that promote inequality. Looking at several African countries and in particular the German and European development systems we will try to assess the realities on the ground and initiatives for a new cooperation. Case studies: DR Congo, Cameroon, Sierra Leone, Liberia, etc. We shall especially give room to debates on African perspectives and African initiatives.

Literatur:

Brown Stephen, 2000, Dilemma of Democratisation: Foreign Aid and Political Reform in Africa; Edwards, M. (1999) Future Positive: International Co-operation in the 21st Century. London: Earthscan; Fowler, Alan (2000), 'Beyond Partnership, Getting Real About NGO Relations in the Aid System', IDS Bulletin, 31(3): 1-13; Mapinduzi Journal 2, Bafoussam/Berlin 2010: 125 years after the Berlin Conference: time for a new type of cooperation ; Andreas Mehler, 2010, GIGA Hamburg: Experiences with North/South partnership cooperation ; Schroeder, Peter, Steven W. Hook and Bruce Taylor 1998: Clarifying the Foreign ; Aid Puzzle; Wood, A., Apthorpe, R. and Borton J. (2001) Evaluating International Humanitarian Action: Reflections From Practitioners. London: Zed Books.

Organisatorisches:

Das Seminar findet 4std. statt. Erster Termin: 26.04.2011

53 881 Introduction: International Students Gender Bachelor (deutsch-englisch)

0 SWS

FO	Do	10-12	Einzel (1)	ASS54, 340	I. Pache
----	----	-------	------------	------------	----------

- 1) findet am 07.04.2011 statt

This meeting introduces international students to Gender Studies at Humboldt-University. We will answer all your questions for example regarding your choices from the course program, the learning agreement or the transcript of records. We will inform about the Center for Transdisciplinary Gender Studies and its services like the Computer-Lab and the Gender-Library or the Gender-Blog and the electronic study platform Moodle.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Internationale Student_innen in das Studium der Gender Studies an der Humboldt-Universität einführen. Wir besprechen Fragen zur Kursauswahl und klären Formalia, die etwa das Learning Agreement oder das Transcript of Records betreffen. Wir informieren über das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien mit den Service-Einrichtungen Computer-Pool und Gender-Bibliothek und erläutern elektronische Kommunikationswege der Gender Studies wie den Gender-Blog und die online Lernplattform Moodle.

53 882 Closing: International Students Gender Bachelor (deutsch-englisch)

0 SWS

FO	Do	10-12	Einzel (1)	ASS54, 340	I. Pache
----	----	-------	------------	------------	----------

- 1) findet am 14.07.2011 statt

This meeting invites all International Gender Students, who finish their studies this semester, to share their evaluation of Gender Studies at Humboldt University. We are interested to learn especially more about your experiences in gender-courses or with the ZtG and its services. We like to know if you benefited from studying here and/or what we could improve to support international gender students in the future. Of course we will also answer last questions regarding the finalisation of the Transcript of Records. Zu diesem Treffen laden wir alle Internationalen Gender-Student_innen ein, die ihren Studienaufenthalt an der HU in diesem Semester beenden. Wir wollen Ihr Studium in den Gender Studies gemeinsam auswerten. Wir möchten uns insbesondere austauschen über Ihre Erfahrungen in den Lehrveranstaltungen und im ZtG mit seinen Service-Einrichtungen. Wir wollen erfahren, ob Sie von Ihrem Studienaufenthalt in den Gender Studies profitiert haben und/oder wie das ZtG internationale Gender-Student_innen zukünftig noch besser unterstützen kann. Natürlich werden auch letzte Fragen zur Ausstellung des Transcript of Records in diesem Rahmen beantwortet.

53 883 Introduction: International Students MA Gender (deutsch-englisch)

0 SWS

FO	Do	12-14	Einzel (1)	ASS54, 340	I. Pache
----	----	-------	------------	------------	----------

- 1) findet am 07.04.2011 statt

This meeting introduces international students to Gender Studies at Humboldt-University. We will answer all your questions for example regarding your choices from the course program, the learning agreement or the transcript of records. We will inform about the Center for Transdisciplinary Gender Studies and its services like the Computer-Lab and the Gender-Library or the Gender-Blog and the electronic study platform Moodle.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Internationale Student_innen in das Studium der Gender Studies an der Humboldt-Universität einführen. Wir besprechen Fragen zur Kursauswahl und klären Formalia, die etwa das Learning Agreement oder das Transcript of Records betreffen. Wir informieren über das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien mit den Service-Einrichtungen Computer-Pool und Gender-Bibliothek und erläutern elektronische Kommunikationswege der Gender Studies wie den Gender-Blog und die online Lernplattform Moodle.

53 884 Closing: International Students MA Gender (deutsch-englisch)

0 SWS
FO Do 12-14 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 14.07.2011 statt

This meeting invites all International Gender Students, who finish their studies this semester, to share their evaluation of Gender Studies at Humboldt University. We are interested to learn especially more about your experiences in gender-courses or with the ZtG and its services. We like to know if you benefited from studying here and/or what we could improve to support international gender students in the future. Of course we will also answer last questions regarding the finalisation of the Transcript of Records. Zu diesem Treffen laden wir alle Internationalen Gender-Student_innen ein, die ihren Studienaufenthalt an der HU in diesem Semester beenden. Wir wollen Ihr Studium in den Gender Studies gemeinsam auswerten. Wir möchten uns insbesondere austauschen über Ihre Erfahrungen in den Lehrveranstaltungen und im ZtG mit seinen Service-Einrichtungen. Wir wollen erfahren, ob Sie von Ihrem Studienaufenthalt in den Gender Studies profitiert haben und/oder wie das ZtG internationale Gender-Student_innen zukünftig noch besser unterstützen kann. Natürlich werden auch letzte Fragen zur Ausstellung des Transcript of Records in diesem Rahmen beantwortet.

53 956 The Political Economy of Gender (englisch)

2 SWS
SE Mi 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt
1) findet vom 13.04.2011 bis 13.07.2011 statt

In this course we will explore current problems and debates relating to the gendered effects of globalization. We will examine the manner in which gender relations are transformed in the course of global economic restructuring and socioeconomic changes. Moreover we will discuss women's political responses and strategies to overcome gender inequalities.

Literatur:

Shepherd, Laura, (Hg.) (2010): Gender Matters in Global Politics. A Feminist Introduction to International Relations. <http://cw.routledge.com/textbooks/9780415453882/>

Organisatorisches:

This seminar is closely related to the course "Governing Gender Orders" by Dr. Esra Erdem. Therefore it is strongly recommended to attend both courses.

This course is also opened to students of the International Master of Rural Development and MA Agriculture Economics.

53 957 Feminist Theories of Diversity in the G/local Economy (englisch)

2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 E. Erdem
1) findet vom 13.04.2011 bis 13.07.2011 statt

This course aims to provide students with an overview of how feminist theory enhances our understanding of diversity in the economic realm through the specific questions it asks, the methods it utilizes and the policy conclusions it reaches. We will discuss how the feminist distinction between market and nonmarket economic activities not only unearths the gender bias inherent in the way economic life is organized, but also challenges our definition of what constitutes work and how it should be valued. A second strand of the course will explore the intersectional and postcolonial dimensions of feminist economic thinking, paying particular attention to the ways in which race, gender and class matter in the policy context. Finally, the course will examine the contributions feminists have made to envisioning alternative paths of economic development in the post-industrial urban landscape.

TU 849 Racisms/Feminisms: Feminism Working against Itself (deutsch-englisch)

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) FR 4080 J. Schuster-Craig
1) findet vom 14.04.2011 bis 16.07.2011 statt

This course is an introductory survey of the many ways in which race and gender – as categories of social construction – interact, contest, critique and support each other in operation. As a survey course, we will mark important shifts in the way each category is mobilized from the Enlightenment to the present, and will attempt to define the essential characteristics of each. Despite the course title, we will work from the idea that race, gender, sexuality, social class, religion and culture are not only interdependent phenomena, but are also central (rather than peripheral) to the critique of power and privilege at the heart of feminist theorizing. Sitzungen werden auf Deutsch und Englisch stattfinden, abhängig von der Sprache der ausgewählten Textauszüge.

Organisatorisches:

Das Seminar findet im Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, Raum: FR 4080 statt.

BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweifach

53 802 Einführung in die Geschlechterstudien für Bachelor Zweifach oder Beifach Student_innen

0 SWS
FO Mi 12-14 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 13.04.2011 statt

Sie studieren Gender Studies und haben Fragen zum Studienverlauf, zum Stundenplan oder zu den Prüfungen: Welches Modul studiere ich in welchem Semester? Welche Lehrveranstaltungen kann ich wählen und kombinieren? Welche Regeln und Empfehlungen gibt es für die Modulabschlussprüfung? Dann kommen Sie zu dieser Veranstaltung. Sie findet am 13.04.2011, von 12-14 Uhr, in der Axel-Springer-Straße 54b, in Raum 340 statt.

53 803 BA Abschlussberatung

2 SWS
FO Mi 12-14 wöch. (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 04.05.2011 statt

Sie wollen das BA-Studium abschließen und/oder beschäftigen sich mit Ihren professionellen Chancen bzw. weiteren Studienmöglichkeiten. Sie wollen prüfen, wie Sie Gender in die berufliche Praxis oder den weiteren akademischen Weg integrieren können und haben beispielsweise diese Fragen: Welche Angebote gibt es im BA-Studium, Gender in der Praxis kennen zu lernen? Wo kann ich Gender im Master studieren? Welche Unterstützung bietet das Mentoring-Programm für Student_innen der Gender Studies? Was machen Gender Studies Absolvent_innen beruflich und wie vernetzen sie sich nach dem Studium? Dann kommen Sie zu dieser Veranstaltung.

53 881 Introduction: International Students Gender Bachelor (deutsch-englisch)

0 SWS
FO Do 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 07.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

53 882 Closing: International Students Gender Bachelor (deutsch-englisch)

0 SWS
FO Do 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 14.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

53 900 Informationsveranstaltung zum MA Gender Studies für BA-Student_innen

0 SWS
FO Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.308 I. Pache
1) findet am 23.05.2011 statt

Im Wintersemester 2011/12 beginnt der vierte Jahrgang im Master Gender Studies/Geschlechterstudien an der HU Berlin. Das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien informiert ausführlich über den Masterstudiengang und lädt Interessierte herzlich ein:

23. Mai von 12-14 Uhr, Dorotheenstr. 24, Raum 1.308.

Dieses Programm ist geplant:

- Informationen über die Konzeption des Masters, die Zulassungsbedingungen und Bewerbungsformalitäten
- Berichte von Masterstudent_innen über ihren Entscheidungsprozess für den Master Gender Studies und über Erwartungen, Erfahrungen und Überraschungen im Studium
- anschließend gibt es die Möglichkeit für Einzelgespräche mit Masterstudent_innen und/oder der Studienfachberaterin

Elektronische Informationen über den Master finden Sie hier: <http://www.gender.hu-berlin.de/studium/studiengaenge/master> oder erhalten Sie bei Ilona Pache in der Studienfachberatung.

Wir sind gespannt auf Ihre Fragen und freuen uns über eine kurze Anmeldung per Mail bis zum 1. Mai an: ilona.pache@gender.hu-berlin.de.

Modul 1 Transdisziplinarität I

M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)

51 048 Dekonstruktion und Feminismus II: "dekonstruktionistischer Feminismus"

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. (1) I 110, 239 B. Wahner
1) findet ab 12.04.2011 statt

Wie sehen feministische Aneignungen von "Dekonstruktion" aus?

Nachdem wir uns im letzten Semester eingehend mit einigen Konzepten des französischen Philosophen Jacques Derrida beschäftigt, und dessen Ansatz in Abgrenzung zum kritischen Projekt Kants einerseits, und zum genealogischen Projekt Foucaults andererseits zu kontextualisieren versucht haben, gehen wir nun den nächsten Schritt:

Wir werden uns drei Vertreterinnen feministischer Theoriebildung ansehen: Luce Irigaray, Gayatri Chakravorty Spivak und Avital Ronell. Unser Fokus liegt dabei, neben dem Verständnis der Texte, auf folgenden Fragestellungen:

- Was sind (mögliche) Kritikpunkte der Autor_innen an "Dekonstruktion"?
- Wie genau wird "Dekonstruktion" aus feministischer Perspektive "um-" und "eingesetzt"?
- Was sind Strategien, Techniken und Ziele, die produktiv gemacht werden können?

Zum Ablauf: Die Teilnahme am ersten Teil des Projektstudiums ist wünschenswert, aber nicht notwendig. Zu Beginn des Tutoriums wird es einen "Crash-Course" geben, in dem zentrale Ergebnisse des letzten Semesters zusammengefasst werden.

Nach zwei einführenden Sitzungen soll der Großteil des Tutoriums in einem Block am Anfang der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Hierzu werden Expert/innen-gruppen gebildet, die sich vertiefend mit den Autor_innen auseinandersetzen. Für alle Weiteren Fragen bin ich erreichbar unter: dev-nine@gmx.de

51 600 Sklaverei, Zwangsprostitution und irreguläre Migration: interdisziplinäre Perspektiven auf Menschenhandel

2 SWS

PT Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.402 S. Dolinsek
1) findet vom 11.04.2011 bis 15.07.2011 statt

Seit einigen Jahren wird Menschenhandel als "globalem Problem" zunehmende politische und mediale Aufmerksamkeit gewidmet. Dabei ist vor allem die Rede von Sklaverei, Zwangsprostitution und ausgebeuteten oder illegalen MigrantInnen. Dabei bleibt jedoch unklar, was Menschenhandel ist und wie das Phänomen fassbar ist. Ziel des Projektstudiums ist es, die Komplexität des Themas sowohl auf der Ebene des *Phänomens* als auch auf der Ebene der *Diskurse* zu untersuchen. Gegenstand der Analyse im ersten Teil des Projektstudiums (SoSe 2011) werden historische (bis zum Jahr 2000) Definitionsversuche, ebenso wie Politiken gegen Sklaverei, Menschenhandel, Zwangsarbeit und Zwangsprostitution sein, während wir uns im zweiten Teil (WiSe 2011/2012) mit dem zeitgenössischen Phänomen und den damit zusammenhängenden Diskursen (2000-2011) beschäftigen werden.

Aufgrund der Komplexität und Vielschichtigkeit von "Menschenhandel" werden wir das Thema je nach fachlichem Hintergrund der Teilnehmenden mit Blick auf seine globalen Dimensionen aus den unterschiedlichsten fachlichen Perspektiven beleuchten: nicht nur historische, rechtliche, soziologische und ethnologische Perspektiven sollen dabei zum Tragen kommen sondern auch ökonomische, (sicherheits- und außen-) politische, literarische und philosophisch-ethische Ansätze, ebenso wie – fachübergreifend – Methoden der Gender Studies und Global History.

Im Projektstudium können Studierende aller Fachrichtungen und aller Berliner Universitäten 2-4 Studienpunkte erwerben. Kenntnisse verschiedener Sprachen sind willkommen und die Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte ist Voraussetzung. Es gibt keine Teilnehmerzahlbeschränkung.

Literatur:

Agustin, Laura (2006): 'The Disappearing of a Migration Category: Migrants Who Sell Sex.' *Journal of Ethnic and Migration Studies* (32), S. 29-47.

Bales, Kevin / Soodalter, Ron (2009): *The slave next door. Human trafficking and slavery in America today*, Berkeley.

Berman, Jacqueline (2010): Biopolitical Management and "Trafficked Women", in: *International Migration* 48 (4), S. 84-113.

Cameron, Sally / Newman, Edward (2008): *Trafficking in Humans. Social, Cultural and Political Dimensions*, Tokyo, u.a.

Donovan, Brian (2006): *White Slave Crusades. Race, Gender and Anti-Vice Activism, 1887-1917*, Urbana/Chicago.

Limoncelli, Stephanie A. (2010). *The Politics of Trafficking: The First International Movement to Combat the Sexual Exploitation of Women*, Stanford.

Meissner, Jochen / Mücke, Ulrich / Weber, Klaus (2008): *Schwarzes Amerika. Eine Geschichte der Sklaverei*, Bonn.

Mentz, Ulrike (2001): *Frauenhandel als migrationsrechtliches Problem*, Frankfurt/Main u.a.

Sabelus, Esther (2009): *Die weiße Sklavin. Mediale Inszenierungen von Sexualität und Großstadt um 1900*, Berlin.

Walker, Charlotte (2010): *Legislating the trafficking and slavery of women and girls: the criminalization of marriage, traditions and gender norms in French Colonial Cameroon, 1914-1945*, in: Zhen, Tiantian (Hg.): *Sex Trafficking, Human Rights and Social Justice*, New York, S. 150-169.

Weitzer, Ronald (2007): 'The Social Construction of Sex Trafficking: Ideology and Institutionalization of a Moral Crusade.' *Politics and Society* 35: 447-75.

53 820 Tutorium wissenschaftliches Arbeiten II: Grundlagentechniken zum Bearbeiten wissenschaftlicher Texte

2 SWS

TU Fr 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 F. Heidenreich

In diesem Tutorium werden die Grundlagentechniken vermittelt, derer es bedarf, um wissenschaftliche Texte zu erfassen, zu bearbeiten und zu präsentieren. Es wird an einer Auswahl von Grundlagentexten in den Gender Studies das Erkennen von Textstrukturen und Argumentationslinien eingeübt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Erarbeiten und Halten von Referaten und damit auf der Frage: Wie präsentiere ich mein Wissen? Dabei wird es um Visualisierungstechniken, Präsentationsformen, didaktische Aufbereitung des Stoffes und das Einsetzen der Stimme bei mündlichen Präsentationen gehen, aber auch darum, wie ich mir zum Beispiel den Raum samt Zuhörer_innen nutzbar machen kann und Texte in eigenen Worten, Gedanken und Fragen nicht nur vortrage, sondern auch wie ich dabei Lernprozesse für alle artikulieren und in die Präsentation integrieren kann.

Organisatorisches:

Diese Veranstaltung kann im BA mit 2 SP als Tutorium oder Übung im Modul 1, 2 oder 3 angerechnet werden.

53 821 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

2 SWS

TU Fr 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Klümper

Das Tutorium behandelt von der Projektplanung bis zur Endkorrektur unterschiedliche Arbeitsschritte, die für die Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind. Was ist ein Gegenstand, eine Fragestellung, ein Erkenntnisinteresse? Wie grenze ich ein inter-/transdisziplinäres Thema ein? Welche formalen Anforderungen gibt es? Diesen und vielen anderen Fragen werden wir nachgehen. Dazu werden wir unterschiedliche kreative Techniken ausprobieren, die das Schreiben, Strukturieren und Überarbeiten von Texten erleichtern.

Student_innen, die ein Projektvorhaben (Hausarbeit, Lerntagebuch usw.) mitbringen, können die unterschiedlichen Methoden, Techniken, Tipps und Tricks an ihrer eigenen Arbeit ausprobieren und zur Diskussion stellen.

Organisatorisches:

Diese Veranstaltung kann im BA mit 2 SP als Tutorium oder Übung im Modul 1, 2 oder 3 angerechnet werden.

53 824 Wie der Feminismus in die Uni kam!

2 SWS						
SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.007	A.-L. Karl*	

Das Seminar zeichnet die Geschichte der Gender Studies nach und trägt zu einem historischen Bewusstsein für die eigene Disziplin bei. Erinnert wird an die ersten universitären Frauenseminare und die Frauen-Sommeruniversitäten in den 1970er Jahren. Ferner kommen feministische Wissenschaftsalternativen zur Sprache. Genauso werden kritische Stimmen zur Akademisierung des Feminismus gehört und die Ausschlussmechanismen wissenschaftlicher Konventionen, vor allem die Exklusivität von Sprachkonventionen für die Gender Studies reflektiert. Ein Exkurs zu feministischen Wissenschaftszeitschriften wird das Seminar abrunden.

Literatur:

beiträge zur feministischen theorie und praxis. Heft 11, 7. Jahrgang (1984): Frauenforschung oder feministische Forschung?; Sabine Hark: Umstrittene Wissensformation. In: Dies.: Dissidente Partizipation. Eine Diskursgeschichte des Feminismus. Frankfurt am Main 2005, S. 209-332.

53 828 Das gesplante Subjekt in der Theorie Jacques Lacans

2 SWS						
LK	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.007	U. Sommer	

In diesem Lektürekurs soll es darum gehen, einige wichtige Texte von Jacques Lacan (bspw. "Das Spiegelstadium als Bildner der Ich-Funktion", "Das Drängen des Buchstaben im Unbewussten" oder "Die Spaltung von Blick und Auge") gemeinsam zu lesen, zu verstehen und sie auf die Frage nach dem Subjekt und dessen Spaltung hin untersuchen.

Ausgehend von dieser Lektüre soll am Ende des Semesters diskutiert werden, wie sich die Psychoanalyse Lacans als Theorie für die Gender Studies fruchtbar machen lassen könnte.

Organisatorisches:

Der Lektürekurs richtet sich an Studierende, die Interesse an gemeinsamen Lesen, Arbeiten und Diskutieren haben und vor schwierigen, zunächst unverständlichen Texten nicht zurückschrecken.

53 829 Between the lines. Jüdische und weibliche Emanzipation im Spiegel deutsch-jüdischer Mädchenliteratur

2 SWS						
PT	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	J. Stephan	

Als „Medium juedischer und weiblicher Emanzipation“ bezeichnet Annegret Voelpel in ihrer Forschung zur deutschsprachigen, juedischen Maedchenliteratur dieses geschlechtsspezifische Sozialisationsmedium, das in den Forschungskorpora zur Kinder- und Jugendliteratur des deutschen Sprachraumes nach wie vor nur eine sehr marginale Beruecksichtigung findet. Erst mit Beginn der 1990er Jahre wurde dieser Teil der genuin juedischen Kinder- und Jugendliteratur zum Gegenstand deutschen Forschungsinteresses. Als Thema unseres Projektstudiums geht es nun darum die interdependenten Verknuepfungen der verschiedensten sozialen Kategorisierungen wie „Geschlecht“, „Religion“, „Ethnicity“ und „Class“, welche sich in diesem Medium vielschichtig ueberlagern und ergaenzen, kritisch zu reflektieren und so einen ganz neuartigen Blick auf diese Artefakte der deutsch-juedischen Literaturgeschichte zu entwickeln. Wir werden somit nicht nur mit historischen Quellen arbeiten, sondern auch versuchen eine Bruecke zu schlagen zwischen historischer Literatur und neueren, emanzipativen Theorieansaetzen der Literatur-, Geschlechter- und Sozialwissenschaft.

Organisatorisches:

Theologische Fakultät, Theologie und Geschlechterstudien
Philosophische Fakultät III, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien

53 835 Fat Studies? Projektstudium Teil II

2 SWS						
PT	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.007	F. Bodewald	

Im ersten Semester ist uns einiges innert der "Fat Studies" fragwürdig geworden, weshalb nun im 2. Teil des Projektstudiums offene Fragen geklärt werden müssen - u.a.: Wen will das Konzept ansprechen und wen spricht es wirklich an? Welche Vorannahmen sind gesetzt, aber nicht transparent gemacht? - um danach ein verändertes Konzept zu erarbeiten.

Literatur:

Rothblum, Esther; Solovay, Sondra (Hg.): The Fat Studies Reader. New York 2009; Schrob, Friedrich: Dick, doof und arm: Die große Lüge vom Übergewicht und wer von ihr profitiert. München 2009.

53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 2: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS

PT

Di

16-18

wöch.

DOR 24, 1.308

J. Hauke / Cash,
S. M. Steinhauer*

In Bezug auf den ersten Teil des PT's "Herstory of Punk" schauen wir uns im zweiten Teil aktuelle (queer-)feministische Interventionen mit Bezug auf Punk, Riot Grrrrrl und Queercore an (Ladyfeste, Girls rock Camps, Queer(feministische) Fanzines und Bands, Labels und Magazine). Auf welche Bilder, Musik, Ideen und Personen wird sich bezogen? Welche Wandlungen durchziehen (queer-)feministische Ansätze im Umgang mit Selbstrepräsentation und der eigenen Vermarktung? Wie werden verschiedene Machtverhältnisse in ihren Überschneidungen thematisiert oder ausgeblendet? Dazu untersuchen wir Fanzines, Artikel, (Musik)Videos und Texte mit den Ansätzen der Cultural Studies.

Literatur:

Fast, S. (2009): „Girls! Rock Your Boys!“ History/Herstory. Alternative Musikgeschichten. Köln [u.a.]: Böhlau Verlag; Leonard, Marion: Gender in the Music Industry: Rock, Discourse and Girl Power. London 2007.

Modul 2 Gender I

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Nach Absprache mit den Lehrenden können im Zweitfach Gender Studies mit der Option Vertiefung 2 Studienpunkte (M2-2, 2 SP) ersetzt werden. Im Modul 2 betrifft das die LV Nr. 53292 (Bettina Bock v. Wülfigen) und 53822 (Anette Dietrich).

M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; 1 MAP)

53 292 Gender & Science Studies: Natur, Erkenntnis und Geschlecht

2 SWS

SE

Mo

12-14

wöch.

SO 22, 3.01

B. Bock von
Wülfigen

Oft wird von den Naturwissenschaften, speziell der Biologie und Medizin, erwartet, sagen zu können, was den Menschen ausmacht. Dies betrifft auch Zuschreibungen an die ‚zwei‘ Geschlechter. Innerhalb der Naturwissenschaften selbst hat sich der Umgang mit Geschlecht in den vergangenen Jahrzehnten weitreichend verändert. Dennoch wird in immer neuen Wellen um Festschreibungen vermeintlich weiblicher oder männlicher Eigenschaften als naturgegeben gestritten. Von Seiten der kritischen Analyse der Naturalisierung des Menschen (in Gender-, Cultural Studies etc.) werden naturwissenschaftliche Erkenntnisse ebenso genutzt wie entmythologisierende Kenntnisse über die Naturwissenschaften, um Stereotypisierungen auf den Grund zu gehen und andere Wege des Forschens zu finden.

In dieser Lehrveranstaltung wird auf verschiedenen Ebenen der Rolle der Naturwissenschaften in der Schaffung des Wissens von Geschlecht nachgegangen: Mit einem Einblick in die historische Wissenschaftsentwicklung und in Mechanismen der Ein- und Ausgrenzung der Naturwissenschaften, wird ein gemeinsames Begriffsrepertoire erarbeitet und erkenntnistheoretisch diskutiert. Nach einem systematischen Überblick darüber, wie Gender & Science Studies sich der Analyse naturwissenschaftlicher Gegenstände widmet, geht es im Weiteren um zunächst den expliziten Anspruch der Naturwissenschaften, Geschlechter (und wie viele) unterscheiden zu können. Es folgt anhand beispielhafter Arbeiten aus Gender & Science die Analyse impliziter Zuschreibungen von Männlichkeit und Weiblichkeit in der Wissenschaft von der Natur, sowie heteronormativer Zuschreibungen von Sexualität.

53 822 Wie viele Geschlechter haben die Erziehungswissenschaften?

2 SWS

EK

Mo

14-16

wöch. (1)

DOR 24, 1.308

A. Dietrich

1) findet ab 18.04.2011 statt

Wie wird die Kategorie Geschlecht in den Erziehungswissenschaften diskutiert? Welche Ansätze der geschlechtsbezogenen Erziehung haben sich von den Anfängen bis heute entwickelt und wie wird Geschlecht dabei konzipiert? Was heißt ‚Geschlecht‘ überhaupt? Das Seminar stellt verschiedene theoretische und praktische Ansätze zur Diskussion, wie z.B. Debatten um Mädchen- und Jungenarbeit. Dabei sollen einzelne Projekte der geschlechtsbezogenen Pädagogik genauer betrachtet werden.

Literatur:

Vera Moser/Barbara Rendtorff (Hg.): Geschlecht und Geschlechterverhältnisse in der Erziehungswissenschaft, Wiesbaden 1999; Mart Busche/Ellem Wesemüller/Laura Maikowski/ Ellen Wesemüller (Hg.) (2010) Feministische Mädchenarbeit weiterdenken. Zur Aktualität einer bildungspolitischen Praxis, Bielefeld 2010; Janne Mende/Stefan Müller (Hg.): Emanzipation in der politischen Bildung. Theorien - Konzepte - Möglichkeiten, Schwalbach 2009

Organisatorisches:

Evtl. wird das Seminar eine Exkursion durchführen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.
Bitte per Email zum Seminar anmelden.

M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; ohne MAP)

TU 829 Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies

2 SWS

SE

Di

12-14

wöch. (1)

FR 3035

S. Hark

1) findet vom 12.04.2011 bis 16.07.2011 statt

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z.B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, soziologische, methodische und historiographische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert. Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben.

Organisatorisches:

Die LV findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU im Raum FR 3035 statt.

M2-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)

51 048 Dekonstruktion und Feminismus II: "dekonstruktionistischer Feminismus"

2 SWS

PT Di 16-18 wöch. (1) I 110, 239 B. Wahner

1) findet ab 12.04.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

51 600 Sklaverei, Zwangsprostitution und irreguläre Migration: interdisziplinäre Perspektiven auf Menschenhandel

2 SWS

PT Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.402 S. Dolinsek

1) findet vom 11.04.2011 bis 15.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 820 Tutorium wissenschaftliches Arbeiten II: Grundlagentechniken zum Bearbeiten wissenschaftlicher Texte

2 SWS

TU Fr 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 F. Heidenreich

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 821 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

2 SWS

TU Fr 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Klümper

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 824 Wie der Feminismus in die Uni kam!

2 SWS

SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 A.-L. Karl*

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 828 Das gespaltene Subjekt in der Theorie Jacques Lacans

2 SWS

LK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 U. Sommer

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 829 Between the lines. Jüdische und weibliche Emanzipation im Spiegel deutsch-jüdischer Mädchenliteratur

2 SWS

PT Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Stephan

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 835 Fat Studies? Projektutorium Teil II

2 SWS

PT Mo 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 F. Bodewald

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 836 Projektutorium "Herstory of Punk" Teil 2: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS

PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash, S. M. Steinhauer*

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; 1 MAP)

20 228 Urbaner Gartenbau und Gender

4 SWS
SE Di 14-18 wöch. (1) HN27-H12, 12a.60 P. Teherani-Krönner
1) findet ab 26.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 021 Soziologie der Geschlechterverhältnisse

2 SWS
VS Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 A. Scheele

In diesem Seminar geht es darum, die spezifisch soziologische Perspektive auf Geschlecht und Geschlechterverhältnisse kennenzulernen und zu analysieren, wie Geschlecht in die Tiefenstruktur der Gesellschaft eingelagert ist. Es soll deutlich werden, wodurch sich die Geschlechterverhältnisse in modernen Gesellschaften im Unterschied zu früheren auszeichnen und welche besonderen Organisationsformen diesen zugrundeliegen. Themen dabei sind u.a. die Unterscheidung zwischen *sex* und *gender* und die kritische Reflexion dieser Kategorien, die kulturelle und gesellschaftliche Konstruktion der Zweigeschlechtlichkeit, Geschlecht als Prozess- und Strukturkategorie, Intersektionalität und die institutionelle Verfasstheit von Geschlecht. Diese Themen werden anhand ausgewählter Schlüsseltexte der soziologischen Geschlechterforschung diskutiert.

Literatur:

Becker-Schmidt, Regina/Knapp, Gudrun-Axeli (2000): Feministische Theorien zur Einführung. Hamburg: Junius.

53 823 Das Private ist politisch – Zur Debatte um die Unterscheidung öffentlich / privat

2 SWS
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 S. Ermert

Das Private ist politisch – Ein Slogan, der in der zweiten Frauenbewegung der 70er Jahre eine wichtige, wenn nicht zentrale Rolle gespielt hat. Hier wird auf die Unterscheidungen sozialer Räume z.B. in privat und öffentlich angespielt und damit einhergehende Ausschlüsse politisiert. Die spezifische Bestimmung von privat und öffentlich im Entstehungskontext der Moderne sowie ihre kritische Analyse wird Thema dieses Seminars sein. Weiterführend werden wir die Frage stellen, welche Aktualität die Debatte um privat / öffentlich heute hat.

Organisatorisches:

Im Laufe des Seminars werden wir mit Grundagentexten der Gender Studies wie auch mit vertiefenden Texten arbeiten, sodass diese Veranstaltung neben der thematischen Ausrichtung auch Einführungscharakter hat.

M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; ohne MAP)

TU 828 Wie versteckt sich Gender in den Technik- und Naturwissenschaften? - Eine praxisorientierte Einführung in den Zusammenhang von Wissenschaft(en) und Geschlecht

2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. (1) FR 4080 I. Greusing, H. Meißner
1) findet vom 11.04.2011 bis 16.07.2011 statt

„Die Qualitäts- und Erfolgsmaßstäbe in der Wissenschaft sind geschlechtsneutral, jedenfalls in den Fächern, in denen es auf Entdeckungen ankommt, wie zum Beispiel in der Genforschung“ (Christiane Nüsslein-Volhard, Nobelpreisträgerin für Medizin). Dieses verbreitete Selbstverständnis in den (Technik- und Natur-) Wissenschaften wird von der Frauen- und Geschlechterforschung kritisch hinterfragt.

In diesem Seminar werden wir uns dieser Problematik von zwei Seiten annähern. Einerseits werden wir uns anhand ausgewählter Einführungstexte einen Überblick über die Auseinandersetzungen zum Zusammenhang von Wissen, Wissenschaft und Geschlecht erarbeiten. Andererseits wird in kleinen Forschungsaufgaben (z.B. teilnehmende Beobachtung in einer ingenieurwissenschaftlichen Versuchsanlage; Analyse von Studiengangsbeschreibungen und Fachtexten) im universitären Alltag der Frage nachgegangen, ob und wie sich Geschlecht in den Wissenschaften versteckt.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge, insbesondere der Natur- und Technikwissenschaften. Es ist eine einführende Veranstaltung – theoretische und methodische Vorkenntnisse der Frauen- und Geschlechterforschung werden nicht vorausgesetzt.

Organisatorisches:

Das Seminar findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU im Raum FR 4080 statt.

Modul 3 Gender II

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Nach Absprache mit den Lehrenden können mit der Option Vertiefung 2 Studienpunkte (M3-2, 2 SP) ersetzt werden. Im Modul 3 betrifft das die LV Nr. 53387 (Ilaria Hoppe) und 51704 (Beate Binder).

M3-1 Einführung Gender II (SP: 4 LV; 1 MAP)

51 704 Doing Gender- Genderscripte. Einführung in Ansätze und Konzepte der europäisch ethnologischen Geschlechterforschung

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. MO 40, 311 B. Binder

Das Seminar führt in Theorien, Konzepte und Arbeitsweisen der (europäisch) ethnologischen Geschlechterforschung ein. Wir werden die fachgeschichtliche wie aktuelle Auseinandersetzung mit Geschlechterperspektiven kennen lernen und uns mit aktuellen Positionen der empirischen Kulturforschung aus geschlechtertheoretischer Perspektive auseinander setzen. Unter den Stichworten Positionalität, Repräsentation und Intervention werden wir nach der Verbindung von Theorie und Methode bzw. von Forschung und Praxis fragen und (queer)feministische und postkoloniale Interventionen in die Gender Studies diskutieren.

Literatur:

Lipp, Carola (2001): Geschlechterforschung - Frauenforschung, in: Rolf W. Brednich (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Berlin: Reimer, 329-351; Schröter, Susanne (2005): Zwischen Exotisierung und Homogenisierung: Geschlechterforschung in der Ethnologie, in: Renate Hof, Hadumod Bußmann (Hg.): Genus. Stuttgart: Kröner, 42-78; Rippl, Gabriele (Hg.) (1993): Unbeschreiblich Weiblich. Texte zur Feministischen Anthropologie. Frankfurt a.M.: Fischer.

53 387 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel Kunstgeschichte: Maler und Modell

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. DOR 28, 111 I. Hoppe

Das Seminar bietet eine interdisziplinäre Einführung in die Geschlechterstudien und die Kunstgeschichte. Es werden grundlegende Arbeitstechniken eingeübt, wie Bibliographieren oder das Beschreiben von Bildern sowie Texte gemeinsam gelesen. An Beispielen aus verschiedenen Epochen wird das Thema ‚Maler und Modell‘ durch Referate konkretisiert, was sowohl einen Überblick über die kunsthistorischen Epochen gewährt, als auch eine Einführung bietet, in eine grundlegende geschlechtsspezifische Konstellation des Kunstsystems, ihrer Produzenten und Beschreibung.

Literatur:

Lit.: Berger, Renate: Malerinnen auf dem Weg ins 20. Jahrhundert. Kunstgeschichte als Sozialgeschichte, Köln 1982; Denk, Claudia: Rezension von: Der Maler und sein Modell. Geschichte und Deutung eines Bildthemas, hrsg. von Georg-Wilhelm Koltzsch, Köln 2000. In: Kunstform, 2, 2001, 1; Eiblmayr, Silvia: Die Frau als Bild. Der weibliche Körper in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Berlin 1993; Gallwitz, Klaus / Koltzsch, Georg-Wilhelm: Maler und Modell, Ausstellungskatalog, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, 28. Juli-19. Oktober 1969, Baden-Baden 1969; Koltzsch, Georg-Wilhelm: Maler Modell: der Maler und sein Modell. Geschichte und Deutung eines Bildthemas, Köln 2000; Vogelberg, Gabriele Maria: Künstler und Modell. Zwischen Imagination und Wirklichkeit, Frankfurt a.M. 2005; Waller, Susan: The Invention of the Model. Artists and Models in Paris, 1830-1870, Aldershot 2006

53 628 Gender als Analysekategorie in der Literaturwissenschaft anhand kamerunischer und senegalesischer Texte / Gender as a Category of Analysis in literary studies – texts from Senegal and Cameroon (deutsch-englisch)

2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. I118, 315 S. Gehrmann

In diesem Seminar werden Grundbegriffe der literaturwissenschaftlichen Textanalyse mit dem Schwerpunkt auf Gender als Untersuchungs- und Zugangskategorie zu Texten vermittelt. Die Frage nach der Konstruktion, Inszenierung und Hinterfragung von Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen Textformen bildet den Fokus des Seminars. Dabei wird sowohl mit allgemeinen literaturwissenschaftlichen Methoden als auch mit Theorien aus den Gender Studies gearbeitet. Die Beispiele werden aus der Literatur Senegals und Kameruns bzw. aus der migrantischen Literatur dieser Länder gewählt, so dass das Seminar zugleich eine Einführung in zwei der produktivsten afrikanischen Literaturszenen bietet. Französischkenntnisse sind für diesen Kurs von Vorteil, jedoch nicht unabdingbar; Übersetzungen der Texte ins Deutsche oder Englische liegen vor. Ein Moodle wird eingerichtet. Maximale Teilnahmemöglichkeit: 35 Studierende.

This seminar deals with basic knowledge for the analysis of literature with a focus on gender as a category of analysis and understanding of texts. The representation, construction and critic of gender concepts in various text forms are the foci of the seminar. Therefore, we will deal with general methods of literary analysis as well as with gender theories. The text examples are chosen from Senegal and Cameroon as well as from the migrant literatures of these countries. French language skills are most welcome, but are not obligatory for participation.

M3-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)

51 048 Dekonstruktion und Feminismus II: "dekonstruktionistischer Feminismus"

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. (1) I 110, 239 B. Wahner
1) findet ab 12.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

51 600 Sklaverei, Zwangsprostitution und irreguläre Migration: interdisziplinäre Perspektiven auf Menschenhandel

2 SWS
PT Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.402 S. Dolinsek
1) findet vom 11.04.2011 bis 15.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

- 53 820 Tutorium wissenschaftliches Arbeiten II: Grundlagentechniken zum Bearbeiten wissenschaftlicher Texte**
 2 SWS
 TU Fr 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 F. Heidenreich
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 53 821 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?**
 2 SWS
 TU Fr 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Klümper
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 53 824 Wie der Feminismus in die Uni kam!**
 2 SWS
 SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 A.-L. Karl*
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 828 Das gespaltene Subjekt in der Theorie Jacques Lacans**
 2 SWS
 LK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 U. Sommer
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 829 Between the lines. Jüdische und weibliche Emanzipation im Spiegel deutsch-jüdischer Mädchenliteratur**
 2 SWS
 PT Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Stephan
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 835 Fat Studies? Projektstudium Teil II**
 2 SWS
 PT Mo 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 F. Bodewald
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 2: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)**
 2 SWS
 PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash, S. M. Steinhauer*
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

M3-3 Exemplarische Konkretisierung Gender II (SP: 3 LV; 1 MAP)

- 51 035 Körper, Sex und Sexualität: Ethische Fragen/Bodies, Sex and Sexuality: Ethical Issues (c, d, LA/S1) (englisch)**
 2 SWS
 PS Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 2014B M. Mikkola
 1) findet ab 13.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 608 Gender-Repräsentationen im indischen Fernsehen (1980-2010)**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. I 110, 333 M. Gabler, F. Titzmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 636 Wer disst wen? Geschlechterrollen in Slam Poetry und Blogs - Analysemethoden zu Internetliteratur, Lyrik und Performance / Who's**

dissing whom? Gender Relations in Slam Poetry and Blogs. Analyzing Poetry, Performance and Literature on the Net (deutsch-englisch)

2 SWS

SE	Fr	14-16	Einzel (1)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (2)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (3)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (4)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (5)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (6)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (7)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (8)	I 110, 329	R. de Haas*
	Fr	14-16	Einzel (9)	I 110, 329	R. de Haas*
	Sa	10-18	Einzel (10)	I 110, 329	R. de Haas*

1) findet am 29.04.2011 statt

2) findet am 06.05.2011 statt

3) findet am 13.05.2011 statt

4) findet am 27.05.2011 statt

5) findet am 03.06.2011 statt

6) findet am 17.06.2011 statt

7) findet am 24.06.2011 statt

8) findet am 08.07.2011 statt

9) findet am 15.07.2011 statt

10) findet am 18.06.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53 830 Praktiken kritischer Ver_Ortung* in feministischen Wissensbildungen

2 SWS

BS	Block (1)	V. A. Tudor
	Block (2)	V. A. Tudor

1) findet vom 19.05.2011 bis 20.05.2011 statt

2) findet vom 17.06.2011 bis 18.06.2011 statt

Wissensbildungen sind nie neutral oder unabhängig von Machtverhältnissen. Praktiken kritischer Ver_Ortung sind Ver_Suche (eigene) soziale Positionierungen bei der Produktion feministischen Wissens zu reflektieren und zu hinterfragen, bzw. empowernd einzusetzen, auf den verschiedensten Ebenen der Wissensproduktion zu explizieren und zu theoretisieren, Erkenntnisperspektiven als politisch zu begreifen und Interventionen in (Effekte) gesellschaftliche(r) Machtverhältnisse daraus abzuleiten. Im Seminar werden keine Instant-Lösungen für Praktiken kritischer Ver_Ortung angeboten, sondern gemeinsam diskutiert, wie Momentaufnahmen instabiler prozesshafter komplexer konstruierter sozialer Positionierungen in ihren Ambivalenzen und Brüchen für feministische Wissensproduktionen gew_Ortet werden können. Kritische Ver_Ortung besteht nicht nur aus expliziten Be_Nennungspraktiken, sondern findet im Gegenteil auf sehr vielen Ebenen der Wissensproduktion statt, z.B. in Themenwahl, Sprachgebrauch, impliziter und expliziter Adressierung, zugrunde liegenden Vorannahmen, Genealogisierungen und Kanonisierungen, der Zitierweise und Art der Bezugnahme auf das Wissen anderer etc. An dieser Vielschichtigkeit zeigt sich auch, dass eine fehlende explizite Ver_Ortung – also eine Ent_Ver_Ortung – dennoch Wissensproduktionen vielfach ver_Ortet – jedoch auf potentiell diskriminierende Weise. Wir diskutieren verschiedene Ansätze zu 'politics of location' (z.B. Rich) und kritischer Ver_Ortung (z.B. Tudor), sowie Kritiken (z.B. Ahmed) an vereinfachenden Vorstellungen von Selbst-Positionierung. Dabei wird es immer um die Fragen gehen, welche Machtverhältnisse für kritische Ver_Ortungen* als relevant hergestellt werden und wie Analysen von Inter- bzw. Transdependenzen damit zusammenhängen.

Literatur:

Ahmed, Sara: Declarations of Whiteness: The Non-Performativity of Anti-Racism. http://www.borderlands.net.au/vol3no2_2004/ahmed_declarations.htm

Organisatorisches:

Anmeldung mit Motivationsschreiben (1-2 seiten) an alyosxa@gmail.com bis zum 02.04.2011 erforderlich.

Vorbereitungstermin: Do, 28.04. 12uhr (Ort wird bekannt gegeben).

Block: 19./20. Mai und 17./18. Juni.

60 606 Begegnungen der Weltanschauungen/ Encounters with different world views (GS/HS – H, M, BA, MRC -B2, K, V2b, V2f, Gender Studies, MEd F - SG) (deutsch-englisch)

2 SWS

UE	Do	12-14	wöch.	BU26, 406	S. Markiewicz, M. Pelz
----	----	-------	-------	-----------	---------------------------

In der Übung geht es darum Geschlechtervorstellungen und Geschlechterrealitäten in den verschiedenen Weltanschauungen kennenzulernen und zu untersuchen. Dazu werden Vertreter/innen verschiedener Weltanschauungen eingeladen, um ihre Ansichten mit uns zu diskutieren.

During this course students will have the opportunity to become familiar with gender roles and realities within numerous belief systems. Representatives of various ideologies will be invited to discuss their views with us.

Literatur:

Eine Literaturübersicht wird in der Übung bereitgestellt. / A bibliography will be provided in the course.

M3-3 Exemplarische Konkretisierung Gender II (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 833 Feminismus und Medienkunst in Südosteuropa

2 SWS

SE

Mo

18-20

wöch.

DOR 24, 3.007

T. Migic*

In der Lehrveranstaltung wird der Einfluss des Feminismus auf die südosteuropäische Medienkunst analysiert. Die Ausarbeitung feministischer Positionen und Theorien sollen die Grundlage für die Betrachtung der Werke von KünstlerInnen der ersten Generation (u.a. Marina Abramovic, Tomislav Gotovac, Sanja Ivekovic) bilden, bis zu denen der jüngsten (u.a. Helena Janecic, Šejla Kamerić). Unter der Berücksichtigung von Besonderheiten der Geschlechterverhältnisse, sowie Repräsentation und Konstruktion von Geschlecht in den Nachfolgestaaten Jugoslawiens, wird feministische Aktions-, Video- und Multimedia-Kunst untersucht: Von der Zeit des Sozialismus, zu den künstlerischen Reaktionen und feministischen Interventionen während der Kriege, bis hin zur Nachkriegszeit im Spiegel der Medienkunst und den zeitgenössischen Werken.

Literatur:

Eiblmayr, Silvia (1993): Die Frau als Bild: Der weibliche Körper in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Reimer. Berlin; Gsöllpointner, Katharina / Hentschläger, Ursula (Hg.) (1999): Paramour. Kunst im Kontext Neuer Technologien. Triton Verlag. Wien.

Organisatorisches:

Das Seminar ist auf 30 TeilnehmerInnen beschränkt. Anforderung: Übernahme eines Referates, Bereitschaft zum Lesen von Texten um aktiv an den Diskussionen teilnehmen zu können.

Modul 4 Interdependenzen

M4-1 Interdependenzen I (SP: 3 LV; 2 MAP)

53 842 Managing Diversity in Organizations

2 SWS

SE

Fr

08-12

14tgl. (1)

SPA 1, 21b

B. Beham

1) findet vom 15.04.2011 bis 15.07.2011 statt

Termine

14-tägig (8 Termine)

Fr. 15.04.2011 – Vorbesprechung 9h30-11h00

06.05., 13.05., 27.05., 10.06., 24.06., 01.07. jeweils von 8h00-12h00

Thema

Mit zunehmender Globalisierung und Mobilität von ArbeitnehmerInnen steigt auch die Vielfalt unter den Mitarbeitern einzelner Unternehmen. Um langfristig in einer globalen Wirtschaft erfolgreich sein zu können, müssen sich sowohl Großkonzerne als auch mittelständische Unternehmen vermehrt der Aufgabe stellen, eine zunehmend heterogene Belegschaft zu koordinieren. Die Heterogenität im Unternehmen resultiert aus einer Vielzahl von Merkmalsunterschieden wie etwa Geschlecht, Kultur, Alter, Ethnizität, physische Einschränkung etc. Das aktuelle Seminar soll StudentInnen verschiedenste Aspekte des Diversity Management sowohl aus einer Unternehmenssicht als auch von der Perspektive des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin näher bringen. Neben der Aufarbeitung der aktuellen Literatur zeichnet sich das Seminar durch einen stark interaktiven Charakter aus und beinhaltet kurze experimentelle Übungen, Fallstudien sowie eine Gruppenarbeit (Modulabschlussprüfung in den Gender Studies). Die Unterrichtssprache ist Deutsch, die verwendete Literatur überwiegend englischsprachig.

Teilnahmebedingungen

Das Seminar ist für max. 25 TeilnehmerInnen ausgerichtet und wird im Rahmen des BA Gender Studies im Modul 4 mit MAP angeboten. Das Seminar kann auch von Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge BWL und VWL im Bereich der freien Wahlfächer gewählt werden (3 SP). Eine Anrechnung für das Vertiefungs- oder Wahlpflichtmodul Internationales Management ist jedoch NICHT möglich. Studierendene der Diplomstudiengänge BWL und VWL können dieses Seminar im Ergänzungsfach absolvieren (2 Kreditpunkte).

Die Teilnahme am Seminar erfordert eine Anmeldung via Moodle vor Lehrveranstaltungsbeginn ! Hinweise zur Anmeldung entnehmen Sie bitte ab Anfang/Mitte März der Rubrik „Aktuelles“ auf der Webpage des Institutes für Management (<http://lehre.wiwi.hu-berlin.de/Professuren/bwl/management/aktuelles>).

Die Zuteilung der Studierenden auf die verfügbaren Seminarplätze erfolgt per Losverfahren, falls die Anmeldungen die vorhandenen Seminarplätze übersteigen. Die Studierenden werden per Email ca. eine Woche vor Seminarbeginn über die Zuteilung benachrichtigt. Diese Zuteilung ist per Email vor Seminarbeginn zu bestätigen und gilt dann als verbindliche Anmeldung zum Seminar.

Literatur:

Diverse. Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Prüfung:

Hausarbeit

M4-1 Interdependenzen I (SP: 3 LV; ohne MAP)

TU 849 Racisms/Feminisms: Feminism Working against Itself (deutsch-englisch)

2 SWS

SE

Do

10-12

wöch. (1)

FR 4080

J. Schuster-Craig

1) findet vom 14.04.2011 bis 16.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; 2 MAP)

5250057 Concepts of Literary and Cultural Studies in America (englisch)

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. BE 1, 140/142 R. Isensee
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250098 Colonial Masculinity in late 19th/early 20th c. Literature (englisch)

2 SWS
SE Mi 14-16 wöch. UL 6, 2004A E. Haschemi
Yekani
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53 315 Postkoloniale Theorie als Paradigma der Geschlechterforschung: Einführung und Überblick.

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 J. Husmann

Das Seminar bietet Einblicke in die postkoloniale Theoriebildung und ihre Bedeutung für die internationale und deutschsprachige Geschlechterforschung der Gegenwart. Dabei sollen definitorische Annäherungen an den Begriff ‚Postkolonialismus‘ erfolgen, historische Entwicklungslinien aufgezeigt und grundlegende Konzepte unterschiedlicher VertreterInnen der postkolonialen Theorie vorgestellt werden.

In geschlechtertheoretischer Perspektive wird gefragt: Welche Relevanz besitzen die Kategorien Geschlecht und Sexualität innerhalb postkolonialer Analyseperspektiven? Welche historischen Verhältnismäßigkeiten, Brüche und Kritiken bestehen zwischen postkolonialen Theorien und geschlechtertheoretischen Reflexionen? In welchem Verhältnis bewegen sich Postkoloniale Theorie und Intersektionalitätstheorien? Und welche disziplinären Besonderheiten und transdisziplinären Fragestellungen werden formuliert?

Einbezogen und diskutiert werden u.a. Arbeiten und Ansätze von Edward Said, Gayatri Chakravorty Spivak, Homi H. Bhabha, Stuart Hall, Anne McClintock, Ann Laura Stoler, Avtar Brah, Fatima El-Tayeb, Nikita Dhawan und María do Mar Castro Varela.

Das Seminar ist als Einführung konzipiert und richtet sich an BA-Studierende.

M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 843 Sister Outsider: A utopian Exercise in Gender Studies and Critical Race Theory (englisch)

2 SWS
SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Lockward*,
U. Hamann*

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

Modul 5 Ordnungen der Geschlechter

M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; 2 MAP)

10 814 Antidiskriminierungsrecht

2 SWS
VL Mi 12-14 wöch. (1) BE 1, 144 S. Elsuni
1) findet ab 20.04.2011 statt

International, im europäischen Recht und national finden sich heute vielfältige Regelungen, mit denen auf Diskriminierung reagiert wird. "Diskriminierung" ist damit als zentraler Begriff für die Benachteiligungen und Ausgrenzungen etabliert worden, die an Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit und Aussehen, Herkunft und Sprache, Behinderung und Befähigung, Religion und Weltanschauung oder das Alter(n) anknüpfen. In der Vorlesung geht es um grundlegende Konzepte des Antidiskriminierungsrechts („Diskriminierung“, „Gleichheit“, „Merkmale“ bzw. „Kategorisierungen“). Kern ist der Überblick über derartiges Recht auf unterschiedlichen Ebenen (lokal, national, europäisch, international). Die Vorlesung orientiert sich dabei an ausgewählten Fällen – von sexueller Gewalt über rassistische Benachteiligung bis zu Barrieren am Bau. Ziel ist es, Antidiskriminierungsrecht nicht nur zu kennen, sondern auch systematisch analysieren und kritisch diskutieren zu können.

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Von Teilnehmenden wird erwartet, dass Sie sich regelmäßig auf der Homepage informieren und inhaltlich auf die VL i.d.R. durch Lektüre unterschiedlicher Texte (Gesetze, Urteile, Theorien) eigenständig vorbereiten.

53 022 Grundeinkommen - eine Alternative zur Arbeitsgesellschaft?,

2 SWS
VS Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.018 A. Scheele

In wissenschaftlichen und politischen Debatten wird regelmäßig über die Einführung eines (bedingungslosen) Grundeinkommens gestritten. Während die Befürworter eines solchen Modells es als überfällige Form der Existenzsicherung begreifen, die zudem zahlreiche Probleme des Arbeitsmarktes lösen würde, argumentieren die Kritiker vielfach damit, dass das Grundeinkommen bestehende soziale Ungleichheiten verstärke und zudem die gesellschaftliche Integration gefährde, wenn Vergesellschaftungsprozesse über Arbeit in den Hintergrund treten. Darüber hinaus wird das Grundeinkommen auch im

feministischen Diskurs kontrovers diskutiert – einerseits als Möglichkeit Care –Arbeit zu mehr Anerkennung zu verhelfen und Geschlechterungleichheiten abzubauen, andererseits als Instrument bestehende Geschlechterhierarchien zwischen bezahlter und nur auf niedrigsten Niveau anerkannter Haus- und Familienarbeit andererseits. Das Seminar bietet die Gelegenheit, die verschiedenen Grundeinkommenskonzepte – auch im internationalen Vergleich – kennenzulernen. Darüber hinaus geht es darum, ihre gesellschaftstheoretische und –politische Reichweite zu diskutieren und dabei insbesondere auch ihrer Bedeutung beim Abbau sozialer und Geschlechterungleichheiten nachzugehen.

Literatur:

Pimminger, Irene: Grundeinkommen und Geschlechterverhältnis. Onlinemanuskript, Wien 2000. http://www.lrsocialresearch.at/files/Grundeinkommen_und_Geschlechterverhaeltnis_LR.pdf
 Georg Vobruba, Entkoppelung von Arbeit und Einkommen. Das Grundeinkommen in der Arbeitsgesellschaft. Wiesbaden 2006: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
 Neumann, Frieder, 2009: Gerechtigkeit und Grundeinkommen. Eine gerechtigkeits-theoretische Analyse ausgewählter Grundeinkommensmodelle, Berlin et al.: LIT

53 850 „Diffractional Turn“ und Rekonfiguration: Aktuelle theoretische Konzeptionen der Geschlechter-Technik-Verhältnisse

2 SWS

SE

Di

14-16

wöch.

DOR 24, 3.007

C. Bath

Wie lässt sich das Verhältnis von Technik und Geschlecht theoretisch fassen? Bestimmt das Technische das Gesellschaftlich-Soziale? Schreibt sich die strukturell-symbolische Geschlechterordnung in ihren vielfältigen Facetten und Interdependenzen in die technischen Artefakte ein und über diese fort? Oder ist das Verhältnis eher als eine wechselseitige soziale Ko-Konstruktion bzw. gar Ko-Produktion von Geschlecht und Technik zu verstehen? Ist dabei das Materielle (ebenso wie das Diskursive) nicht immer schon material-diskursiv? Und was kann in diesen Verwicklungen als feministische Intervention begriffen werden? In der Lehrveranstaltung werden wir zunächst wesentliche Wendepunkte in der Geschichte des Geschlechter-Technik-Diskurses in den Blick nehmen, um aktuelle Ansätze besser verstehen, kontextualisieren und würdigen zu können. Im Mittelpunkt soll jedoch die Auseinandersetzung mit den Konzepten der „Diffraction“ (Interferenz) und „Ethico-onto-epistem-logie“ von Karen Barad (2007) sowie der „Mensch-Machine-Rekonfigurationen“ von Lucy Suchman (2007) stehen, die als vorläufig letzte Stufen der Geschlechter-Technik-Debatte nach Donna Haraway (1995, 1997) betrachtet werden können.

Literatur:

Barad, Karen (2007): *Meeting the Universe Halfway. Quantum Physics and the Entanglement of Matter and Meaning*. Durham/ London: Duke University Press; Suchman, Lucy (2007): *Human-Machine Reconfigurations. Plans and Situated Action* 2nd Edition, Cambridge: Cambridge University Press; Haraway, Donna (1997): *Modest_Witness@Second_Millennium. FemaleMale©_Meets_OncoMouse™*. New York/ London: Routledge; Haraway, Donna (1995 [1991]): *Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen*. Frankfurt a.M.: Campus (im Orig.: *Simians, Cyborgs, and Women: The Reinvention of Nature*. New York: Routledge); Saupe, Angelika (2002): *Verlebendigung der Technik. Perspektiven im feministischen Technikdiskurs*. Bielefeld: Kleine Verlag; Singer, Mona (2005): *Geteilte Wahrheit. Feministische Epistemologie, Wissenssoziologie und Cultural Studies*. Wien: Löcker

Organisatorisches:

Voraussetzung: Die Bereitschaft, sich intensiv mit englischsprachigen Texten auseinanderzusetzen.

M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 004 Sozialstruktur, Geschlechterverhältnisse und räumliche Differenzierung

2 SWS

VL

Mo

12-14

wöch.

DOR 26, 207

T. Blokland,
H.-M. Nickel

In diesem Kurs geht es um drei Aspekte: Schwerpunkt und Klammer ist die Sozialstruktur der Gesellschaft, das ‚Grundgerüst‘ sozialer Beziehungen. Dabei wird ein bestimmter zeitlicher Horizont fokussiert: Der Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft. Klassische wie neuere Theorien sozialer Ungleichheit werden auf ihren Analyse- und Erklärungswert befragt und anhand von empirischen Befunden wird dem sozialdifferenzierten Wandel von Lebenslagen und Lebensstilen nachgegangen. Zweitens werden die Geschlechterbeziehungen als Bestandteil der Sozialstruktur näher beleuchtet. Welche Funktion und Effekte haben sie innerhalb eines bestimmten sozialen Gefüges und wie verändern sie sich mit dem gesellschaftlichen Wandel? Was zeigen die empirischen Daten über die Geschlechter(un)gleichheit in der Arbeit und in der Berufs- und Qualifikationsstruktur? Was sagt das über den Zustand einer Gesellschaft aus? Drittens wird der Zusammenhang von Sozialstruktur und räumlicher Differenzierung hergestellt. Dabei kommen nicht nur die sozialhistorischen Prozesse der Verstädterung und das Verhältnis von Stadt und Land in den Blick, sondern auch die sozialen Differenzierungen zwischen Ost- und Westdeutschland. Abschließend geht es um die Frage, wie die Stadtstruktur soziale Ungleichheit und soziale Ausgrenzung (re)produziert.

Literatur:

Hradil, Stefan (2001): *Soziale Ungleichheit in Deutschland*. Opladen.
 Geißler, Rainer (2002): *Die Sozialstruktur Deutschlands*. Wiesbaden.
 Gottschall, Karin (2000): *Geschlecht und Ungleichheit*. Opladen, S. 11-36
 Krüger, Helga (2001): *Ungleichheit und Lebenslauf*. In: Heintz, Bettina: *Geschlechtersoziologie*, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderhefte 41, S. 512- 537
 Häußermann, Hartmut (Hg.) 2000: *Großstadt: Soziologische Stichworte*. Opladen.
 Simmel, Georg (1903): *Die Großstädte und das Geistesleben*. In: Georg Simmel – Gesamtausgabe, Bd. 7: Aufsätze und Abhandlungen 1901-1908. Frankfurt/M.: Suhrkamp

53 313 Geschlecht in Wissenskulturen. Naturalisierung, Standardisierung, Technisierung

2 SWS

RV

Mi

18-20

wöch.

UL 6, 2014A

C. Braun,
C. Bath

Die Beiträge der Ringvorlesung zielen darauf, Verwicklungen von Naturalisierung, Standardisierung und Technisierung mit Geschlecht und interdependenten Kategorien anhand ausgewählter Felder aufzuzeigen und zu problematisieren. Die Legitimierung gesellschaftlicher Ungleichheitsverhältnisse und der Zweigeschlechtlichkeit durch „die Natur“ ist seit jeher Ausgangspunkt der von der Geschlechterwissenschaft formulierten Kritiken. Ferner wird aus dieser Perspektive untersucht, inwieweit formale bzw. informelle Standards sowie soziale Einschreibungen in Technologien zur strukturell-symbolischen Geschlechterordnung beitragen. Mit diesen Fragen wird die interdisziplinäre Verknüpfung von Geschlechterforschung mit Wissenschafts- und Technikforschung in den Mittelpunkt der Veranstaltung gestellt.

Die Vorlesung eignet sich für ein breites Publikum und ist als öffentliche Ringvorlesung konzipiert.

CUB795 Einführung in die Sexualwissenschaft

2 SWS

VL

Mi

18-20

wöch.

Virchow-Hs

K. Beier

Die Sexualwissenschaft ist interdisziplinär ausgerichtet und berücksichtigt biologische, psychologische und soziale Dimensionen menschlicher Geschlechtlichkeit. Dies wird in der Vorlesung systematisch dargestellt. Eingegangen wird auch auf Störungen und Erkrankungen des sexuellen Erlebens und Verhaltens; hier kommt der Sexualmedizin die Aufgabe der Erkennung, Behandlung, Prävention und Rehabilitation sexueller Störungen zu.

Allgemein: Geschichte und programmatisches Konzept der Sexualwissenschaft/Sexualmedizin; Stammesgeschichte der menschlichen Sexualität; körperliche Sexualentwicklung; psychosexuelle Entwicklung über die Lebensspanne; Entwicklung der Geschlechtsidentität und der sexuellen Orientierung; Physiologie der sexuellen Reaktion; Geschlechtsrolle und Geschlechtsrollenverhalten. Speziell: Krankheitslehre und Behandlungsmöglichkeiten bei sexuellen Funktionsstörungen und Störungen des soziosexuellen Verhaltens (sexuelle Verhaltensabweichungen, Paraphilien).

Literatur:

Beier, K. M., Bosinski, H. A. G., Loewit, K.: Sexualmedizin, Grundlagen und Praxis. 2. Auflage Elsevier: München 2005

Beier, K. M., Loewit, K.: Lust in Beziehung. Einführung in die Syndyastische Sexualtherapie. SpringerVerlag Berlin Heidelberg 2004

Beier, Klaus M.: Sexueller Kannibalismus. Sexualwissenschaftliche Analyse der Anthropophagie, Urban & Fischer Elsevier München, Jena 2007

TU 858 Arenen der Männlichkeit II

2 SWS

RV

Mi

18-20

14tgl. (1)

HG 1012

S. Hark,
H. Meißner

1) findet vom 27.04.2011 bis 06.07.2011 statt

Gegenwärtig ist wieder viel die Rede davon: "Kerle in der Krise". In allen gesellschaftlichen Sphären scheint "der" Mann bzw. "die" Männlichkeit in die Defensive geraten zu sein. Historisch gesehen ist dies jedoch nicht unbedingt ein neues Phänomen, denn schon immer stand Männlichkeit unter dem Druck, sich wandeln zu müssen. In dieser Ringvorlesung wollen wir in historischer, soziologischer, kultur-, politik-, technik- und naturwissenschaftlicher Perspektive nach Arenen der Männlichkeit fragen. In welchen Arenen werden Männlichkeiten wie herausgebildet, verhandelt, in Frage gestellt, bekräftigt, verworfen?

Genaue Termine, Referierende und Themen siehe <http://www.tu-berlin.de/zifg>

Organisatorisches:

Die Ringvorlesung findet im Hauptgebäude der TU Berlin statt.

Beginn: Mittwoch, 18 - 20 Uhr, 27.04.2011, 14-tg., Raum: H 1012.

Die Ringvorlesung wird vom Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU angeboten.

M5-2 Ordnungen 2 (SP: 3 LV; 2 MAP)

51 039 Revolution und sozialer Wandel/revolution and social transformation (c, d, LA/S2)

2 SWS

PS

Mi

16-18

wöch. (1)

DOR 24, 1.406

E. von Redecker

1) findet ab 13.04.2011 statt

„Finanzkrise“ und „Klimakatastrophe“ klingen nicht gerade nach Beschreibungen einer stabilen Gegenwart. Und obwohl die Dringlichkeit, gar Unvermeidlichkeit, eines ziemlich drastischen Wandels unserer Lebensform fast schon gesellschaftlicher Konsens ist, scheint der Sozialphilosophie jeder Begriff radikalen sozialen Wandels abhanden gekommen zu sein.

Wir wollen zunächst den Begriff der Revolution, so wie er in der philosophischen und politischen Tradition theoretisiert wurde, untersuchen. Dies soll nicht auf die marxistische Version beschränkt bleiben, sondern auch messianische, anarchistische und republikanische Modelle (z.B. Hannah Arendt) beleuchten, sowie die Aneignung des Revolutionsbegriffs im Feminismus (z.B. Juliet Mitchell). Der zweite Teil des Seminars geht zu systematischen Fragen dazu über, welche Konzeptionen von Transformation gegenwärtig überhaupt belastbar erscheinen.

Ist „Revolution“ vielleicht zu recht „passé“? Oder lässt sich aus relativen Erfolgsgeschichten, wie etwa der Frauenbewegung, ein alternativer Begriff „gewollten Wandels“ gewinnen?

Literatur:

Die Seminarlektüre wird auf Moodle und im Semesterapparat zur Verfügung stehen.

51 716 Das (Eigen-)Leben der Dinge. Neue Perspektiven in der Analyse materieller Kultur

2 SWS

SE

Mi

14-16

wöch.

MO 40, 211

F. von Bose

Die Dinge haben in den letzten Jahren eine erneute wissenschaftliche Relevanz erhalten, es ist mittlerweile von einem „material turn“ in den Sozial- und Kulturwissenschaften die Rede. Dabei geht es neben u.a. kultursemiotischen Lesarten und poststrukturalistischen Perspektiven auf die Bedeutungsgebungsprozesse nun auch verstärkt um Fragen der „Dingkultur“, um die Materialität und das „Eigenleben“ der Dinge. In diesen Debatten wird bisher jedoch nur selten nach der Herstellung und Tradierung geschlechtlicher und rassifizierter Wissensordnungen gefragt. An diesem Punkt möchte das Seminar ansetzen. Neben der Lektüre theoretischer Grundlagentexte wie auch neuerer Arbeiten aus den interdisziplinären Feldern der material culture studies und der Wissenschaftsgeschichte wollen wir der Relevanz der Dinge bei der Herstellung und Tradierung gesellschaftlichen Wissens über soziale und kulturelle Differenzen in verschiedenen alltagskulturellen Kontexten nachgehen. Dabei werden die Bereiche der Warensphäre (Dinge als Konsumgüter) und des Museums (Dinge als Objekte des Wissens) erste Anknüpfungspunkte bieten, die aber um andere Kontexte erweitert werden können. Ziel des Seminars soll sein, in die material culture Debatte einzuführen, um darauf aufbauend ein kulturtheoretisches Verständnis von der Relevanz der Dinge als Medien kollektiver Bildwelten zu entwickeln.

5210031 Geschlechterkonzepte in der Gegenwartsdramatik

2 SWS						
SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.021	M. Vollhardt	

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5210036 Ingeborg Bachmann: Die Romane („Todesarten“-Zyklus)

2 SWS	3 SP				
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.103	U. Vedder

Ingeborg Bachmanns einziger zu Lebzeiten erschienener Roman „Malina“ (1971) gehört zu den großen Romanen des 20. Jahrhunderts. Denn in ihm führt Bachmann nicht nur paradigmatische Themen wie Ich-Krise, Krieg und Frieden, Sprachphilosophie, Liebessehnsucht, Gesellschaftskritik oder Geschlechterspannung zusammen, sondern praktiziert auch eine Schreibweise, die die Sprachen des Traums, der Philosophie, der Liebe, der Musik mit einer Reflexion über die Voraussetzungen von Erzählen überhaupt kombiniert. Das SE widmet sich dem gesamten „Todesarten“-Zyklus, der aus „Malina“ sowie den – Fragment gebliebenen – Romanen „Der Fall Franza“ und „Requiem für Fanny Goldmann“ besteht, sowie einigen damit zusammenhängenden Erzählungen und Essays.

Literatur:

Lektüre zur Vorbereitung: Ingeborg Bachmann: „Malina“ (Suhrkamp-TB oder Piper-Gesamtausgabe).

5210041 Depressive Dandys – Dandytum, Dekadenz & Pop-Moderne

2 SWS					
SE	Mo	18-20	wöch.	DOR 24, 1.301	A. Tacke

Dass das Dandytum ‚beinahe genauso schwierig zu beschreiben wie zu definieren‘ ist, wusste bereits Jules Barbey d'Aureville. Immer wieder hat es in der Nachfolge d'Aurevillys Versuche gegeben, den Dandy im Hinblick auf seine Geisteshaltung zu beschreiben. Auf seinen ‚Kult der Kälte‘, seine ‚unverschämte Teilnahmslosigkeit‘, seinen Wunsch nach ‚Distinktion‘ und seine ‚strenge Selbstkontrolle‘ ist dabei ebenso hingewiesen worden, wie auf seine Eigenschaft ‚nie zu tun, was man von ihm erwartet‘. Kurzum, der Dandy ist ‚ein Provokateur‘, aber ein Provokateur mit Takt. Er ist die personifizierte ‚Verweigerung des Bestehenden‘, weshalb das Dandytum vielleicht auch nicht nur ein Phänomen der Jahrhundertwende (1800/1900) gewesen ist, sondern schon immer ‚in der Natur der Menschen aller Länder und Zeiten verwurzelt‘ ist. An der Schwelle zum 21. Jahrhundert erleben Dandytum und Dekadenz ein Revival. Vor allem die Popliteratur und die Pop-Art haben der Figur des Dandys zu einem Comeback verholfen und eine Ästhetik geschaffen, die mit dem Begriff der ‚Neo-Dekadenz‘ am besten zu umschreiben ist. Nach einem historischen Rückblick und der ausführlichen Lektüre der Klassiker der Dandyliteratur (D'Aureville, Baudelaire, Huysmans, Wilde) sollen die popmodernen ‚Dandys in der Unterwelt‘ (Sebastian Horsley, Andy Warhol etc.) in den Blick genommen werden, wobei folgende Fragen im Zentrum des Seminars stehen werden: In welche Traditionslinien schreiben sich die jeweiligen Dandys ein? Welche Rolle spielen dabei Mode, populäre Medien, Kunst und Musik? Wie steht es um die seit jeher prekären Geschlechterverhältnisse des als weiblich geltenden Dandys? Und nicht zuletzt: Warum erlebt das Dandytum momentan eine Renaissance?

Literatur:

Primärliteratur: Joris-Karl Huysmans: *Gegen den Strich* (1884), Oscar Wilde: *Das Bildnis des Dorian Gray* (1890), *Tristesse Royale* (1999), Sebastian Horsley: *Dandy in der Unterwelt* (engl. 2007/ dt. 2009).

Sekundärliteratur: Alexandra Tacke & Björn Weyand (Hg.): *Depressive Dandys. Spielformen der Dekadenz in der Popmoderne*. Köln: Böhlau 2009.

5240338 Französische Autorinnen im Spiegel ihrer autobiographischen Texte

2 SWS					
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.608	B. Heymann

Das Seminar verbindet Autobiographieforschung mit Genderfragestellungen. Ausgehend von gattungstheoretischen Überlegungen zur Autobiographie werden autobiographische Texte von französischen Schriftstellerinnen aus dem 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart hinsichtlich ihrer Entstehungskontexte, der Weiblichkeit von Identitätsentwürfen sowie ihrer Geschlechterkonstruktionen untersucht.

Literatur:

Auf dem Lektüreprogramm stehen Texte von G. Sand, S.G. Colette, S. de Beauvoir, M. Duras, N. Sarraute, H. Cixous, C. Millet u.a.

60 651 Hannah Arendt und das „Recht, Rechte zu haben“ (GS/HS-H, M, BA[W]RK, MED D, MRC-V2c; Gender Studies Modul 5 Ordnungen)

2 SWS					
SE	Mi	10-12	wöch.	BU26, 117	U. Auga

Nach Kant befasste sich Arendt, als eine der großen deutsch-jüdischen Denkerinnen mit dem ambivalenten Erbe des Weltbürgerrechts und den Paradoxa eines Systems territorial organisierter, souveräner Staaten. Ihrer Ansicht nach bestand ein enger Zusammenhang zwischen dem „Bösen in der Politik“ und der „Staatenlosigkeit“. Ihr zufolge konnte der Totalitarismus Menschen deshalb als „lebensunwert“ betrachten, weil zuvor Millionen Menschen zu „Staatenlosen“ erklärt wurden, denen man damit, „das Recht, Rechte zu haben“, absprach. Der Verlust der Staatsangehörigkeit bedeutete auch den Verlust der Menschenrechte, da Bürger- und Menschenrechte seit den bürgerlichen Revolutionen der Moderne untrennbar verwoben sind. Agambens Homo Sacer Projekt besitzt große Anleihen in Arendts Totalitarismuskritik, unterschlägt jedoch den Begriff der „natality“. Für Arendt ist jedoch die Gebürtlichkeit die zentrale Möglichkeit eines Neubeginns und Garant der Individualität. Arendts Thesen sollen im Hinblick auf ihre Bedeutung für eine kritische Biotheologie, die Religion dekonstruktivistisch fasst und die Genderkritik im Kontext einer widerständischen und entwerfenden Biomachtskritik ausweiten will, untersucht werden.

Literatur:

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:

Um eine verbindliche, vollständige Anmeldung wird gebeten an b.schirr@gmx.de

Prüfung:

Der Erwerb von Leistungsscheinen ist möglich.

M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; 2 MAP)

53 854 Gender ist die Antwort - was war nochmal die Frage?

2 SWS

SE

Mi

10-12

wöch. (1)

HN27-H12, 2.21

C. Bauhardt

1) findet vom 13.04.2011 bis 13.07.2011 statt

In diesem Seminar werden wir grundlegende Texte der Geschlechterforschung lesen und diskutieren. Dabei geht es darum zu verstehen, warum welche Themen zu bestimmten Zeitpunkten intensiv diskutiert werden und welches gesellschaftliche Problem Auslöser einer bestimmten Gender-Debatte ist. Wir werden beispielsweise unterschiedliche Erklärungsansätze zur geschlechtlichen Arbeitsteilung analysieren oder verschiedene Zugänge zur Intersektionalität von sozialen Differenzierungskategorien erarbeiten. Zentral ist dabei die Verwobenheit von sozialer Realität und wissenschaftlichen Analysen.

Literatur:

Becker, Ruth/Kortendiek, Beate (Hg.) (2010): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Wiesbaden: VS; Becker-Schmidt, Regina/Knapp, Gudrun-Axeli (2000): Feministische Theorien zur Einführung. Hamburg: Junius; Butler, Judith/Scott, Joan W. (eds.) (1992): Feminists Theorize the Political. New York/London: Routledge

M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; ohne MAP)

TU 859 Das 'Labor' als Kulturtechnik: Welche Rolle spielt die Kategorie 'Geschlecht' im Experiment?

2 SWS

SE

Mi

10-14

14tgl. (1)

FR 4080

A. Kaiser,

P. Lucht

1) findet vom 13.04.2011 bis 16.07.2011 statt

Seit Ende der 1970er Jahre wird in der Wissenschaftsforschung der epistemologische Status des Experiments beginnend mit ethnographisch geschulten Laborstudien (Knorr Cetina 1981) und in praxisorientierten Arbeiten (Latour/Woolgar 1986) untersucht. Verschiedene AutorInnen konnten aufzeigen, dass dem Experiment entgegen dem bisherigen Verständnis eine eigenständige, schöpferische und generierende Rolle zukommt (Heidelberger/Steinle 1998). "Experimente kombinieren künstliche und natürliche, technische und wissenschaftliche, materielle und immaterielle Dinge" (Schmidgen u.a. 2004: 8) und bringen in diesem Prozess das Undefinierte und das Noch-nicht-Sichtbare als epistemisches Objekt hervor.

Für uns stellt sich die Frage, welche Rolle dem Experiment bei der Konstruktion von Geschlecht zukommt. Wie wird die Differenz zwischen männlich und weiblich experimentell hergestellt, und wie wird das experimentell produzierte Wissen über Geschlecht stabilisiert? Wie unterscheiden sich die verschiedenen Labor- und experimentellen Anordnungen über die Disziplinen hinweg und wie wandeln sie sich in Abhängigkeit dessen, was disziplinär als Repräsentation von Geschlecht gilt?

In dieser Veranstaltung werden wir mittels teilnehmender Beobachtung verschiedene natur- und technikwissenschaftliche Experimente und Labore an der TU Berlin in den Blick nehmen, um diesen Fragen nachzugehen.

Organisatorisches:

Voraussetzung: Teilnahme an einer einführenden Veranstaltung zu den Gender Studies.

Die LV findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU im Raum FR 4080 statt.

Modul 6 Interventionen

Zum Modul 6 Interventionen gehören drei Lehrveranstaltungen. Die Lehrveranstaltungen mit 3 Studienpunkten finden sich unter der Überschrift „M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; 2 MAP)“ oder unter der Überschrift „M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; ohne MAP)“. Von diesen Lehrveranstaltungen sind zwei auszuwählen, davon muss mindestens eine mit der MAP abgeschlossen werden. Die dritte Lehrveranstaltung hat zwei Studienpunkte und ist aus den Lehrveranstaltungen unter der Überschrift „M6-3 Übung (SP: 2 LV)“ auszuwählen.

M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; 2 MAP)

51 708 Diskurse und Praxen der EuroMayDay-Bewegung

2 SWS

SE

Di

12-14

wöch.

MO 40, 311

I. Lorey

Die transnationale Bewegung der Prekären ist am Beginn der 2000er Jahre entstanden, und besteht aus weit mehr als den alljährlichen Paraden, die die Prekarisierung von Lebens- und Arbeitsverhältnissen am traditionellen Tag der Arbeit problematisieren. Den heterogenen Zusammensetzungen der Prekären geht es sowohl um neue Formen der Organisation als auch um die Selbstverständigung über unterschiedliche Prekarisierungsweisen und kollektive Wissensproduktionen. Das Seminar befasst sich mit den Auseinandersetzungen des transnationalen Netzwerks EuroMayDay, in denen neue Forschungspraxen sowie innovative politische und künstlerische Praxen entstanden, die bisher noch kaum im akademischen Feld aufgearbeitet worden sind.

Literatur:

www.euromayday.org

Kulturrisse 4/2006: „Organisierung der Unorganisierbaren“, <http://igkultur.at/igkultur/kulturrisse/1168344588>

Kulturrisse 2/2005: „EuroMayDay 005. mächtig prekär“, <http://igkultur.at/igkultur/kulturrisse/1114329221>

mute magazine – culture and politics after the net 2005, <http://metamute.org/en/Precarious-Reader>

transversal 2007: „Praxen der Zeichentransmutation“, <http://eipcp.net/transversal/0307/kanngieser/de>

transversal 2006: „militante Untersuchung“, <http://eipcp.net/transversal/0406>

transversal 2004: „precariat“, <http://eipcp.net/transversal/0704/>

53 316 Videoseminar: „Berlin 1930-1940“ Teil 3

2 SWS

SE

Do

10-14

14tgl./1 (1)

C. Braun

1) findet vom 14.04.2011 bis 14.07.2011 statt

Videoseminar: „Berlin 1930-1940“ Teil 3 (mit Digital-Videotechnikkursen) Selten war die Geschichte Berlins so widersprüchlich wie in dem Jahrzehnt von 1930-1940: Berlin betrat das Jahrzehnt als eine der offensten und innovativsten Metropolen der Moderne und brachte dann den Nationalsozialismus hervor, der als Verheißung einer Rückkehr zur vormodernen Gemeinschaft wahrgenommen wurde, aber schon bald sein diktatorisches und mörderisches Gesicht zeigte. Dieser Widerspruch ist bis heute vielen Historikern, Sozial- und Kulturwissenschaftlern ein Rätsel.

Das Videoseminar wird in diesem Semester vorrangig theoretisch ausgerichtet sein. Es sollen keine neuen Dokumentarfilmprojekte entstehen, sondern die bereits bestehenden zum Abschluss gebracht werden. (Weitere Informationen: claudia.schroeder.1@culture.hu-berlin.de)

53 860 Was hat das Klima mit Gender zu tun? Klimawandel und Umweltpolitik im globalen Kontext

2 SWS

SE

Mo

14-16

wöch. (1)

HN27-H12, 2.21

C. Bauhardt

1) findet vom 11.04.2011 bis 11.07.2011 statt

Die Klimaverhandlungen sind Teil eines politischen Prozesses, in dem versucht wird, globale Ungerechtigkeiten bei der Nutzung von natürlichen Ressourcen und den daraus resultierenden negativen Folgen für die Umwelt zu regulieren. Gerade diejenigen Menschen und Weltregionen, die am wenigsten zum Klimawandel beitragen, sind diejenigen, die am meisten unter seinen Auswirkungen zu leiden haben, seien es Dürren, Überschwemmungen oder wachsende Armut. Sind diese Ungerechtigkeiten vor allem ein Problem der ungleichen Verteilung von Reichtum? Welche neuen Erkenntnisse bringt die Gender-Perspektive in der Klimaforschung? In welcher Weise engagieren sich UmweltNGOs und FrauenNGOs für die Integration eines kritischen Gender-Blicks in die internationalen Klimaverhandlungen?

Literatur:

Çağlar, Gülay/Castro Varela, Maria Do Mar/Schwenken, Helen (Hg.)(2011): Geschlecht - Macht - Klima. Feministische Perspektiven auf Klima, gesellschaftliche Naturverhältnisse und Gerechtigkeit. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich; Gender & Development (2009): Climate changes and climate justice. Oxford: Oxfam (17/1, March 2009); Masika, Rachel (Hg.)(2002): Gender, Development, and Climate Change. Oxford: Oxfam

53 861 Rassismus auf gut Deutsch: Sprachverhandlungen im Internet

2 SWS

SE

Mo

10-12

wöch.

DOR 24, 1.308

N. Kelly,

E. Hayn

Dass das Internet kein neutrales, Wirklichkeit abbildendes Medium ist, ist Ausgangspunkt der Veranstaltung. Im Seminar wird über die Chancen und Risiken der Internetkommunikation diskutiert: Inwieweit wird der Zusammenhang zwischen Sprache und Rassismus im Internet verhandelt? Welche

Interventionsmöglichkeiten bieten Internetplattformen, um flexibel auf Rassismus zu reagieren? Welche Normierungen werden über technische Umsetzungen re-produziert? Ein Ziel des Seminars ist es, gemeinsam zu überlegen, wie eine antirassistische und contrarassistische Lehr- und Lernplattform zu Rassismus konzeptualisiert werden kann.

Literatur:

Nduka-Agwu, Adibeli; Hornscheidt, Lann (2010): Rassismus auf gut Deutsch. Ein kritisches Nachschlagewerk zu rassistischen Sprachhandlungen. Frankfurt am Main: Brandes & Apsel.

Organisatorisches:

Das Seminar besteht aus 9 Einzelsitzungen und zwei Blocksitzungen à 4 Stunden. Die Termine für die Blocksitzungen werden noch bekannt gegeben.

54 322 Verlaufsformen und Gestaltung von Beratung unter Berücksichtigung der Genderperspektive

2 SWS

UE	Do	16-18	Einzel (1)	I 110, 190	C. Pohlmann, M. Stimm
		14-20	Block+Sa (2)	DOR 24, 1.204	C. Pohlmann, M. Stimm
		14-20	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.204	C. Pohlmann, M. Stimm

- 1) findet am 28.04.2011 statt
 2) findet vom 06.05.2011 bis 07.05.2011 statt
 3) findet vom 17.06.2011 bis 18.06.2011 statt

In der Übung werden auf theoretischer Basis Verlaufsformenvon Beratungsgesprächen analysiert. Als empirisches Material stehentranskribierte Berufsberatungsgespräche und ggf. audiovisuelleAufnahmen zur Verfügung, die in Gruppenarbeit ausgewertet werden sollen. Die Auswertungen dienen als Grundlage für eine nähere Auseinandersetzung mit einer professionellen pädagogischen Beratung.

Organisatorisches:

Die Veranstaltungen finden freitags von 14 bis 20 Uhr statt und Samstags von 10 bis 16 Uhr.

54 335 Training zum Beratungshandelnunter Berücksichtigung der Genderperspektive

2 SWS

UE	Fr	11-12	Einzel (1)	I 110, 190	B. Schreyögg
		15-20	Block+Sa (2)	DOR 24, 1.205	B. Schreyögg
		15-20	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.205	B. Schreyögg

- 1) findet am 13.05.2011 statt
 2) findet vom 13.05.2011 bis 14.05.2011 statt
 3) findet vom 10.06.2011 bis 11.06.2011 statt

Beraterisches Handeln findet in vielen Bereichen pädagogischer Praxis Anwendung und stellt somit eine wichtige Kompetenz für nahezu alle pädagogischen Berufe dar. In der Übung werden die Grundlagen der Gesprächsführung in der Beratung sowie methodische Ansätze der personenbezogenen Beratung vermittelt und in Bezug auf pädagogische Handlungsfelder (Lern- und Weiterbildungsberatung) überprüft. Im Mittelpunkt des Trainings steht aktives Beratungshandeln der TeilnehmerInnen, das Erproben und Einüben beraterischen Verhaltens. Ziel des Trainings ist es, ein vertieftes Verständnis von Beratungssituationen zu erhalten, erste Beratungserfahrungen zu sammeln und die in diesem Kontext wichtigen Kompetenzen zu reflektieren. Die Übung wird in Ergänzung zur Vorlesung angeboten. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ist notwendige Voraussetzung zur Teilnahme.

Organisatorisches:

Die Veranstaltungen finden freitags von 15 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr statt.

54 336 Beratungshandeln aus Sicht der BeraterInnen

2 SWS

UE	Do	12-14	Einzel (1)	I 110, 190	S. Dietel
		12-18	Block+Sa (2)	DOR 24, 1.204	S. Dietel
		14-20	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.205	S. Dietel
UE	Mi	08-12	wöch.	I 110, 400	S. Dietel

- 1) findet am 14.04.2011 statt
 2) findet vom 27.05.2011 bis 28.05.2011 statt
 3) findet vom 24.06.2011 bis 25.06.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

60 652 Die Schachanlage Asse. Widerstand und Imagination in theologischer Perspektive (GS/HS-H, M, MRC-V3a; Gender Studies Modul 6 Interventionen)

2 SWS

BS

U. Auga

Ehemals Salzbergwerk und Forschungsmine, ist die Schachanlage Asse zu einem umstrittenen Endlager für Atom Müll geworden. In der kirchlichen Widerstandskultur gegen Atomkraftendlager lässt sich exemplarisch die Notwendigkeit zum Paradigmenwechsel weg von neoliberalen, patriarchalen, hierarchischen und triumphalistischen Imaginationsmodellen von Gott und Gesellschaft zu Gewalt entbundenen, inklusiven, ganzheitlichen, ökologischen Rationalitäten ablesen, wie sie von Charles Birch, John Cobb, Jr., Stephen Toulmin und anderen eingefordert werden. Nur damit, so fordert auch Sallie McFague wird möglich, eine Zukunft des Universums nicht als indifferent oder tödlich zu denken, sondern als eine Kraft (und dabei persönliche und kollektive Größe) die auf der Seite des Lebens steht.

Die Exkursionsteilnehmer_innen erhalten Gelegenheit die Asse zu besichtigen und mit Protagonist_innen des (kirchlichen) Widerstandes zu diskutieren.

Literatur:

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:

BS 6.-8.5.2011 Exkursion und Übernachtung vor Ort

Finanzielle Eigenbeteiligung, begrenzte Platzzahl, verbindliche Anmeldung mit Studienangaben und Motivation an ulrike.auga@staff.hu-berlin.de

Prüfung:

Der Erwerb von Leistungsscheinen ist möglich.

M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 862 125 years after the Berlin Conference: time for a new type of cooperation (englisch)

2 SWS

SE	Di	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (2)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (3)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (4)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (5)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (6)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (7)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (8)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*

- 1) findet am 26.04.2011 statt
2) findet am 03.05.2011 statt
3) findet am 10.05.2011 statt
4) findet am 24.05.2011 statt
5) findet am 31.05.2011 statt
6) findet am 07.06.2011 statt
7) findet am 14.06.2011 statt
8) findet am 21.06.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

54 338 Analyse von Beratungsgesprächen unter Berücksichtigung der Genderperspektive

2 SWS

UE	Fr	15-20	Einzel (1)	DOR 24, 1.205	C. Enoch
	Sa	09-16	Einzel (2)	DOR 24, 1.205	C. Enoch
	Fr	15-20	Einzel (3)	DOR 24, 1.205	C. Enoch
	Sa	09-16	Einzel (4)	DOR 24, 1.205	C. Enoch

- 1) findet am 17.06.2011 statt
2) findet am 18.06.2011 statt
3) findet am 08.07.2011 statt
4) findet am 09.07.2011 statt

Die Analyse von Beratungsgesprächen ist nur eingeschränkt möglich, da sich hierzu kaum Aufzeichnungen finden lassen. Aufbauend auf abgeschlossene und aktuelle Forschungsprojekte werden in der Übung Tonbandaufzeichnungen und deren Transkripte von Gesprächen in der Weiterbildungsberatung bearbeitet. Diese Bearbeitung wird mit Hilfe von Methoden der qualitativen Sozialforschung durchgeführt. Vorkenntnisse in der qualitativen Sozialforschung sind hilfreich, aber nicht unbedingte Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Analyse von Beratungsgesprächen, um die Analyse- und Beratungskompetenz der Studierenden zu fördern. Genderaspekte werden dabei besonders berücksichtigt.

M6-3 Übung (oder Praktikum, eigenes Projekt, Produkt) (SP: 2 LV)

Die Lehrveranstaltungen 53 864 - 53 869 finden im Computerpool statt. Termine siehe Aushang.

51 048 Dekonstruktion und Feminismus II: "dekonstruktionistischer Feminismus"

2 SWS

PT	Di	16-18	wöch. (1)	I 110, 239	B. Wahner
----	----	-------	-----------	------------	-----------

- 1) findet ab 12.04.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

51 600 Sklaverei, Zwangsprostitution und irreguläre Migration: interdisziplinäre Perspektiven auf Menschenhandel

2 SWS

PT	Mo	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.402	S. Dolinsek
----	----	-------	-----------	---------------	-------------

- 1) findet vom 11.04.2011 bis 15.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 824 Wie der Feminismus in die Uni kam!

2 SWS

SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.007	A.-L. Karl*
----	----	-------	-------	---------------	-------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 828 Das gespaltene Subjekt in der Theorie Jacques Lacans

2 SWS

LK	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.007	U. Sommer
----	----	-------	-------	---------------	-----------

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 829 Between the lines. Jüdische und weibliche Emanzipation im Spiegel deutsch-jüdischer Mädchenliteratur

2 SWS
PT Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Stephan
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 835 Fat Studies? Projektstudium Teil II

2 SWS
PT Mo 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 F. Bodewald
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 2: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash,
S. M. Steinhauer*
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53 870 ZtG: Präsentieren mit Powerpoint

0.66 SWS
UE Do 09:00-12:30 Einzel (1) ASS54, 338 A. Türk
UE Do 09:00-12:30 Einzel (2) ASS54, 338 A. Türk
UE Do 09:00-12:30 Einzel (3) ASS54, 338 A. Türk
1) findet am 28.04.2011 statt
2) findet am 09.06.2011 statt
3) findet am 07.07.2011 statt

Der Kurs bietet sich an für alle Studierenden, die ihre wissenschaftlichen Ergebnisse mit Hilfe elektronischer Medien attraktiver gestalten und präsentieren wollen. Außerdem kann Powerpoint noch wesentlich mehr!

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de/studium/pcundinternet/pcpool/kurse>. Die Teilnahme ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: anette.tuerk@gender.hu-berlin.de

53 871 ZtG: Word für Fortgeschrittene

0.66 SWS
BUE 09:00-12:30 Block (1) ASS54, 338 A. Türk
BUE 09:00-12:30 Block (2) ASS54, 338 A. Türk
1) findet vom 25.05.2011 bis 26.05.2011 statt
2) findet vom 22.06.2011 bis 23.06.2011 statt

In einem 2tägigen Kurs bekommen die Teilnehmenden das nötige Werkzeug vermittelt, um ihre Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten professionell und ohne Probleme zu erstellen. Persönliche Wordprobleme jeder Art können gelöst werden!

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de/studium/pcundinternet/pcpool/kurse>. Die Teilnahme ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: anette.tuerk@gender.hu-berlin.de

53 872 ZtG: HTML-Kurs für Anfänger_innen

0.66 SWS
BUE Mo 15:30-19:00 Einzel (1) ASS54, 338 M. Lutz
Mi 15:30-19:00 Einzel (2) ASS54, 338 M. Lutz
1) findet am 30.05.2011 statt
2) findet am 01.06.2011 statt

In diesem 2-tägigen Kurs sollen die Teilnehmer_innen lernen wie einfache Internetseiten aufgebaut sind und welche grundlegenden Gestaltungs- und Formatierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Gearbeitet wird ausschließlich mit kostenlosen und im Netz frei verfügbaren Programmen.

Kursinhalt:

- XHTML (verschiedene Tags, grundsätzlicher Seitenaufbau, Links, Bilder)
- Formatierung und optische Anpassung (Positionieren von Seitenelementen, Farben, Schriften, Hintergrundbildern)

- Der komplette Kurs wird von regelmäßigen praktischen Übungen zur Festigung der Inhalte begleitet

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de> unter Service bzw. Studium. Die Teilname ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: Marco Lutz levy9@web.de

53 873 Excel für Einsteiger_innen

0.66 SWS

BUE	Mo	15:30-19:00	Einzel (1)	ASS54, 338	M. Lutz
	Mi	15:30-19:00	Einzel (2)	ASS54, 338	M. Lutz

1) findet am 16.05.2011 statt

2) findet am 18.05.2011 statt

Der Kurs beinhaltet die wichtigsten Grundlagen im Umgang mit Microsoft Excel 2003. Dazu gehören unter anderem Formatierungen von Daten, einfache Formeln und das Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen.

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de/studium/pcundinternet/pcpool/kurse>. Die Teilnahme ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: Marco Lutz levy9@web.de

53 874 ZtG: Literaturrecherche für Anfänger_innen

0.66 SWS

B	Fr	11-13	wöch. (1)	ASS54, 338	A. Schadt
	Fr	11-15	Einzel (2)	ASS54, 338	A. Schadt

1) findet vom 29.04.2011 bis 20.05.2011 statt

2) findet am 27.05.2011 statt

Der Kurs richtet sich an Student_innen im Grundstudium und beinhaltet einen Überblick über die Möglichkeiten der Literaturrecherche. Es werden die verschiedenen Suchmasken für Berliner Bibliotheken vorgestellt und mit überregionalen Katalogen Literatursuchen durchgeführt. Außerdem wird gezeigt, wie im Internet Volltexte und Zeitschriftenaufsätze gefunden werden können. Zwei weitere Schwerpunkte widmen sich genderspezifischen Recherchemitteln und der Literaturverwaltung. Der Kurs bildet eine wichtige Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten und den Umgang mit Literatur im Studium. Grundlegende PC-Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit dem Internet sind erforderlich.

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de/studium/pcundinternet/pcpool/kurse>. Die Teilnahme ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: anastasia.schadt@gender.hu-berlin.de

53 875 ZtG: Literaturrecherche für Fortgeschrittene

0.66 SWS

B	Fr	11-13	wöch. (1)	ASS54, 338	A. Schadt
	Fr	11-15	wöch. (2)	ASS54, 338	A. Schadt

1) findet vom 10.06.2011 bis 01.07.2011 statt

2) findet am 08.07.2011 statt

Der Kurs "Recherchen für Fortgeschrittene" ist offen für alle Fragen, die die Teilnehmer_innen in Bezug auf ihre Projekte und Abschlussarbeiten formulieren und die sich bei der Suche nach Literatur- und Primärdokumenten stellen. Er richtet sich an Student_innen höherer Semester und in der Studienabschlussphase. Es werden Hilfestellungen bei der Literaturrecherche und Vorbereitung von größeren Hausarbeiten und Abschlussarbeiten gegeben. Außerdem werden Arbeitstechniken vorgestellt, die eine Systematisierung der Literaturrecherche ermöglichen. Die Teilnehmer_innen können ihre eigenen Projekte als Arbeitsgrundlagen in den Kurs mit einbringen.

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de/studium/pcundinternet/pcpool/kurse>. Die Teilnahme ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: anastasia.schadt@gender.hu-berlin.de

53 876 Literaturverwaltung "Citavi"

0.66 SWS

BUE	Mi	15-19	Einzel (1)	ASS54, 338	D. Eichel
-----	----	-------	------------	------------	-----------

1) findet am 04.05.2011 statt

Mit dem vielseitigen "Citavi" lassen sich sowohl Abschlussarbeiten als auch kurze Hausarbeiten wissenschaftlich korrekt erstellen. Die Humboldt-Universität zu Berlin stellt ihren Studierenden die "Citavi Pro" Version kostenfrei zur Verfügung. Das Ziel dieses Einführungskurses ist es, "Citavi" erfolgreich anzuwenden.

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de/studium/pcundinternet/pcpool/kurse>. Die Teilnahme ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: anette.tuerk@gender.hu-berlin.de

53 878 Präsentieren mit "Prezi"

0.66 SWS

BUE

Mi

15-19

Einzel (1)

ASS54, 338

D. Eichel

1) findet am 15.06.2011 statt

Einführung in das online Präsentationsprogramm "Prezi". Mit dem kostenlosen und webbasierten Präsentationsprogramm "Prezi" lassen sich für Studium und Beruf intuitiv atemberaubende Präsentationen erstellen, anders als Powerpoint. In diesem Einführungskurs wird das online Tool "Prezi", die neueste und coolste Art der Präsentation erklärt.

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de/studium/pcundinternet/pcpool/kurse>. Die Teilnahme ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: anette.tuerk@gender.hu-berlin.de

BZQ-Veranstaltungen

Diese Veranstaltung kann im BZQ-Bereich des Kernfachs oder Monofachs angerechnet werden.

5200008 "Und was machst Du danach?" Vom Suchen und Finden des passenden Jobs für Geisteswissenschaftler/innen

2 SWS

B

09-17

Block (1)

C. Raddatz

B

09-17

Block (2)

C. Raddatz

1) findet vom 04.04.2011 bis 06.04.2011 statt

2) findet vom 18.07.2011 bis 20.07.2011 statt

„Und was machst Du danach?“ – Diese Frage hat jede(r) Studierende schon einmal gehört, in der Regel wird sie von Familienmitgliedern und Freunden gestellt und man hört sie umso öfter, je näher man dem Studienabschluss rückt. Selten weiss man konkret auf diese Frage zu antworten. „Irgendwas im Museum“, „Halt was mit Medien“ oder „PR würde mich interessieren“ sind zwar Antworten, aber keine konkreten Berufsziele.

In der Lehrveranstaltung lernen Studierende ihren eigenen, individuellen Berufswunsch zu finden, wie und wo man Informationen über seinen Traumjob sucht und wie man "den Fuß in die Tür" bekommen kann. Hinzu kommt ein klassisches Bewerbungcoaching mit Informationen und Arbeiten zu den Themen Lebenslauf, Bewerbungsmappe, Anschreiben, Onlinebewerbung und Stellenausschreibung. Am letzten Tag widmet sich das Seminar dem Thema "Vorstellungsgespräch" und bietet die Möglichkeit, sich hierin zu üben.

Die Bereitschaft zur Gruppenarbeit wird vorausgesetzt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung per Email an: christine.raddatz@hu-berlin.de Bitte geben Sie in Ihrer Emailanmeldung an, für welchen Block Sie sich anmelden (April oder Juli).

Organisatorisches:

Die Veranstaltungen findet zwei mal als Blockseminar, vom 4.4.-6.4.2011 und 18.7.-20.7.2011 ganztägig (9-17 Uhr) in der DOR24 statt (Raum wird noch bekannt gegeben). Bitte geben Sie in Ihrer Emailanmeldung an, für welchen Block Sie sich anmelden.

Studierende mit Kind sprechen bei Betreuungsproblemen bitte die Dozentin an, damit besprochen werden kann, unter welchen Voraussetzungen die Teilnahme an der Veranstaltung möglich ist, bzw. damit individuelle Absprachen getroffen werden können.

Prüfung:

Als Lehrveranstaltung im BZQ-Bereich hat diese Veranstaltung keine MAP.

Als Arbeitsleistung wird am Tag 1 und 2 des Blockseminars eine Hausaufgabe für den Folgetag gestellt. Hierzu zählt auch die Erstellung einer Bewerbungsmappe für ein Vorstellungsgespräch, das am letzten Tag geübt wird. Die Studienpunkte beinhalten eine umfangreiche Nachbereitung der Lehrveranstaltung, in der die eigene Bewerbungsmappe auf einen aktuellen und professionellen Stand gebracht wird.

BA Geschlechterstudien/Gender Studies Beifach

53 802 Einführung in die Geschlechterstudien für Bachelor Zweitfach oder Beifach Student_innen

0 SWS

FO

Mi

12-14

Einzel (1)

ASS54, 340

I. Pache

1) findet am 13.04.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

- 53 803 BA Abschlussberatung**
 2 SWS
 FO Mi 12-14 wöch. (1) ASS54, 340 I. Pache
 1) findet am 04.05.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 53 881 Introduction: International Students Gender Bachelor (deutsch-englisch)**
 0 SWS
 FO Do 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
 1) findet am 07.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 53 882 Closing: International Students Gender Bachelor (deutsch-englisch)**
 0 SWS
 FO Do 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
 1) findet am 14.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 53 900 Informationsveranstaltung zum MA Gender Studies für BA-Student_innen**
 0 SWS
 FO Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.308 I. Pache
 1) findet am 23.05.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Modul 2: Gender I+II

M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 4 LV; 1 MAP)

- 53 292 Gender & Science Studies: Natur, Erkenntnis und Geschlecht**
 2 SWS
 SE Mo 12-14 wöch. SO 22, 3.01 B. Bock von Wülfigen
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 53 822 Wie viele Geschlechter haben die Erziehungswissenschaften?**
 2 SWS
 EK Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 A. Dietrich
 1) findet ab 18.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 4 LV; ohne MAP)

- TU 829 Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) FR 3035 S. Hark
 1) findet vom 12.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

M2-2 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender II (SP: 4 LV; 1 MAP)

- 51 704 Doing Gender- Genderscripte. Einführung in Ansätze und Konzepte der europäisch ethnologischen Geschlechterforschung**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. MO 40, 311 B. Binder
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 387 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel Kunstgeschichte: Maler und Modell

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. DOR 28, 111 I. Hoppe
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 628 Gender als Analysekategorie in der Literaturwissenschaft anhand kamerunischer und senegalesischer Texte / Gender as a Category of Analysis in literary studies – texts from Senegal and Cameroon (deutsch-englisch)

2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. I118, 315 S. Gehrman
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; 1 MAP)

20 228 Urbaner Gartenbau und Gender

4 SWS
SE Di 14-18 wöch. (1) HN27-H12, 12a.60 P. Teherani-Krönner
1) findet ab 26.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

51 035 Körper, Sex und Sexualität: Ethische Fragen/Bodies, Sex and Sexuality: Ethical Issues (c, d, LA/S1) (englisch)

2 SWS
PS Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 2014B M. Mikkola
1) findet ab 13.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 021 Soziologie der Geschlechterverhältnisse

2 SWS
VS Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 A. Scheele
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53 608 Gender-Repräsentationen im indischen Fernsehen (1980-2010)

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. I 110, 333 M. Gabler, F. Titzmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 636 Wer disst wen? Geschlechterrollen in Slam Poetry und Blogs - Analysemethoden zu Internetliteratur, Lyrik und Performance / Who's dissing whom? Gender Relations in Slam Poetry and Blogs. Analyzing Poetry, Performance and Literature on the Net (deutsch-englisch)

2 SWS
SE Fr 14-16 Einzel (1) I 110, 329 R. de Haas*
Fr 14-16 Einzel (2) I 110, 329 R. de Haas*
Fr 14-16 Einzel (3) I 110, 329 R. de Haas*
Fr 14-16 Einzel (4) I 110, 329 R. de Haas*
Fr 14-16 Einzel (5) I 110, 329 R. de Haas*
Fr 14-16 Einzel (6) I 110, 329 R. de Haas*
Fr 14-16 Einzel (7) I 110, 329 R. de Haas*
Fr 14-16 Einzel (8) I 110, 329 R. de Haas*
Fr 14-16 Einzel (9) I 110, 329 R. de Haas*
Sa 10-18 Einzel (10) I 110, 329 R. de Haas*

1) findet am 29.04.2011 statt
2) findet am 06.05.2011 statt
3) findet am 13.05.2011 statt
4) findet am 27.05.2011 statt
5) findet am 03.06.2011 statt
6) findet am 17.06.2011 statt
7) findet am 24.06.2011 statt
8) findet am 08.07.2011 statt
9) findet am 15.07.2011 statt
10) findet am 18.06.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53 823 Das Private ist politisch – Zur Debatte um die Unterscheidung öffentlich / privat
 2 SWS
 SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 S. Ermert
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53 830 Praktiken kritischer Ver_Ortung* in feministischen Wissensbildungen
 2 SWS
 BS Block (1) V. A. Tudor
 Block (2) V. A. Tudor
 1) findet vom 19.05.2011 bis 20.05.2011 statt
 2) findet vom 17.06.2011 bis 18.06.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

53 833 Feminismus und Medienkunst in Südosteuropa
 2 SWS
 SE Mo 18-20 wöch. DOR 24, 3.007 T. Migic*
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

60 606 Begegnungen der Weltanschauungen/ Encounters with different world views (GS/HS – H, M, BA, MRC -B2, K, V2b, V2f, Gender Studies, MEd F - SG) (deutsch-englisch)
 2 SWS
 UE Do 12-14 wöch. BU26, 406 S. Markiewicz, M. Pelz
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; ohne MAP)

TU 828 Wie versteckt sich Gender in den Technik- und Naturwissenschaften? - Eine praxisorientierte Einführung in den Zusammenhang von Wissenschaft(en) und Geschlecht
 2 SWS
 SE Mo 14-16 wöch. (1) FR 4080 I. Greusing, H. Meißner
 1) findet vom 11.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

BZQ-Veranstaltungen

Diese Veranstaltung kann im BZQ-Bereich des Kernfachs oder Monofachs angerechnet werden.

5200008 "Und was machst Du danach?" Vom Suchen und Finden des passenden Jobs für Geisteswissenschaftler/innen
 2 SWS
 B 09-17 Block (1) C. Raddatz
 B 09-17 Block (2) C. Raddatz
 1) findet vom 04.04.2011 bis 06.04.2011 statt
 2) findet vom 18.07.2011 bis 20.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

MA Geschlechterstudien/Gender Studies

53 883 Introduction: International Students MA Gender (deutsch-englisch)
 0 SWS
 FO Do 12-14 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
 1) findet am 07.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

53 884 Closing: International Students MA Gender (deutsch-englisch)
 0 SWS
 FO Do 12-14 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
 1) findet am 14.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 902 Einführung in den MA-Gender Studies

0 SWS
FO Mo 12-14 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 11.04.2011 statt

Diese Veranstaltung richtet sich an Student_innen, die im Sommersemester mit dem Studium der Gender Studies in einem höheren Fachsemester beginnen und/oder noch Fragen zum Studium oder zum Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien haben. In dieser Veranstaltung werden das Konzept und Studienprogramm des MA Gender Studies sowie der Studienverlauf und Möglichkeiten der Stundenplangestaltung erläutert. Sie lernen die Struktur des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien kennen, erfahren wer Ihre Ansprechpartner_innen sind und welche Servicemöglichkeiten zu Ihrer Verfügung stehen.

53 903 MA Abschlussberatung

0 SWS
FO Mo 12-14 wöch. (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 02.05.2011 statt

Sie möchten sich über den Studienabschluss im MA Gender Studies informieren und haben beispielsweise diese Fragen: Welche Voraussetzungen müssen für die Zulassung zum Studienabschluss erfüllt sein? Wer kann meine Abschlussarbeit betreuen? Welche Empfehlungen gibt es für die Abschlussarbeit? Welches Colloquium unterstützt mich bei der Vorbereitung und während der Abschlussarbeit? Was kann ich in Modul 8 anrechnen? Wo kann ich selbst organisiertes Lernen in der Abschlussphase anrechnen? Wann melde ich mich meine Abschlussarbeit im Prüfungsamt an? Dann kommen Sie zu dieser Veranstaltung.

Modul 1 Interdependenzen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, 3 zusätzliche Studienpunkte zu erwerben. Das wären 6 SP für die Lehrveranstaltung plus 4 SP für die MAP. Im Modul 1 betrifft das im aktuellen Semester die Lehrveranstaltungen 5250073 (Martin Klepper), 5250076 (Eva Boesenberg) und 5250071 (Kristina Graaf).

M1-2 Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)

5250073 Personal Identities: Gender, Race, Embodiment and Literature (englisch)

2 SWS
SE Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.502 M. Klepper
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; 4 MAP)

5250071 Street Literature: Reading Urban Segregation and the US Penal System through African American Popular Fiction (englisch)

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.502 K. Graaff
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250076 Gender, Sexuality, 'Race' and Class in Contemporary American Drama (englisch)

2 SWS
SE Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.501 E. Boesenberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 914 POV: Portraits of Vision / Sicht-Portraits

2 SWS
SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 3.018 J. Langford*

Die in einander verwobenen normierenden Diskurse von Kultur/Rasse, Geschlecht/Sexualität, und Fortschritt/Zivilisation sind in post/modernen Gesellschaften von der Macht der Technologien und Diskurse des 'Sehens', der (Re)produktion von 'Bildern' und den damit verbundenen 'Subjekten/Objekten' nicht abzukoppeln. Das Seminar wird sich mit dem multi-medialen gesellschaftlichen 'Familienalbum' beschäftigen wie auch mit herausfordernenden 'visions' und dem eigenen POV ('point of view')/Standpunkt. Durch gegenwärtige und historische Darstellungen (hauptsächlich) von Kindern und Frauen in Fotografie, Prosa/Lyrik, Kindererzählungen, Torah/Midrash und Musik werden wir die re/produktive Macht (Foucault) post/moderner visuellen Diskursen unter die Lupe nehmen und durch praktische Übungen nach Alternativen schauen. Übungen beinhalten u.a. Porträts und illustrierte Kindererzählungen zu produzieren.

Modul 2 Wissen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, 3 zusätzliche Studienpunkte zu erwerben. Das wären 6 SP für die Lehrveranstaltung plus 4 SP für die MAP. Im Modul 2 betrifft das die LV-Nr. 53303 (Bettina Bock v. Wülfigen) und 53922 (Isabell Lorey).

M2-2 Geschlecht + Kritik (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 303 Warum Determinismus? Gender, race und die Liebe zur See als Vererbungsproblem damals und heute

2 SWS
FS

Do

14-16

wöch.

SO 22, 3.01

B. Bock von
Wülfigen

Als kulturelle Deutungsmuster oder politische Diskursstrategien tauchten im Laufe der vergangenen Jahrhunderte verschiedene Formen von Determinismus in verschiedenen Gesellschaften auf. Die spezielle Herausforderung im Umgang mit Determinismus besteht darin, dass er sowohl der Rechtfertigung sozialer Ungleichheit diene und dient, dementsprechend aber auch zu emanzipatorischen Zielen eingesetzt wurde bzw. wird (etwa in Antidiskriminierungskampagnen in den USA). Der Ursprung der spezifischen Form von Determinismus auf der Basis biologischer, meist erblicher Faktoren wird überwiegend um die Mitte des 19. Jahrhunderts gesehen und erreichte in Folge von Herbert Spencers sozialdarwinistischen Ansätzen seine maximale Ausbildung im Nationalsozialismus. In diesem Seminar wird gemeinsam bearbeitet, wie sich die verschiedenen Ansätze im Lauf der Zeit verändern und wie sie an verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten sozialpolitisch eingesetzt werden – bis in die Gegenwart der Bundesrepublik (aus gegebenem Anlass). Statt bei einer Gegenüberstellung von nature-nurture stehen zu bleiben, soll versucht werden, die wissenschaftstheoretischen Hintergründe dieser modernen Unterscheidung zu beleuchten und foucault'sche, postkoloniale und intersektionale/interdependente ‚Werkzeuge‘ am genetischen Determinismus zu testen.

Eine hohe Bereitschaft gegenseitiger Anerkennung von unterschiedlichen (Wissens-)Hintergründen und ‚Fehler‘toleranz wird Bedingung für das Gelingen dieses diskussionsbasierten Seminars sein.

Ein reader wird zur Kopie zur Verfügung gestellt. Viele der verwendeten Texte werden in Englischer Sprache gelesen.

M2-3 Geschlecht + Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)

5210106 Zur Magie der Puppe in Literatur, Wissenschaft und Kunst

2 SWS
SE

Do

14-16

wöch.

DOR 24, 1.103

U. Vedder

Anhand der Puppe – vornehmlich der weiblichen Puppe – sind immer wieder neue Verhältnisbestimmungen von Tod und Leben, von Traum und Wirklichkeit, Mechanik und Beseelung, Perfektion und Versehrtheit, Modellhaftigkeit und Individualität verhandelt worden. Sowohl in Literatur und Kunst als auch in den Wissenschaften stehen Gliederpuppen, Automaten, Wachsfiguren und wandelnde Statuen in der Spannung von Funktionalität und Imagination, die im SE mit vergleichendem Blick auf Körperbilder in Anatomie und Kunst, auf Geschlechtercodierungen und Schöpfungsmythen erschlossen werden soll. Untersucht wird das Phänomen der Puppe von Kleists Marionettentheater über romantische Automaten und Marmorbilder bis hin zum Diskurs der Mode- und Schaufensterpuppe in den 1920er Jahren und darüber hinaus.

Literatur:

Lektüre zur Vorbereitung: P. Müller-Tamm/K. Sykora (Hg.): PuppenKörperAutomaten. Phantasmen der Moderne (Ausstellungskat.) Düsseldorf 1999.

53 922 Michel Foucault: Macht, Subjektivierung und Sorge

2 SWS
LK

Mi

12-14

wöch.

DOR 24, 3.007

I. Lorey

Das Seminar wird in enger Lektüre an Primärtexten Entwicklungen in Foucaults Denken seit *Der Wille zum Wissen* herausarbeiten. Der Fokus liegt in erster Linie auf seinem Verständnis von Subjekt, Macht und Widerstand, genauer auf Konzeptionen von Biopolitik, Gouvernementalität, Selbstverhältnissen bis hin zu ethischen Fragen der Sorge um sich und die Anderen.

Literatur:

von Foucault u.a.: *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1*, Frankfurt/M. 1983; *Die Geschichte der Gouvernementalität I u. II*, Vorlesungen am Collège de France 1977-79, Frankfurt/M. 2004; „Subjekt und Macht“, in: *Schriften IV*, 1980-88, Frankfurt/M. 2005, S. 269-294; *Der Mut zur Wahrheit*, Vorlesung am Collège de France 1983/84, Berlin 2010

Organisatorisches:

Dieses Seminar ist kein Einführungskurs. Ausreichende Vorkenntnisse sind unerlässlich.

Zudem ist das Seminar auf 16 TeilnehmerInnen beschränkt, weshalb eine schriftliche Anmeldung von bis zu einer halben Seite erforderlich ist, aus der der Kenntnisstand zu Foucault ersichtlich wird.

Anmeldung bitte unter: lorey@niatu.net

M2-3 Geschlecht + Theorie (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 313 Geschlecht in Wissenskulturen. Naturalisierung, Standardisierung, Technisierung

2 SWS
RV

Mi

18-20

wöch.

UL 6, 2014A

C. Braun,
C. Bath

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

TU 929 Das Geschlecht der Hirnforschung. Wie neurowissenschaftliche Studien die Kategorie "Geschlecht" untersuchen

2 SWS

SE Do
1) findet ab 28.04.2011 statt

14-18

wöch. (1)

FR 1002

A. Kaiser

Den Neurowissenschaften wird zugeschrieben, wahres und unvermitteltes Wissen über das zentrale menschliche Denkkorgan, das Gehirn, zu erzeugen. Nicht zuletzt aus diesem Grunde, hauptsächlich aber aufgrund der seit Anfang der neunziger Jahre applizierten bildgebenden Messmethoden, erfährt die Beforschung des Gehirnes derzeit ein intensives wissenschaftliches und öffentliches Interesse. Aus der Sicht der Gender Studies betrachtet, lässt sich zeitgleich (wieder) die allgemeine Tendenz feststellen, Geschlechtsdifferenzen mit Rückbezug auf natürliche Unterschiede erklären und konstitutive Aussagen über Frauen, Männer und über Geschlecht im Allgemeinen direkt aus den Gehirnstrukturen ableiten zu wollen. Die in den Neurowissenschaften betriebene Geschlechtsdifferenzforschung konzentriert sich darauf, kortikale Unterschiede zwischen Frauen und Männern zu messen. In diesem Seminar möchten wir untersuchen, wie Geschlechterdifferenzen im Gehirn verortet werden, was überhaupt eine Differenz in diesem Zusammenhang ist und wann ein solcher Unterschied eine bestimmte Bedeutung in unserer Gesellschaft erhält. Dazu lesen wir neurowissenschaftliche Originalliteratur. Schließlich werden wir uns die Frage stellen, wie ein kritischer neuroexperimenteller Umgang mit der Kategorie Geschlecht aussehen könnte, bzw. ob ein kritischer experimenteller Umgang in diesem Zusammenhang überhaupt möglich ist.

Organisatorisches:

Das Seminar findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU im Raum FR 1002 (geändert) statt.

Modul 3 Normierungen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 3 betrifft das die LV Nr. 5250109 (Eveline Kilian).

M3-1 Norm-Normierung-Normalisierung (SP: 3 LV; 4 MAP)

5250109 Confronting (Hetero)Normative Structures: An Introduction to Queer Theory and Queer Readings (englisch)

2 SWS

SE Di
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

14-16

wöch.

DOR 24, 1.601

E. Kilian

M3-1 Norm-Normierung-Normalisierung (SP: 3 LV; ohne MAP)

TU 939 Gouvernamentalität und Geschlecht

2 SWS

SE - Fällt aus! - 14-16
Di

wöch. (1)

FR 4080

A. Rozwandowicz

1) findet vom 12.04.2011 bis 16.07.2011 statt

Ob mit Sozial- oder Persönlichkeitskompetenz, Potenzialanalysen, Selbst- und Zeitmanagement, stets werden wir als Optimierer_innen unserer Selbst mittels verschiedenster Angebote und Programme angerufen, unsere Potenziale und Kompetenzen zu entdecken, zu entwickeln und zu erweitern. Ein umfangreiches Set an Selbst- und Sozialtechnologien, Rationalitäten und Praktiken umfasst die "Gouvernamentalität der Gegenwart": Eine neue Form des Regierens, die auf das Selbstverhältnis von Subjekten einwirkt.

In diesem Seminar werden wir zunächst anhand einiger Texte von Foucault dessen Überlegungen zur Gouvernamentalität nachgehen und an diese orientierte und anschließende Ansätze diskutieren. Einen Schwerpunkt werden hier jene Ansätze bilden, die nach dem Zusammenhang von Gouvernamentalität und Geschlecht fragen.

Organisatorisches:

Das Seminar findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU im Raum FR 4080 statt.

M3-2 Normen in Theorie und Praxis (SP: 3 LV; 4 MAP)

20 229 Geschlechterarrangement im Ländervergleich am Beispiel islamischer Länder

4 SWS

SE Do

14-18

wöch. (1)

HN27-H12, 2.21

P. Teherani-Krönner

1) findet ab 28.04.2011 statt

Für Studierende von Gender Studies 2 SWS von 14 – 16 Uhr im Hauptstudium

Das Geschlechterarrangement in verschiedenen Gesellschaften wird am Beispiel islamisch geprägter Länder thematisiert. Besonderes Gewicht wird auf die Genderdebatte im innerislamischen Diskurs gelegt. Ziel ist es einen kritischen Umgang mit dem vorgeprägten Bild zur "islamischen Frau" zu erwerben und Begriffe, Methoden und Theorien in ihrer Übertragbarkeit auf andere Gesellschaften zu prüfen. Mit den Debatten zu öffentlichen und privaten Räumen, sowie formelle und informelle Ökonomie kann auf

die Kreierung neuer Handlungsspielräume von Frauen in islamischen Kulturen aufmerksam gemacht werden. Neben der Debatte zu Gender und Sexualität wie auch der Kleiderordnung wird der Frage nachgehen, wie Frauen ihre Handlungsmöglichkeiten zwischen Glaubensregeln und kulturellen Normen erweitern. Auch werden Diskurse zu Maskulinität im Islam aufgegriffen.

Literatur:

Die gemeinsam mit Studierenden vergangener Semester erarbeitete Publikation:

Teherani-Krönner, Parto/ Paulick, Sylvi/ Hempel, Janina (Hg.): Die Genderdebatte im Islam aus studentischer Sicht, Centaurus Verlag, Freiburg 2009 wird als Grundlage für den Kurs empfohlen.

Organisatorisches:

Ersatztermine: Freitag, den 20. Mai und 1. Juli 2011

53 080 Macht und Geschlecht

2 SWS
SE

Di

12-14

wöch.

UNI 3, 002

I. Kerner

Macht ist sowohl ein Grundbegriff der Sozialwissenschaften als auch ein zentrales Motiv der Geschlechterforschung. In beiden Kontexten wird der Begriff auf ganz unterschiedliche Weisen verstanden und verwendet: Macht wird alternativ Individuen, Kollektiven, Diskursen und Strukturen zugeschrieben, als repressiv oder als produktiv konzipiert, als prozessual entstehend oder auch als Vermögen, etwas zu bewirken, als transitiv oder als intransitiv. Mit Blick auf Geschlechterfragen wird Macht im Verhältnis zwischen Männern und Frauen lokalisiert, aber auch im Verhältnis zwischen Frauen und zwischen Männern, wenn diese sich hinsichtlich weiterer Differenzmerkmale voneinander unterscheiden. Außerdem werden die Konstruktion von Gendernormen und die Formierung vergeschlechtlichter Subjekte als Machtprozesse beschrieben. Konzeptionen von Macht sind außerdem wichtig, wenn über tragfähige Formen von Geschlechterpolitik nachgedacht wird. Das Seminar hat eine Bestandsaufnahme klassischer machttheoretischer Positionen sowie ihrer Rezeption und Weiterentwicklung im Kontext der Geschlechtertheorie zum Ziel.

Modul 4 Vermittlungen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 4 betrifft das im aktuellen Semester die LV Nr. 53772 (Flora Veit-Wildt), 5210100 (Alexandra Tacke), 53419 (Bettina Uppenkamp). Auch in der LV Nr. 5250106 (Eli Haschemi-Yekani) besteht die Möglichkeit zur Vertiefung, wenn zusätzlich der Lektürekurs zum Seminar mit der LV Nr. 5250106, Dienstag 12-14 Uhr, 14tg., in DOR24, 2.102 besucht wird.

MA4-1 Vermittlungstechniken (SP: 3 LV; 4 MAP)

5210123 Brief und Post

2 SWS
SE

Do

10-12

wöch.

DOR 24, 3.138

U. Vedder

Das mit den neuen Übertragungstechnologien zu konstatierende Ende einer „Epoche der Post“ sei, so Jacques Derridas ebenso melancholische wie provozierende Folgerung, zugleich das Ende der Literatur, wie sie durch eine lange Tradition postalischer Übertragung geprägt wurde: mit spezifischen Merkmalen wie Briefgeheimnis, Adressierung, Nachträglichkeit usw. Im Rückblick also untersucht das SE, was Briefe waren: für eine medienbewusste Literatur des 18. bis 20. Jhs., aber ebenso für die Subjektkonstitution und ihre Geschlechtercodierungen, für die Bedeutung (weiblicher) Autorschaft oder für Wissens- und Machtssysteme. In ausgewählten Brief- und Posterszählungen sowie literarischen Korrespondenzen (etwa von Choderlos de Laclos, G. Keller, Th. Fontane, H. James bis hin zum Problem der Post bei F. Kafka oder I. Bachmann) sollen die Postsysteme und Medienformate als Bedingungen des Schreibens sowie andersherum die literarischen Texte zugunsten einer Erhellung der Postgeschichte gelesen werden.

Literatur:

zur Vorbereitung: Choderlos de Laclos: „Gefährliche Liebschaften“. Übers. von Wolfgang Tschöke. München: dtv 2007.

53 309 Die Darstellung des Holocaust in der visuellen Kultur (englisch)

4 SWS
SE

Mi

16-20

wöch.

SO 22, 0.03

D. Buerkle

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 772 Krankheit als Metapher – Zum Körperdiskurs in den afrikanischen Literaturen / Illness as Metaphor – Body Discourse in African Literatures (deutsch-englisch)

2 SWS
HS

Di

10-12

wöch.

I118, 410

F. Veit-Wild

Das Seminar geht von der Symbolhaftigkeit körperlicher Vorgänge sowohl beim einzelnen Menschen wie in sozialen Gemeinschaften aus. Anhand ausgewählter literarischer Beispiele wird untersucht, in welcher Weise „krankhafte“ Zustände benutzt werden, um „ungesunde“ Machtbeziehungen zu verdeutlichen. Eine besondere Rolle nehmen dabei Texte von Frauen und Gender-Beziehungen ein.

The seminar will discuss main elements of contemporary body discourse and relate them to selected examples of African literature. Hereby illnesses are perceived as the symbolic expression of the instability and malaise within a person as well as a social community. The literary texts will show in which way „unhealthy“ conditions (personal and social) are used to foreground „insane“ power relations. A particular emphasis will be put on gender relations.

Literatur:

Texte u. a.: Susan Sontag, *Krankheit als Metapher*; Bessie Head, *A Question of Power*; Chimamanda Adichie, *Purple Hibiscus*; Sony Labou Tansi, *L'Etat honteux* (dt. *Die heillose Verfassung*); Fatou Diome, *Ketala*; Dambudzo Marechera (ausgewählte Kurzgeschichten und Gedichte).

Texts to be read: Susan Sontag: *Illness as Metaphor*; Bessie Head, *A Question of Power*; Chimamanda Adichie, *Purple Hibiscus*; Sony Labou Tansi, *L'Etat honteux* (dt. *Die heillose Verfassung*); Fatou Diome, *Ketala*; Dambudzo Marechera (selected short stories and poems).

M4-2 Vermittlung konkret (SP: 3 LV; 4 MAP)

5210100 Künstler/innen im Blick: Künstlerromane & -filme

2 SWS	2 SP				
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.301	A. Tacke

Die Gestalt des Künstlers ist spätestens seit der Romantik eine beliebte Figur des *Künstlerromans*. Vorstellungen von Autorschaft und Genialität, Originalität und Kunst sowie Kunst und Gesellschaft werden über die literarische Darstellung des Künstlers verhandelt. Ludwig Tiecks *Franz Sternbalds Wanderungen* (1798) sowie Novalis' Roman *Heinrich von Ofterdingen* (1800/02) sind in diesem Kontext zentrale Texte, ebenso wie E.T.A. Hoffmanns *Lebensansichten des Katers Murr* (1819/21) sowie Eduard Mörikes *Maler Nolten* (1832). Anliegen des SEs ist es, den Bogen von den frühen, romantischen Ausformungen des Künstlerromans über die Moderne bis zu den heutigen postmodernen Parodien (Elfriede Jelinek, Rainald Goetz) zu spannen. Untersucht werden soll dabei auch, inwiefern die Gattung des Künstlerromans vor allem im Medium Film ein Comeback erfährt. Nehmen Künstlerfilme wie *Vincent Van Gogh. Ein Leben in Leidenschaft* (1956), *Camille Claudel* (1988) oder *Pollock* (2000) die Künstler/innen erneut in den Blick, um den bereits bestehenden Mythos zu verstärken bzw. fortzuschreiben, kann *Bansky. Exit through the Gift Shop* (2010) als eine besonders raffinierte Parodie auf solche Filme, ebenso wie auf die aktuellen ökonomischen Gesetze des Kunstmarkts gelten. Darüber hinaus werden im SE durchgängig genderspezifische Fragestellungen zu diskutieren sein, gilt es schließlich den Zusammenhang von Gender und Genie, Gender und Autor- bzw. Künstlerschaft zu problematisieren.

Literatur:

Peter V. Zima: Der europäische Künstlerroman. Von der romantischen Utopie zur postmodernen Parodie. Tübingen: A. Francke Verlag 2008.

Organisatorisches:

Ein Moodlekurs wird für dieses SE eingerichtet.

5240314 Zur Anwesenheit 'abwesender' Frauenfiguren in der Literatur der Romania

2 SWS	4 SP				
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.608	R. Kroll

Das Seminar konzentriert sich auf den Fragenkomplex, wie ein(e) Romanautor(in) bzw. Erzähler(in) einer Protagonistin, die eigentlich keine (erzählbare) "Geschichte" hat, dennoch ihre "Geschichte" verschafft. Es handelt sich um Halbabwesende im Text, die weder geistig stumpf noch unbedeutend erscheinen, weder als schweigsames Objekt in Besitz genommen noch durch Deutungen vereinnahmt werden. Es sind Frauen, die sich selber nicht kennen, ihr Leiden, ihr Unbehagen nicht formulieren (können). Frauen, die Willenlosigkeit, Passivität, Abhängigkeit und eine auffällige Ich-Schwäche erkennen lassen.

Als Text-Grundlage dienen die Romane von Madeleine Bourdouxhe: *La femme de Gilles*; Marguerite Yourcenar: *Le coup de grace*; Clarice Lispector: *A hora da estrala/Sternstunde*; Emmanuèle Bernheim: *Vendredi soir* und Marguerite Duras: *India Song*.

5250105 Victorian Literature and Culture (englisch)

2 SWS					
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102	E. Haschemi Yekani

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 419 Fleisch

2 SWS					
SE	Mi	18-20	wöch. (1)	DOR 28, 111	B. Uppenkamp*

1) findet ab 20.04.2011 statt

Der Konsum von Fleisch ist zu einem umstrittenen ethischen Problem geworden. Künstler und Künstlerinnen wie Wolf Vostell und Gloria Friedmann haben in Aktionen mit lebendigem und totem Vieh den Fleischhunger der Industriegesellschaften und das Verhältnis von Mensch und Tier kritisch thematisiert. Jenseits dieser Aktualität ist Fleisch in der Kunst aber schon seit Jahrhunderten auf unterschiedlichen Ebenen ein Thema. Der kunsthistorische Begriff Inkarnat, der die Hautfarbe in der Malerei bezeichnet, ist vom italienischen „carne“ abgeleitet, seine Etymologie verweist also auf das Fleisch wie auf die Inkarnation, die Fleischwerdung auch mit theologischen Implikationen. Wie Christiane Kruse am *Libro dell'Arte* von Cennino Cennini (um 1400) zeigen konnte, werden dort malerischer Akt, Malmaterial und Inkarnation enggeführt. Eine konzeptuelle Verbindung von Fleisch und Farbe wurde für Tizians Malerei ebenso diagnostiziert wie für die Arbeit von Künstlern des 20. Jahrhunderts, etwa bei Francis Bacon, Lucien Freud oder Jean Dubuffet in seiner Serie der „Corps de Dames“. Dubuffet sprach selbst ausdrücklich von seinen Frauenkörpern als Fleischerstücken und sah sich selbst als Metzger. Im Motiv des Metzgerladens hat aber auch schon Annibale Carracci Ende des 16. Jahrhunderts, und mit der Darstellung eines geschlachteten Ochsen Rembrandt im 17. Jahrhundert über die Malerei nachgedacht. Gerade das Inkarnat mit seinen materiellen, fleischlichen Konnotationen ist zudem vielfältig mit dem Weiblichen assoziiert. Nicht zuletzt hier liegt der Grund dafür, dass zahlreiche Künstlerinnen Fleisch als Thema aufgegriffen oder mit Fleisch gearbeitet haben. Genannt seien Carolee Schneemans Performance „Meat Joy“ (1964) oder Jana Sterbaks „Vanitas: Flesh Dress for an Albino Anorectic“ (1987). Das Seminar geht dem Thema Fleisch in der Kunst seit der Frühen Neuzeit auf den Ebenen des Motivs, des Materials wie seiner kunsttheoretischen und geschlechtsspezifischen Codierungen nach.

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung: Daniela Bohde: Haut, Fleisch und Farbe. Körperlichkeit und Materialität in den Gemälden Tizians, Emsdetten/Berlin 1998; Daniela Bohde und Mechthild Fend (Hg.): Weder Haut noch Fleisch. Das Inkarnat in der Kunstgeschichte, Berlin 2007; George Didi-Huberman: Die leibhaftige Malerei (franz. Orig. La peinture incarnée, Paris 1985), München 2002; Nick Fides: Fleisch. Symbol der Macht, Frankfurt/M. 1993; Christiane Kruse: Fleisch werden – Fleisch malen. Malerei als *incarnazione*. Mediale Verfahren des Bildwerdens im Libro dell'Arte von Cennino Cennini, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 63, 2000, S. 305-325; Lexikon des künstlerischen Materials. Werkstoffe der modernen Kunst von Abfall bis Zinn, hrsg. von Monika Wagner, Dietmar Rüber und Sebastian Hackenschmidt, München 2002; Wagner, Monika: Das Material der Kunst. Eine andere Geschichte der Moderne, München 2002

Organisatorisches:
Beginn: 20. April

Modul 5a Transformationen

Modul 5 kann sowohl in der Variante „5a Transformationen“ als auch in der Variante „5b Gender and Globalization“ gewählt werden. Achtung: Das Modul 5b wird jeweils nur im Sommersemester angeboten. Wenn Sie Variante a+b wählen, können Sie zwei Vertiefungsmodule abschließen. Dann brauchen Sie nur noch ein weiteres der Module 3-6 auszuwählen. Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 5a betrifft das die LV Nr. 53409 (Isabell Lorey), 53145 (Alexandra Scheele, Andreas Heilmann), 53146 (Alexandra Scheele).

M5a-1 Transformationen Methoden (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 082 Introduction to life course analysis (englisch)

2 SWS

SE	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 001	I. Jungwirth
----	----	-------	-------	------------	--------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 145 Wirtschaftskrise und Geschlecht

2 SWS

SE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.018	A. Scheele, A. Heilmann
----	----	-------	-------	---------------	----------------------------

In diesem Seminar soll analysiert werden, inwiefern „Geschlecht“ in die jüngste Wirtschaftskrise eingeschrieben ist. Dazu sollen zum einen die Ursachen der Finanz- und Wirtschaftskrise rekapituliert und diskutiert werden, inwieweit die Krise nicht nur Ergebnis unzureichender Regulierungs- und Steuerungsmechanismen ist, sondern welche Bedeutung Geschlechterasymmetrien in nahezu allen Bereichen der Finanzökonomie haben. Zweitens werden die Wirkungen der Krise einer Geschlechteranalyse unterzogen und gefragt, ob Frauen und Männer unterschiedlich stark – z.B. von Arbeitslosigkeit – betroffen sind und wie sich bestehende Ungleichheiten sowohl zwischen den Geschlechtern als auch zwischen verschiedenen Beschäftigtengruppen oder auch verschiedenen Ländern wechselseitig verstärken. Drittens werden die politischen Maßnahmen, die in Folge der Krise eingeleitet wurden, dahingehend analysiert, ob sie direkt eine geschlechterdiskriminierende Wirkung haben, z.B. durch die einseitige Förderung von industrieller Produktion oder ob sie sich zeitversetzt zum Nachteil von Frauen auswirken, z.B. wenn im Zuge von Haushaltskonsolidierung Einsparungen im öffentlichen Dienst stattfinden.

Literatur:

Walby, Sylvia (2009) Gender and the Financial Crisis. Paper for UNESCO Project on "Gender and the Financial Crisis". 9.4.2009. http://www.lancs.ac.uk/fass/doc_library/sociology/Gender_and_financial_crisis_Sylvia_Walby.pdf

Erbe, Birgit/ **Neusüß**, Claudia (2010): Von „Lehman-Sisters“, Familienernährern und handfester Systemkritik: Einblicke in die bundesdeutsche feministische und frauenpolitische Debatte der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise. Femina Politica 1/2010

Reiner, Sabine/ **Schambach**, Gabriele (2010): Business as usual. Restauration wirtschaftlicher und geschlechtlicher Strukturen in der Finanz- und Wirtschaftskrise. Femina Politica 1/2010

Çağlar, Gülay (2010): Global – national – lokal: Transmissionsmechanismen der Krise und ihre geschlechtsspezifische Dimension im globalen Süden. Femina Politica 1/2010

53 418 Prekarisierung in den Kulturwissenschaften und der Kunst

2 SWS

SE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 28, 310	I. Lorey
----	----	-------	-----------	-------------	----------

1) findet ab 18.04.2011 statt

Das Seminar behandelt das Verhältnis zwischen Kunstfeld und Kulturwissenschaften hinsichtlich der Problematisierung von Prekarisierung.

Seit dem Beginn der 2000er Jahre reflektieren viele künstlerische und kuratorische Positionen (Be creative!, Atelier Europa, Klartext!, Collective Creativity, Normal Love) die Kultur- und Kunstproduktion als eigenes Feld von Prekarisierung. Seit wenigen Jahren entsteht auch in den Kulturwissenschaften (neben den Sozialwissenschaften) eine 'eigenständige' Auseinandersetzung über Prekarisierung, die nicht nur ökonomische und soziale, sondern auch kulturelle Dimensionen betrachtet. Der Begriff der Kreativität spielt hier eine hervorgehobene Rolle, zum einen als neoliberale Anrufung an alle, selbstverantwortlich das eigene Leben zu kreieren (wofür KünstlerInnen immer wieder als Rolemodels gelten) zum anderen impliziert Kreativität neue Möglichkeiten, andere Formen des Lebens und Arbeitens zu erfinden.

Das Seminar beschäftigt sich damit, inwieweit die Reflexionen zu neoliberaler Prekarisierung, die im Rahmen des Kunstfeldes begonnen haben, in die viel später einsetzende Diskussion in den Kulturwissenschaften eingeflossen sind, diese maßgeblich bestimmen oder ignoriert werden, oder ob und inwiefern sie in ihrer Vielfältigkeit noch heute die Verwissenschaftlichungen überschreiten.

Literatur:

Raunig, Gerald und Wuggenig, Ulf (Hg.): *Kritik der Kreativität*, Wien 2007.

M5a-2 Transformationen Dynamik (SP: 3 LV; 4 MAP)

5250070 Clothes and Cultural Conflict in the US (englisch)

2 SWS
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 1.502 E. Boesenberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 102 Citizenship and Immigration (englisch)

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. UNI 3, 002 G. Yurdakul
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 146 Neuere Gesellschaftstheorien: Sylvia Walby

2 SWS
LS Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.018 A. Scheele

Ende 2009 ist das Buch „Globalization and inequalities: Complexity and contested modernities“ der britischen Soziologin Sylvia Walby erschienen. Es handelt sich dabei um einen gesellschaftstheoretischen Entwurf, der von dem Anliegen geleitet wird, die verschiedenen und sich verändernden Formen sozialer Ungleichheit in einzelnen Ländern, aber auch auf europäischer und globaler Ebene zu analysieren. Im Fokus ist der internationale Vergleich von Sozialstrukturen und Herrschaftsverhältnissen, wobei Geschlecht eine zentrale, aber nicht die ausschließliche Kategorie ist. Vielmehr verfolgt sie bei der Auseinandersetzung mit Ökonomie, Politik, Zivilgesellschaft und Gewalt eine intersektionale Perspektive.

Das Lektüreseminar dient der Diskussion des – nur in englischer Sprache erhältlichen – Buches. Bereitschaft zum Lesen wird vorausgesetzt. Ergänzende Texte werden ggf. hinzugenommen.

Literatur:

Walby, Sylvia (2009) Globalization and inequalities: Complexity and contested modernities.

London: Sage

Walby, Sylvia (2009) Gender and the Financial Crisis. Paper for UNESCO Project on "Gender and the Financial Crisis". 9.4.2009. http://www.lancs.ac.uk/fass/doc_library/sociology/Gender_and_financial_crisis_Sylvia_Walby.pdf

Walby, Sylvia (2007) Complexity Theory, Systems Theory, and Multiple Intersecting Social Inequalities. in: Philosophy of the Social Sciences 37: 449-470

M5a-2 Transformationen Dynamik (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 942 Transformation der Geschlechterverhältnisse Veränderungen durch familienrechtliche Normen?

2 SWS
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 B. Willenbacher*

Die sukzessiven rechtlichen Änderungen der letzten Jahrzehnte - in Bezug auf die gemeinsame elterliche Sorge, das Umgangsrecht und die Unterhaltsregelungen in Deutschland, England, den USA und in Australien werden im Hinblick auf die Auswirkungen für Frauen dargestellt. Es sollen daher die Konsequenzen des Familienrechts auf die Lebensverhältnisse der Geschlechter in Familie und Arbeitsmarkt reflektiert und angesichts der zahlreichen empirischen Untersuchungen wissenschaftliche Hypothesen formuliert werden, um die familienrechtlichen Prämissen zu überprüfen. Die einzelnen Felder Sorgerecht, Unterhalt, Gewaltschutz werden gleichgewichtig eingeplant und die jeweilige politische und soziale Diskussion, die Intention des Gesetzgebers' und die intendierten sozialen und psychologischen Auswirkungen auf die Geschlechter thematisiert.

Literatur:

Aulenbacher, B./Wetterer, A.: Arbeit, Perspektiven und Diagnosen der Geschlechterforschung, Münster 2009. Ostner, I.: Wohlfahrtsstaat und Geschlechterverhältnis im Umbruch, Opladen 2004. Smart, C.: Child Custody And The Politics of Gender, London 1989.

TU 958 Gender in Organisationen

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner
1) findet vom 11.04.2011 bis 16.07.2011 statt

In kritischer Auseinandersetzung mit Auffassungen, dass die Geschlechtszugehörigkeit von Mitgliedern in Organisationen eigentlich irrelevant sei, hat die Frauen- und Geschlechterforschung darauf aufmerksam gemacht, dass Organisationen in ihrer Eingebundenheit in den gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden müssen, dass die Kategorie Geschlecht in Strukturen und Abläufen von Organisationen eingelassen ist und dass dadurch systematisch Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen reproduziert werden. In diesem Seminar werden theoretische Perspektiven und empirische Untersuchungen zum Zusammenhang von Organisation und Geschlecht diskutiert. Anknüpfend an Debatten um Intersektionalität wird außerdem danach gefragt, wie neben Geschlecht auch andere soziale Kategorien in Organisationsstrukturen und -abläufen eingelassen sind. Mögliche Eingriffs- und Gestaltungsspielräume werden anhand der Konzepte von Gender Mainstreaming und Managing Diversity beleuchtet.

Organisatorisches:

Das Seminar findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU im Raum FR 4080 statt.

TU 959 Neuere Beiträge zur feministischen Theorie - Lektürekurs

2 SWS
SE Do 12-14 wöch. (1) FR 4080 S. Hark
1) findet vom 14.04.2011 bis 16.04.2011 statt

»Feministische Theorie ist eine transformatorische Kraft, wenngleich sie nicht ausreicht, um soziale und politische Veränderung herbeizuführen. Etwas anderes muss an ihre Seite treten: Interventionen auf sozialen und politischen Ebenen, die Aktion, nachhaltige Arbeit und institutionalisierte Praxis beinhalten, was nicht das selbe ist, wie Theorie zu betreiben. Indes ist in all diesen Praxen Theorie vorausgesetzt. Denn wir sind alle Laien-Philosoph_innen während wir politisch aktiv sind; wir setzen eine Vision der Welt voraus in dem, was wir tun, eine Vision, was wir für richtig halten und gerecht, was wir für verwerflich halten, was menschliches Handeln ist und sein sollte, was die notwendigen und ausreichenden Bedingungen menschlichen Lebens ausmacht ... Dass Feminismus sich immer mit Fragen von Leben und Tod beschäftigt, bedeutet, dass Feminismus immer schon philosophisch gewesen ist. Dass er gefragt hat, wie wir Leben organisieren, wie wir diesem Wert beimessen, wie wir es vor Gewalt schützen, wie wir die Welt und ihre Institutionen zwingen, neue Werte aufzunehmen, bedeutet, dass die philosophischen Bestrebungen von Feminismus im Einklang mit dem Ziel gesellschaftlicher Veränderung stehen.« (Judith Butler 2004)

In dieser Lehrveranstaltung wollen wir aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie gemeinsam lesen und erarbeiten. Große Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Teilnahmevoraussetzung.

Organisatorisches:

Die LV findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU im Raum FR 4080 statt.

Modul 5b Gender and Globalization

Modul 5 kann sowohl in der Variante „5a Transformationen“ als auch in der Variante „5b Gender and Globalization“ gewählt werden. Achtung: Das Modul 5b wird jeweils nur im Sommersemester angeboten. Wenn Sie Variante a+b wählen, können Sie zwei Vertiefungsmodule abschließen. Dann brauchen Sie nur noch ein weiteres der Module 3-6 auszuwählen.

M5b-1 The Political Economy of Gender (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 956 The Political Economy of Gender (englisch)

2 SWS

SE Mi

14-16

wöch. (1)

HN27-H12, 2.21

C. Bauhardt

1) findet vom 13.04.2011 bis 13.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

M5b-2 Governing Gender Orders (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 957 Feminist Theories of Diversity in the G/local Economy (englisch)

2 SWS

SE Mi

16-18

wöch. (1)

HN27-H12, 2.21

E. Erdem

1) findet vom 13.04.2011 bis 13.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

Modul 6 Interventionen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 5 betrifft das die LV Nr. 51720 (Beate Binder, Katrin Ebell) und 53960 (Isabell Lorey), 53964 (Marianne Kriszio).

M6-1 Interventionen Analyse + Praxisfeld (SP: 3 LV; 4 MAP)

51 720 Positionalität, Repräsentation und Intervention. (Queer)feministische und postkoloniale Perspektiven auf eine politisch und praktisch orientierte Europäische Ethnologie

2 SWS

HS Mo

14-18

14tgl.

MO 40, 211

B. Binder,
K. Ebell

In der Geschichte der (Europäischen) Ethnologie wurde die Frage der gesellschaftspolitischen Relevanz der eigenen Wissensproduktion wie auch die (un-)intendierte Verstrickung in Politik (Kolonialismus, Nationalsozialismus) immer wieder diskutiert und reflektiert. Im Seminar untersuchen wir historische, theoretische und methodologische Dimensionen gesellschafts- und wissenschaftskritischer Impulse in der Europäischen Ethnologie. Dabei werden vor allem postkoloniale und (queer-)feministische Kritiken und Interventionen ins Zentrum unserer Auseinandersetzung rücken. Unter den Stichworten Positionalität, Repräsentation und Intervention werden wir die Rolle bzw. Haltung von Forschenden, Fragen der Wissensproduktion und -distribution sowie die Möglichkeiten gesellschaftlicher Veränderung durch (ethnographisches) Wissen aus geschlechterkritischer und postkolonialer Perspektive befragen und diskutieren.

Im Sommer 2011 wird die Tagung der Kommission für Frauen- und Geschlechterforschung der dgv zum Thema „Eingreifen, Kritisieren, Verändern!? Ethnographische und genderkritische Perspektiven auf Interventionen“ am Institut für Europäische Ethnologie in Berlin stattfinden (30.6.-2.7.2011). Im Zentrum der Tagung sollen Formen und (Un-)Möglichkeiten von Interventionen mit ihren jeweiligen Geschichten, damit verbundene Vorstellungen zum Verhältnis von Wissenschaft und Politik/Praxis sowie die darin aufscheinenden Utopien wie Dystopien stehen. Das Seminar dient der inhaltlichen Vorbereitung auf die Tagung. Es ist angedacht, dass sich das Seminar auch in die Vorbereitung und Durchführung der Tagung mit einbringt.

Literatur:

Binder, Beate (2010). Feminismus als Denk- und Handlungsraum. Eine Spurensuche. In: Fenske, Michaela (Hg.). Alltag als Politik - Politik im Alltag. Dimensionen des Politischen in Vergangenheit und Gegenwart. Ein Lesebuch für Carola Lipp. Berlin, S. 25-43; Kerner, Ina (2005). Forschung jenseits der Schwesternschaft. Zu Feminismus, postkolonialer Theorie und Critical Whiteness Studies. In: Harders, Cilja et al. (Hg.). Forschungsfeld Politik: Geschlechtskategoriale Einführung in die Sozialwissenschaften. Wiesbaden, S. 217-238.

Organisatorisches:

Termine:

Termine: 18. 04., 02. 05., 16.05., 30. 05., 06. 06., 20. 06., 11. 07., Tagung 30. 06. – 02. 07. Räume 311 u. 312
Genauere Informationen zur Tagung werden noch bekannt gegeben!

53 960 Interventionen in Kategorisierungen – Politische und erkenntnistheoretische Einsätze aus drei Jahrzehnten

2 SWS

SE	Di	18-20	wöch.	DOR 24, 1.308	I. Lorey
----	----	-------	-------	---------------	----------

Das Seminar beschäftigt sich mit internationalen feministischen Interventionen in feministische Debatten. Interventionen werden hier als Kritiken an Kategorisierungen verstanden. Diskutiert werden postkoloniale und antirassistische Kritiken an einem weißen Feminismus, technowissenschaftliche erkenntnistheoretische Interventionen, Vorschläge für andere politische Ökonomien, die Debatten um feministische Identitätspolitik u.a.

Literatur:

Chandra T. Mohanty: „Aus westlicher Sicht: feministische Theorie und koloniale Diskurse“, in: beiträge zur feministischen theorie und praxis, 1988, H. 23, 149-162; Donna Haraway: Die Neuerfindung der Natur, Frankfurt/M. 1995; Seyla Benhabib u.a.: Der Streit um Differenz, Frankfurt/M. 1993.

M6-1 Interventionen Analyse + Praxisfeld (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 862 125 years after the Berlin Conference: time for a new type of cooperation (englisch)

2 SWS

SE	Di	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (2)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (3)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (4)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (5)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (6)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (7)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (8)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*

1) findet am 26.04.2011 statt

2) findet am 03.05.2011 statt

3) findet am 10.05.2011 statt

4) findet am 24.05.2011 statt

5) findet am 31.05.2011 statt

6) findet am 07.06.2011 statt

7) findet am 14.06.2011 statt

8) findet am 21.06.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

M6-2 Interventionen Praxis (SP: 3 LV; 4 MAP)

10 510 Humboldt Law Clinic - Antidiskriminierungsrecht in der Praxis (BZQ I Kurs)

2 SWS

SE	Mo	14-18	14tgl./1	UL 9, E25A	S. Elsuni, K. Theurer
----	----	-------	----------	------------	--------------------------

Rechtswissenschaften: Grund- und Menschenrechte vor Gericht verteidigen - in der Humboldt Law Clinic arbeiten Studierende an konkreten Fällen aus der Praxis. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem Thema Ausgrenzung und Diskriminierung. Ziel ist es, Kompetenzen für die Beratungsarbeit und Prozessführung zu trainieren und ein an der Praxis orientiertes Verständnis für die Arbeit mit konkreten Fällen und die strategische Prozessführung zu entwickeln. Durch die Fallarbeit bekommen die Studierenden Einblicke in die Aufgaben und Arbeitsweisen spezialisierter Beratungsstellen und Kanzleien und lernen das Erstellen von Schriftsätzen, auch als amici curiae, usw. Die Clinic lebt von einem hohen Maß an selbständigem Engagement -- echtes Interesse für diese Arbeit ist essentiell.

Die Teilnahme von Studierenden der Rechtswissenschaft am BZQ I-Kurs ist nur im Rahmen des einjährigen Law-Clinic-Zyklus möglich. Als erster Teil des Law-Clinic-Zyklus dient der Kurs auch der Vorbereitung auf die in der Semesterpause stattfindenden Praktika in spezialisierten Organisationen oder Kanzleien. Auf die Praktika folgt im WS 2011/12 ein Vertiefungsseminar. Nach dessen Beendigung erhalten Sie ein Zertifikat welches die erfolgreiche Absolvierung bescheinigt. Informationen zur Humboldt Law Clinic und zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter <http://baer.rewi.hu-berlin.de/humboldt-law-clinic>. Die Anzahl der Plätze im BZQ I-Kurs ist begrenzt!

Gender Studies: Grund- und Menschenrechte vor Gericht verteidigen - in der Humboldt Law Clinic arbeiten Studierende an konkreten Fällen aus der Praxis. Der BZQ I-Kurs richtet sich an Studierende des Gender Studies Masterstudiengangs sowie an Studierende der Rechtswissenschaften. Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema Ausgrenzung und Diskriminierung. Ziel des BZQ-Kurses ist es, Kompetenzen für die Beratungsarbeit und Prozessführung zu trainieren und ein an der Praxis orientiertes Verständnis für die Arbeit mit konkreten Fällen und die strategische Prozessführung zu entwickeln. Durch die Fallarbeit bekommen die Studierenden Einblicke in die Aufgaben und Arbeitsweisen spezialisierter Beratungsstellen und Kanzleien und lernen das Erstellen von Schriftsätzen, auch als amici curiae, usw.

Die Clinic lebt von einem hohen Maß an selbständigem Engagement -- echtes Interesse für diese Arbeit ist essentiell. (Rechtliche) Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch hilfreich und willkommen. Wichtiger sind das persönliche Interesse und die Bereitschaft, sich im Projekt aktiv zu engagieren. Gute Englischkenntnisse sind für die Human Rights Clinic Teilnahmevoraussetzung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 31.03.2011 per mail an lawclinic@rewi.hu-berlin.de mit einem anonymisierten Lebenslauf (also ohne Foto und ohne Angaben zu Namen, Alter/Geburtsdatum, Geschlecht, Familienstand, Beruf der Eltern, Staatsangehörigkeit). Zudem erläutern Sie bitte in einem einseitigen Anschreiben Ihre Motivation, Ihr gesellschaftliches Engagement, Ihre juristischen Vorkenntnisse (nicht erforderlich, jedoch hilfreich und willkommen), Ihre Studienplanung und, falls gewünscht, Ihre soziale Lage. Ihre Kontaktdaten (Name, Email-Adresse) geben Sie bitte (nur) in der Email an, an die Sie ihre Dokumente anhängen. Die Anzahl der Plätze im BZQ I-Kurs ist begrenzt!

Organisatorisches:

Verlängerung der Bewerbungsfrist bis 01. April 2011, per mail an: lawclinic@rewi.hu-berlin.de

53 964 Absolvent_innen der Gender Studies im Beruf

2 SWS

SE

Do

14-16

wöch.

DOR 24, 3.007

M. Kriszio

Im Verlauf des Jahres 2010 wurde eine quantitative Erhebung bei allen bisherigen Absolvent_innen der Gender Studies durchgeführt, um etwas über ihren Verbleib nach Studienabschluss zu erfahren, und welche Erfahrungen sie mit ihrem spezifischen Profil in diesem relativ jungen Studiengang auf dem Arbeitsmarkt gemacht haben. Die Ergebnisse geben u. a. Auskunft darüber, in welchen Berufsfeldern die Absolvent_innen tätig sind, unter welchen Bedingungen sie arbeiten, sowie ob sie dort ihre spezifischen Qualifikationen aus den Gender Studies verwenden können. Parallel zur Auswertung der Befragung wurden einige qualitative Interviews mit Absolvent_innen geführt, um insbesondere den zuletzt genannten Aspekt zu vertiefen. In dem Seminar sollen zunächst die Ergebnisse dieser Studie behandelt werden. Dabei soll auch ein Vergleich mit Absolvent_innen-Studien in anderen Studienfächern an der HU erfolgen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung sollen die Teilnehmer_innen dann eigene Interviews mit weiteren Absolvent_innen unter der Perspektive der beruflichen Perspektiven und der Verwendungsmöglichkeiten der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchführen. Ein Fokus soll dabei darauf liegen, inwiefern (gender)kritische Interventionen realisiert werden können, und welche Bedingungen dafür in unterschiedlichen Praxisfeldern bestehen. Die Ergebnisse sollen im Seminar vorgestellt werden. Zur Vorbereitung wird gemeinsam ein Interview-Leitfaden entwickelt, und die Teilnehmer_innen werden in Grundtechniken der Interpretation qualitativer Interviews eingeführt.

53 965 Community-basierte Strategien im Umgang mit Gewalt und Diskriminierung

2 SWS

BS

Mi

10-12

Einzel (1)

ASS54, 340

J. Keim

1) findet am 20.04.2011 statt

Welche Mit_Verantwortung trägt das soziale Umfeld für eine Gewalt- oder Diskriminierungssituation? Welche Verantwortung kann das soziale Umfeld in oder nach einer Gewalt- oder Diskriminierungssituation übernehmen? In dem workshopähnlichen Blockseminar werden wir uns mit den Konzepten community accountability und transformative justice auseinandersetzen. Im ersten Block werden wir den Zusammenhang zwischen (zwischenmenschlicher) Gewalt und (struktureller) Diskriminierung diskutieren und mithilfe von Transdependenz/ Interdependenzen reflektieren. Wir werden überlegen, welche reaktiven, präventiven und transformativen Strategien in Communities gefunden werden können, wie z.B. Unterstützungsgruppen für betroffene Personen, Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit, Workshops zu Konsens und Zustimmung. Im zweiten Block wird es einen Austausch mit Aktivistinnen geben, deren Praxisfelder präsentiert und diskutiert werden. Dabei wird es darum gehen, eigene Interventionsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Literatur:

Communities Against Rape and Abuse (2006): Taking Risks. Implementing Grassroots Community Accountability Strategies. In: INCITE! Women of Color Against Violence (Hg.): The Color of Violence. The INCITE! Anthology; Generation Five (2007): Towards Transformative Justice. A Liberatory Approach to Child Sexual Abuse and other forms of Intimate and Community Violence. (Online unter: http://www.generationfive.org/downloads/G5_Toward_Transformative_Justice.pdf); Piepzn-Samarasinha, Leah Lakshmi; Ching-In Chen; Jai Dulani (Hg.) (2009): The Revolution Starts At Home. Confronting Partner Abuse in Activist Communities. (Online unter: http://www.incite-national.org/media/docs/0985_revolution-starts-at-home.pdf)

Webseiten:

Creative Interventions: online unter <http://www.creative-interventions.org/>; INCITE! Women of Color Against Violence (Resources for Organizing: Community Accountability): <http://www.incite-national.org/index.php?s=114>

Organisatorisches:

Da die Teilnehm_innenzahl beschränkt ist, ist eine Anmeldung mit einem einseitigen Motivationsschreiben bis zum 03.04.2011 erforderlich.

In der ersten Sitzung am 20.04.2011 werden die Termine für die Blocksitzungen festgelegt.

Modul 7 Projektstudium

Modul 7 umfasst zwei Semester. Es beginnt im Sommersemester mit einer Lehrveranstaltung im Modulbereich „M7-1 Projekt Entwicklung“ und wird im Wintersemester mit einer Lehrveranstaltung im Modulbereich „M7-2 Projekt Durchführung“ fortgesetzt und abgeschlossen. In der Regel hat die Lehrveranstaltung pro Semester 2 SWS. Wenn die Lehrveranstaltung mehr SWS umfasst, können nach Absprache mit den Lehrenden Studienleistungen für ein anderes Modul angerechnet werden.

M7-1 Projekt Entwicklung (SP: 3 LV; 3 MAP)

51 719 Politiken von Geschlecht und Sexualität in Berlin

4 SWS

SPJ

Do

10-14

wöch.

MO 40, 312

B. Binder

In dem zweisemestrigen Studienprojekt werden Projekte, Initiativen und Institutionen im Zentrum stehen, die im Feld von Geschlechter- und Sexualitätspolitik in Berlin aktiv sind, indem sie (politische, kulturelle ...) Initiativen starten und in den städtischen Raum intervenieren, Öffentlichkeitsarbeit machen, beraten und unterstützen, und und und ... Wir werden Positionen, Selbstverständnisse und Interventionen ethnographieren und uns dabei unterschiedliche theoretische Perspektiven zu nutze machen.

Zum einen wird sich das Studienprojekt auf Konzepte der Kulturanthropologie politischer Prozesse bzw. der Wissensanthropologie beziehen: Wie wird Wissen um Geschlecht und Sexualität in politische Strategien und/oder Taktiken übersetzt? Welche Ziele sollen wie erreicht werden? Mit welchen Formen und Kooperationspartner_innen geschieht dies? Wie wird Wissen generiert und welches? Aber auch: welche Tabus und moralischen Vorstellungen strukturieren das politische Handeln?

Welche Personen engagieren sich warum im Feld der Geschlechter- und Sexualpolitik? Wie positionieren sie sich und wie verstehen sie ihre Arbeit bzw. ihr Engagement, wie beziehen sie sich auf Berlin bzw. auf andere Räume und/oder Gruppierungen in und jenseits der Stadt? Auf welches Wissen über Geschlecht und Sexualität berufen sie sich bzw. wie versuchen sie selbst Wissen zu generieren und in den akademischen Diskurs hineinzuwirken? Wo sehen sie Widerstände, Ambivalenzen und Widersprüche in ihrer Arbeit? usw.

Aus der Perspektive der Stadtanthropologie interessiert, wie sich die Initiativen/Institutionen in den städtischen Raum einschreiben, wie sie ihn für ihr Anliegen nutzen, wie sie in prägen und verändern und wie umgekehrt der städtische Raum für die Projekte bedeutsam wird: Wie wird das eigene Handeln mit Berlin in Zusammenhang gebracht, wie wird Berlin als Bühne genutzt und welches Bild von Berlin fließt in die Arbeit der Projekte resp. Institutionen ein?

Literatur:

Groß, Melanie (2008): Geschlecht und Widerstand. Post... / queer... / linksradikal... Königstein/Ts.: Ulrike Helmer; Lewin, Ellen, William L. Leap (Hg.) (2009): Out in Public: Reinventing Lesbian/Gay Anthropology in a Globalizing World. Malden u.a.: Wiley-Blackwell; Shore, Chris, Susan Wright (1997): Policy. A new field of anthropology, in: Chris Shore, Susan Wright (Hg.): Anthropology of Policy. London, New York: Routledge, 3-39..

Organisatorisches:

Schwerpunkt Stadt und Wissen

53 970 Forschungswerkstatt "Empirische Sozialforschung"

2 SWS

SE

Mo

16-18

wöch. (1)

HN27-H12, 2.21

C. Bauhardt

1) findet vom 11.04.2011 bis 11.07.2011 statt

In der Forschungswerkstatt können Sie Erfahrungen damit machen, ein Projekt der empirischen Sozialforschung zu planen und zu organisieren, Daten selbstständig zu erheben und auszuwerten. Ziel ist es, eine kleinere empirische Studie eigenständig anzufertigen, mit der das Modul 7 abgeschlossen werden kann. Die Veranstaltung ist zweisemestrig angelegt: Im SoSe 2011 werden Daten erhoben, im WiSe 2011/12 werden diese ausgewertet.

Thematisch kann sich die Forschungswerkstatt auf die Fußball-WM 2011 beziehen. Idealerweise bilden sich kleine Forschungsteams, die unterschiedliche Fragen zum Zusammenhang von Fußball und Gender bearbeiten, z.B. Weiblichkeits- und Männlichkeitsstereotypen, Lesben und Homosexualität im Fußball, Fankulturen etc. Es können aber auch eigene Projektideen realisiert werden.

Modul 8 Freie Wahl

M8 Freie Wahl (3 SP)

51 048 Dekonstruktion und Feminismus II: "dekonstruktionistischer Feminismus"

2 SWS

PT

Di

16-18

wöch. (1)

I 110, 239

B. Wahner

1) findet ab 12.04.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

51 600 Sklaverei, Zwangsprostitution und irreguläre Migration: interdisziplinäre Perspektiven auf Menschenhandel

2 SWS

PT

Mo

12-14

wöch. (1)

DOR 24, 1.402

S. Dolinsek

1) findet vom 11.04.2011 bis 15.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 060 MA-, BA- und Diplomand(inn)en Kolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse

2 SWS

CO

Do

14-16

wöch.

UNI 3, 201

K. Lohr,
H.-M. Nickel

53 066 BA-, MA-Kolloquium Diversity Politics

2 SWS

CO

Di

16-18

wöch.

UNI 3, 333

I. Kerner

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

- 53 280 Körper – Geschlecht – Bilder**
 2 SWS
 CO Mi 12-14 wöch. SO 22, 1.01 D. Dornhof
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 310 Psychoanalyse und Jüdische Identität**
 2 SWS
 SE Do 16-18 wöch. SO 22, 3.01 D. Buerkle
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 828 Das gespaltene Subjekt in der Theorie Jacques Lacans**
 2 SWS
 LK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 U. Sommer
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 829 Between the lines. Jüdische und weibliche Emanzipation im Spiegel deutsch-jüdischer Mädchenliteratur**
 2 SWS
 PT Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Stephan
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 836 Projektortutorium "Herstory of Punk" Teil 2: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)**
 2 SWS
 PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash, S. M. Steinhauer*
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 53 980 Tutorium: Vom Brainstorming zum Exposé**
 2 SWS
 TU Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 K. M. Kämpf

Ob MAP oder Hausarbeit, MA-Arbeit, Magistraarbeit oder freies Projekt, im Tutorium werden wir Themenfindungs- und Eingrenzungs-Strategien üben; gemeinsam Gegenstand und Fragestellung erarbeiten; uns mit Arbeitsplanungsschritten befassen und versuchen, uns gegenseitig bis hin zum Schreiben eines Exposés zu begleiten. Das Tutorium soll beim Aufbau und Einüben von Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens helfen, sowohl Gruppen- wie auch individuelle Lernprozesse begleiten und zur Bildung selbstorganisierter Lern- und Diskussionsräume motivieren.

- TU 989 Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik (gender in MINT)**
 3 SWS
 FS Fr 10-13 14tgl. (1) FR 4080 P. Lucht
 1) findet vom 15.04.2011 bis 15.07.2011 statt

Organisatorisches:

Termin zur Vorbesprechung: 15.04.11

Die Forschungswerkstatt findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU im Raum FR 4080 statt.

Modul 9 Abschluss-Colloquium

- 53 990 Abschlusscolloquium**
 2 SWS
 CO Di 12-14 wöch. (1) HN27-H12, 12a.60 C. Bauhardt
 1) findet ab 12.04.2011 statt

Im Abschlusscolloquium werden in diesem Semester Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, deren Erkenntnisinteressen im transdisziplinären Überschneidungsbereich von sozialwissenschaftlichen und ökonomischen Fragestellungen und/oder im Feld der Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung liegen. Arbeiten mit einem empirischen Anteil sind besonders willkommen. Anmeldungen bitte bis zum 1.4.2011 bei der Dozentin: sekretariat.gg@hu-berlin.de

Magister Geschlechterstudien/Gender Studies

Grundstudium

Mit Zustimmung der/des jeweils Lehrenden können Veranstaltungen des Hauptstudiums (HS) bereits im Grundstudium (GS) besucht werden.

53 890 Informationsveranstaltung für Student_innen im Grundstudium Geschlechterstudien: Beratung Zwischenprüfung

0 SWS
FO Mi 12-14 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 20.04.2011 statt

Diese Veranstaltung richtet sich an Student_innen, die Ihre Magister-Zwischenprüfung vorbereiten wollen. Sie bietet Informationen über Voraussetzungen, Formalia und potenzielle Prüfer_innen sowie Listen mit möglichen Themen und Beispiele für gelungene Thesenpapiere. Diese Veranstaltung macht Mut, die Zwischenprüfung auf den Weg und hinter sich zu bringen.

Lehrangebote organisiert von Student_innen für Student_innen

Die nachfolgend angebotenen zwei Tutorien (TU) sind Resultat einer studentischen Initiative "Wie studiere ich Geschlechterstudien/Gender Studies?" der höheren Semester für die Erstsemester (incl. 2. bis 4. Semester). Die SWS der beiden unten aufgeführten TU sind im Wahlpflichtbereich für den Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1) oder den Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2) anrechenbar. Im Hauptfach können im Wahlpflichtbereich maximal 2 Tutorien (in jedem Wissenschaftsschwerpunkt eins) angerechnet werden. Im Nebenfach kann im Wahlpflichtbereich maximal ein Tutorium angerechnet werden. Darüber hinaus ist die Anrechnung im frei wählbaren Bereich möglich.

51 048 Dekonstruktion und Feminismus II: "dekonstruktionistischer Feminismus"

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. (1) I 110, 239 B. Wahner
1) findet ab 12.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

51 600 Sklaverei, Zwangsprostitution und irreguläre Migration: interdisziplinäre Perspektiven auf Menschenhandel

2 SWS
PT Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.402 S. Dolinsek
1) findet vom 11.04.2011 bis 15.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 828 Das gesplante Subjekt in der Theorie Jacques Lacans

2 SWS
LK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 U. Sommer
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 829 Between the lines. Jüdische und weibliche Emanzipation im Spiegel deutsch-jüdischer Mädchenliteratur

2 SWS
PT Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Stephan
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 835 Fat Studies? Projektstudium Teil II

2 SWS
PT Mo 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 F. Bodewald
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 2: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash,
S. M. Steinhauer*
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Pflichtveranstaltungen

Die Einführungskurse in die WSP 1 und 2 werden jeweils am Beispiel einer Wissenschaftsdisziplin durchgeführt und wechseln von Semester zu Semester. Die Studierenden müssen die Einführungskurse nicht unbedingt im 1. Semester, sondern können diese auch in den folgenden Semestern belegen.

Tutorien zur Vertiefung der Einführungsveranstaltungen

Tutorien dienen der Vertiefung/Nachbereitung der Pflichtveranstaltungen. Hier können keine LN erworben werden und ihr Besuch ist nicht verpflichtend. Sie können als Semesterwochenstunden (SWS) daher nicht im Pflichtbereich angerechnet werden.

werden. Im Wahlpflichtbereich können die Tutorien zu den Einführungsveranstaltungen in den Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1) und in den Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2) unter der Disziplin abgerechnet werden, die Gegenstand des Einführungskurses ist. Im Hauptfach können im Wahlpflichtbereich maximal 2 Tutorien (in jedem Wissenschaftsschwerpunkt eins) angerechnet werden. Im Nebenfach kann im Wahlpflichtbereich maximal ein Tutorium angerechnet werden. Darüber hinaus ist die Anrechnung im frei wählbaren Bereich möglich.

53 820 Tutorium wissenschaftliches Arbeiten II: Grundlagentechniken zum Bearbeiten wissenschaftlicher Texte
 2 SWS
 TU Fr 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 F. Heidenreich
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 821 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?
 2 SWS
 TU Fr 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Klümper
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

10 814 Antidiskriminierungsrecht
 2 SWS
 VL Mi 12-14 wöch. (1) BE 1, 144 S. Elsuni
 1) findet ab 20.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

20 228 Urbaner Gartenbau und Gender
 4 SWS
 SE Di 14-18 wöch. (1) HN27-H12, 12a.60 P. Teherani-Krönner
 1) findet ab 26.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 004 Sozialstruktur, Geschlechterverhältnisse und räumliche Differenzierung
 2 SWS
 VL Mo 12-14 wöch. DOR 26, 207 T. Blokland, H.-M. Nickel
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 021 Soziologie der Geschlechterverhältnisse
 2 SWS
 VS Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 A. Scheele
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53 022 Grundeinkommen - eine Alternative zur Arbeitsgesellschaft?
 2 SWS
 VS Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.018 A. Scheele
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

53 292 Gender & Science Studies: Natur, Erkenntnis und Geschlecht
 2 SWS
 SE Mo 12-14 wöch. SO 22, 3.01 B. Bock von Wülfigen
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53 313 Geschlecht in Wissenskulturen. Naturalisierung, Standardisierung, Technisierung
 2 SWS
 RV Mi 18-20 wöch. UL 6, 2014A C. Braun, C. Bath

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 822 Wie viele Geschlechter haben die Erziehungswissenschaften?

2 SWS

EK Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 A. Dietrich

1) findet ab 18.04.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53 823 Das Private ist politisch – Zur Debatte um die Unterscheidung öffentlich / privat

2 SWS

SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 S. Ermert

detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53 824 Wie der Feminismus in die Uni kam!

2 SWS

SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 A.-L. Karl*

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 835 Fat Studies? Projekttutorium Teil II

2 SWS

PT Mo 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 F. Bodewald

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 842 Managing Diversity in Organizations

2 SWS

SE Fr 08-12 14tgl. (1) SPA 1, 21b B. Beham

1) findet vom 15.04.2011 bis 15.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 20

53 850 „Diffractional Turn“ und Rekonfiguration: Aktuelle theoretische Konzeptionen der Geschlechter-Technik-Verhältnisse

2 SWS

SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.007 C. Bath

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 854 Gender ist die Antwort - was war nochmal die Frage?

2 SWS

SE Mi 10-12 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt

1) findet vom 13.04.2011 bis 13.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

53 860 Was hat das Klima mit Gender zu tun? Klimawandel und Umweltpolitik im globalen Kontext

2 SWS

SE Mo 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt

1) findet vom 11.04.2011 bis 11.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

53 862 125 years after the Berlin Conference: time for a new type of cooperation (englisch)

2 SWS

SE	Di	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (2)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (3)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (4)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (5)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (6)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (7)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*
	Di	16-20	Einzel (8)	DOR 24, 3.007	C. Kayser*

1) findet am 26.04.2011 statt

2) findet am 03.05.2011 statt

3) findet am 10.05.2011 statt

4) findet am 24.05.2011 statt

5) findet am 31.05.2011 statt

6) findet am 07.06.2011 statt

7) findet am 14.06.2011 statt

8) findet am 21.06.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

54 322 Verlaufsformen und Gestaltung von Beratung unter Berücksichtigung der Genderperspektive

2 SWS					
UE	Do	16-18	Einzel (1)	I 110, 190	C. Pohlmann, M. Stimm
		14-20	Block+Sa (2)	DOR 24, 1.204	C. Pohlmann, M. Stimm
		14-20	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.204	C. Pohlmann, M. Stimm

1) findet am 28.04.2011 statt
 2) findet vom 06.05.2011 bis 07.05.2011 statt
 3) findet vom 17.06.2011 bis 18.06.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

54 335 Training zum Beratungshandeln unter Berücksichtigung der Genderperspektive

2 SWS					
UE	Fr	11-12	Einzel (1)	I 110, 190	B. Schreyögg
		15-20	Block+Sa (2)	DOR 24, 1.205	B. Schreyögg
		15-20	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.205	B. Schreyögg

1) findet am 13.05.2011 statt
 2) findet vom 13.05.2011 bis 14.05.2011 statt
 3) findet vom 10.06.2011 bis 11.06.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

54 336 Beratungshandeln aus Sicht der BeraterInnen

2 SWS					
UE	Do	12-14	Einzel (1)	I 110, 190	S. Dietel
		12-18	Block+Sa (2)	DOR 24, 1.204	S. Dietel
		14-20	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.205	S. Dietel
UE	Mi	08-12	wöch.	I 110, 400	S. Dietel

1) findet am 14.04.2011 statt
 2) findet vom 27.05.2011 bis 28.05.2011 statt
 3) findet vom 24.06.2011 bis 25.06.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

54 338 Analyse von Beratungsgesprächen unter Berücksichtigung der Genderperspektive

2 SWS					
UE	Fr	15-20	Einzel (1)	DOR 24, 1.205	C. Enoch
	Sa	09-16	Einzel (2)	DOR 24, 1.205	C. Enoch
	Fr	15-20	Einzel (3)	DOR 24, 1.205	C. Enoch
	Sa	09-16	Einzel (4)	DOR 24, 1.205	C. Enoch

1) findet am 17.06.2011 statt
 2) findet am 18.06.2011 statt
 3) findet am 08.07.2011 statt
 4) findet am 09.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 28

CUB795 Einführung in die Sexualwissenschaft

2 SWS					
VL	Mi	18-20	wöch.	Virchow-Hs	K. Beier

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

TU 828 Wie versteckt sich Gender in den Technik- und Naturwissenschaften? - Eine praxisorientierte Einführung in den Zusammenhang von Wissenschaft(en) und Geschlecht

2 SWS					
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	FR 4080	I. Greusing, H. Meißner

1) findet vom 11.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

- TU 829 Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) FR 3035 S. Hark
 1) findet vom 12.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- TU 849 Racisms/Feminisms: Feminism Working against Itself (deutsch-englisch)**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) FR 4080 J. Schuster-Craig
 1) findet vom 14.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- TU 858 Arenen der Männlichkeit II**
 2 SWS
 RV Mi 18-20 14tgl. (1) HG 1012 S. Hark, H. Meißner
 1) findet vom 27.04.2011 bis 06.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- TU 859 Das 'Labor' als Kulturtechnik: Welche Rolle spielt die Kategorie 'Geschlecht' im Experiment?**
 2 SWS
 SE Mi 10-14 14tgl. (1) FR 4080 A. Kaiser, P. Lucht
 1) findet vom 13.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

- 51 035 Körper, Sex und Sexualität: Ethische Fragen/Bodies, Sex and Sexuality: Ethical Issues (c, d, LA/S1) (englisch)**
 2 SWS
 PS Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 2014B M. Mikkola
 1) findet ab 13.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 51 039 Revolution und sozialer Wandel/revolution and social transformation (c, d, LA/S2)**
 2 SWS
 PS Mi 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.406 E. von Redecker
 1) findet ab 13.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 51 048 Dekonstruktion und Feminismus II: "dekonstruktionistischer Feminismus"**
 2 SWS
 PT Di 16-18 wöch. (1) I 110, 239 B. Wahner
 1) findet ab 12.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 51 600 Sklaverei, Zwangsprostitution und irreguläre Migration: interdisziplinäre Perspektiven auf Menschenhandel**
 2 SWS
 PT Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.402 S. Dolinsek
 1) findet vom 11.04.2011 bis 15.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 51 704 Doing Gender- Genderscripte. Einführung in Ansätze und Konzepte der europäisch ethnologischen Geschlechterforschung**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. MO 40, 311 B. Binder

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

- 51 708 Diskurse und Praxen der EuroMayDay-Bewegung**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. MO 40, 311 I. Lorey
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 51 716 Das (Eigen-)Leben der Dinge. Neue Perspektiven in der Analyse materieller Kultur**
 2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. MO 40, 211 F. von Bose
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 5210031 Geschlechterkonzepte in der Gegenwartsdramatik**
 2 SWS
 SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.021 M. Vollhardt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 5210036 Ingeborg Bachmann: Die Romane („Todesarten“-Zyklus)**
 2 SWS 3 SP
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.103 U. Vedder
detaillierte Beschreibung siehe S. 24
- 5210041 Depressive Dandys – Dandytum, Dekadenz & Pop-Moderne**
 2 SWS
 SE Mo 18-20 wöch. DOR 24, 1.301 A. Tacke
detaillierte Beschreibung siehe S. 24
- 5240338 Französische Autorinnen im Spiegel ihrer autobiographischen Texte**
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.608 B. Heymann
detaillierte Beschreibung siehe S. 24
- 5250057 Concepts of Literary and Cultural Studies in America (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. BE 1, 140/142 R. Isensee
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 5250098 Colonial Masculinity in late 19th/early 20th c. Literature (englisch)**
 2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. UL 6, 2004A E. Haschemi Yekani
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 53 313 Geschlecht in Wissenskulturen. Naturalisierung, Standardisierung, Technisierung**
 2 SWS
 RV Mi 18-20 wöch. UL 6, 2014A C. Braun, C. Bath
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 53 315 Postkoloniale Theorie als Paradigma der Geschlechterforschung: Einführung und Überblick.**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 J. Husmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 21
- 53 316 Videoseminar: „Berlin 1930-1940“ Teil 3**
 2 SWS
 SE Do 10-14 14tgl./1 (1) C. Braun
 1) findet vom 14.04.2011 bis 14.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

- 53 387 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel Kunstgeschichte: Maler und Modell**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. DOR 28, 111 I. Hoppe
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 53 608 Gender-Repräsentationen im indischen Fernsehen (1980-2010)**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. I 110, 333 M. Gabler,
 F. Titzmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 628 Gender als Analysekategorie in der Literaturwissenschaft anhand kamerunischer und senegalesischer Texte / Gender as a Category of Analysis in literary studies – texts from Senegal and Cameroon (deutsch-englisch)**
 2 SWS
 SE Mo 14-16 wöch. I118, 315 S. Gehrman
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 53 636 Wer disst wen? Geschlechterrollen in Slam Poetry und Blogs - Analysemethoden zu Internetliteratur, Lyrik und Performance / Who's dissing whom? Gender Relations in Slam Poetry and Blogs. Analyzing Poetry, Performance and Literature on the Net (deutsch-englisch)**
 2 SWS
 SE Fr 14-16 Einzel (1) I 110, 329 R. de Haas*
 Fr 14-16 Einzel (2) I 110, 329 R. de Haas*
 Fr 14-16 Einzel (3) I 110, 329 R. de Haas*
 Fr 14-16 Einzel (4) I 110, 329 R. de Haas*
 Fr 14-16 Einzel (5) I 110, 329 R. de Haas*
 Fr 14-16 Einzel (6) I 110, 329 R. de Haas*
 Fr 14-16 Einzel (7) I 110, 329 R. de Haas*
 Fr 14-16 Einzel (8) I 110, 329 R. de Haas*
 Fr 14-16 Einzel (9) I 110, 329 R. de Haas*
 Sa 10-18 Einzel (10) I 110, 329 R. de Haas*
 1) findet am 29.04.2011 statt
 2) findet am 06.05.2011 statt
 3) findet am 13.05.2011 statt
 4) findet am 27.05.2011 statt
 5) findet am 03.06.2011 statt
 6) findet am 17.06.2011 statt
 7) findet am 24.06.2011 statt
 8) findet am 08.07.2011 statt
 9) findet am 15.07.2011 statt
 10) findet am 18.06.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 53 824 Wie der Feminismus in die Uni kam!**
 2 SWS
 SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 A.-L. Karl*
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 829 Between the lines. Jüdische und weibliche Emanzipation im Spiegel deutsch-jüdischer Mädchenliteratur**
 2 SWS
 PT Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Stephan
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 830 Praktiken kritischer Ver_Ortung* in feministischen Wissensbildungen**
 2 SWS
 BS Block (1) V. A. Tudor
 Block (2) V. A. Tudor
 1) findet vom 19.05.2011 bis 20.05.2011 statt
 2) findet vom 17.06.2011 bis 18.06.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 53 833 Feminismus und Medienkunst in Südosteuropa**
 2 SWS
 SE Mo 18-20 wöch. DOR 24, 3.007 T. Migic*

detaillierte Beschreibung siehe S. 20

53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 2: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash,
S. M. Steinhauer*

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53 843 Sister Outsider: A utopian Exercise in Gender Studies and Critical Race Theory (englisch)

2 SWS
SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Lockward*,
U. Hamann*

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53 861 Rassismus auf gut Deutsch: Sprachverhandlungen im Internet

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.308 N. Kelly,
E. Hayn

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

60 606 Begegnungen der Weltanschauungen/ Encounters with different world views (GS/HS – H, M, BA, MRC -B2, K, V2b, V2f, Gender Studies, MEd F - SG) (deutsch-englisch)

2 SWS
UE Do 12-14 wöch. BU26, 406 S. Markiewicz,
M. Pelz

detaillierte Beschreibung siehe S. 19

60 651 Hannah Arendt und das „Recht, Rechte zu haben“ (GS/HS-H, M, BA[W]RK, MEd D, MRC-V2c; Gender Studies Modul 5 Ordnungen)

2 SWS
SE Mi 10-12 wöch. BU26, 117 U. Auga

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

60 652 Die Schachtanlage Asse. Widerstand und Imagination in theologischer Perspektive (GS/HS-H, M, MRC-V3a; Gender Studies Modul 6 Interventionen)

2 SWS
BS U. Auga

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

Frei wählbarer Bereich

In diesem Bereich kann auch jede Lehrveranstaltung (LV), die im Wahlpflichtbereich ausgewiesen ist, angerechnet werden (allerdings ist eine Anrechnung von LV, die im frei wählbaren Bereich ausgewiesen sind, für den Wahlpflichtbereich nicht möglich).

53 878 Präsentieren mit "Prezi"

0.66 SWS
BUE Mi 15-19 Einzel (1) ASS54, 338 D. Eichel
1) findet am 15.06.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

Überfachliches Studium

In diesem Bereich können alle Veranstaltungen angerechnet werden: Veranstaltungen der Gender Studies - unabhängig von ihrer Platzierung im Leistungsverzeichnis - sowie fachfremde Veranstaltungen (Studium Generale, Sprach-, Computerkurse etc.). Die Lehrangebote finden Sie im Hauptstudiumsteil.

Die Lehrveranstaltungen 53 864 - 53 869 finden im Computerpool statt. Termine siehe Aushang.

53 870 ZtG: Präsentieren mit Powerpoint

0.66 SWS

UE	Do	09:00-12:30	Einzel (1)	ASS54, 338	A. Türk
UE	Do	09:00-12:30	Einzel (2)	ASS54, 338	A. Türk
UE	Do	09:00-12:30	Einzel (3)	ASS54, 338	A. Türk

1) findet am 28.04.2011 statt
2) findet am 09.06.2011 statt
3) findet am 07.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53 871 ZtG: Word für Fortgeschrittene

0.66 SWS

BUE		09:00-12:30	Block (1)	ASS54, 338	A. Türk
BUE		09:00-12:30	Block (2)	ASS54, 338	A. Türk

1) findet vom 25.05.2011 bis 26.05.2011 statt
2) findet vom 22.06.2011 bis 23.06.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53 872 ZtG: HTML-Kurs für Anfänger_innen

0.66 SWS

BUE	Mo	15:30-19:00	Einzel (1)	ASS54, 338	M. Lutz
	Mi	15:30-19:00	Einzel (2)	ASS54, 338	M. Lutz

1) findet am 30.05.2011 statt
2) findet am 01.06.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53 873 Excel für Einsteiger_innen

0.66 SWS

BUE	Mo	15:30-19:00	Einzel (1)	ASS54, 338	M. Lutz
	Mi	15:30-19:00	Einzel (2)	ASS54, 338	M. Lutz

1) findet am 16.05.2011 statt
2) findet am 18.05.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

53 874 ZtG: Literaturrecherche für Anfänger_innen

0.66 SWS

B	Fr	11-13	wöch. (1)	ASS54, 338	A. Schadt
	Fr	11-15	Einzel (2)	ASS54, 338	A. Schadt

1) findet vom 29.04.2011 bis 20.05.2011 statt
2) findet am 27.05.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

53 875 ZtG: Literaturrecherche für Fortgeschrittene

0.66 SWS

B	Fr	11-13	wöch. (1)	ASS54, 338	A. Schadt
	Fr	11-15	wöch. (2)	ASS54, 338	A. Schadt

1) findet vom 10.06.2011 bis 01.07.2011 statt
2) findet am 08.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

53 876 Literaturverwaltung "Citavi"

0.66 SWS

BUE	Mi	15-19	Einzel (1)	ASS54, 338	D. Eichel
-----	----	-------	------------	------------	-----------

1) findet am 04.05.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

Hauptstudium

Mit Zustimmung der/des jeweils Lehrenden können Lehrveranstaltungen (LV) des Hauptstudiums (HS) bereits im Grundstudium besucht werden.

53 891 Informationsveranstaltung für Student_innen im Hauptstudium Geschlechterstudien: Beratung Abschlussprüfung

0 SWS
FO Mo 12-14 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 18.04.2011 statt

Diese Veranstaltung richtet sich an Student_innen, die Ihren Magister-Abschluss vorbereiten wollen. Dabei werden wir alle zum erfolgreichen Studienabschluss notwendigen Schritte besprechen: Voraussetzungen für den Abschluss, Formalia aus der Studien- und Prüfungsordnung, potenzielle Prüfer_innen. Außerdem werden Listen mit möglichen Themen für mündliche Abschlussprüfungen oder Themen für Magist_rarbeiten ausgehändigt. Diese Veranstaltung macht Mut, den Abschluss auf den Weg und hinter sich zu bringen.

Lehrangebote organisiert von Student_innen für Student_innen

51 048 Dekonstruktion und Feminismus II: "dekonstruktionistischer Feminismus"

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. (1) I 110, 239 B. Wahner
1) findet ab 12.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53 828 Das gespaltene Subjekt in der Theorie Jacques Lacans

2 SWS
LK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 U. Sommer
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 829 Between the lines. Jüdische und weibliche Emanzipation im Spiegel deutsch-jüdischer Mädchenliteratur

2 SWS
PT Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Stephan
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 836 Projektutorium "Herstory of Punk" Teil 2: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash,
S. M. Steinhauer*
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53 898 Müsstest Du nicht auch mal langsam fertig werden...? - Studentisches Abschlussarbeiten-Colloquium

2 SWS
CO Do 14tgl. A. Böhmelt,
K. M. Kämpf,
S. Stoll

Im Colloquium wollen wir uns gegenseitig bei der Planung, Gestaltung und dem Schreiben unserer Abschlussarbeiten unterstützen und anregen. Unser Fokus liegt primär bei dekonstruktivistischen und/oder diskursanalytischen Zugangsweisen.

Organisatorisches:

Wir treffen uns voraussichtlich jeden zweiten Donnerstag, 19.30h in Kreuzberg. Bitte meldet euch unter *fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com* an, wir schicken euch dann Adresse und genauen Termin zu.

Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

10 510 Humboldt Law Clinic - Antidiskriminierungsrecht in der Praxis (BZQ I Kurs)

2 SWS
SE Mo 14-18 14tgl./1 UL 9, E25A S. Elsuni,
K. Theurer
detaillierte Beschreibung siehe S. 43

- 20 229 Geschlechterarrangement im Ländervergleich am Beispiel islamischer Länder**
 4 SWS
 SE Do 14-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 P. Teherani-Krönner
 1) findet ab 28.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37
- 53 080 Macht und Geschlecht**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. UNI 3, 002 I. Kerner
detaillierte Beschreibung siehe S. 38
- 53 082 Introduction to life course analysis (englisch)**
 2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. UNI 3, 001 I. Jungwirth
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 102 Citizenship and Immigration (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. UNI 3, 002 G. Yurdakul
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 145 Wirtschaftskrise und Geschlecht**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 3.018 A. Scheele, A. Heilmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 40
- 53 146 Neuere Gesellschaftstheorien: Sylvia Walby**
 2 SWS
 LS Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.018 A. Scheele
detaillierte Beschreibung siehe S. 41
- 53 303 Warum Determinismus? Gender, race und die Liebe zur See als Vererbungsproblem damals und heute**
 2 SWS
 FS Do 14-16 wöch. SO 22, 3.01 B. Bock von Wülfinen
detaillierte Beschreibung siehe S. 36
- 53 313 Geschlecht in Wissenskulturen. Naturalisierung, Standardisierung, Technisierung**
 2 SWS
 RV Mi 18-20 wöch. UL 6, 2014A C. Braun, C. Bath
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 53 862 125 years after the Berlin Conference: time for a new type of cooperation (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 16-18 Einzel (1) DOR 24, 3.007 C. Kayser*
 Di 16-20 Einzel (2) DOR 24, 3.007 C. Kayser*
 Di 16-20 Einzel (3) DOR 24, 3.007 C. Kayser*
 Di 16-20 Einzel (4) DOR 24, 3.007 C. Kayser*
 Di 16-20 Einzel (5) DOR 24, 3.007 C. Kayser*
 Di 16-20 Einzel (6) DOR 24, 3.007 C. Kayser*
 Di 16-20 Einzel (7) DOR 24, 3.007 C. Kayser*
 Di 16-20 Einzel (8) DOR 24, 3.007 C. Kayser*
 1) findet am 26.04.2011 statt
 2) findet am 03.05.2011 statt
 3) findet am 10.05.2011 statt
 4) findet am 24.05.2011 statt
 5) findet am 31.05.2011 statt
 6) findet am 07.06.2011 statt
 7) findet am 14.06.2011 statt
 8) findet am 21.06.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

- 53 922 Michel Foucault: Macht, Subjektivierung und Sorge**
 2 SWS
 LK Mi 12-14 wöch. DOR 24, 3.007 I. Lorey
detaillierte Beschreibung siehe S. 36
- 53 942 Transformation der Geschlechterverhältnisse Veränderungen durch familienrechtliche Normen?**
 2 SWS
 SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 B. Willenbacher*
detaillierte Beschreibung siehe S. 41
- 53 956 The Political Economy of Gender (englisch)**
 2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt
 1) findet vom 13.04.2011 bis 13.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 53 957 Feminist Theories of Diversity in the G/local Economy (englisch)**
 2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 E. Erdem
 1) findet vom 13.04.2011 bis 13.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 53 960 Interventionen in Kategorisierungen – Politische und erkenntnistheoretische Einsätze aus drei Jahrzehnten**
 2 SWS
 SE Di 18-20 wöch. DOR 24, 1.308 I. Lorey
detaillierte Beschreibung siehe S. 43
- 53 964 Absolvent_innen der Gender Studies im Beruf**
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.007 M. Kriszio
detaillierte Beschreibung siehe S. 44
- 53 970 Forschungswerkstatt "Empirische Sozialforschung"**
 2 SWS
 SE Mo 16-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt
 1) findet vom 11.04.2011 bis 11.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 45
- TU 929 Das Geschlecht der Hirnforschung. Wie neurowissenschaftliche Studien die Kategorie "Geschlecht" untersuchen**
 2 SWS
 SE Do 14-18 wöch. (1) FR 1002 A. Kaiser
 1) findet ab 28.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37
- TU 939 Gouvernamentalität und Geschlecht**
 2 SWS
 SE - Fällt aus! - 14-16 wöch. (1) FR 4080 A. Rozwandowicz
 Di
 1) findet vom 12.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37
- TU 958 Gender in Organisationen**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner
 1) findet vom 11.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 41
- TU 959 Neuere Beiträge zur feministischen Theorie - Lektürekurs**
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) FR 4080 S. Hark
 1) findet vom 14.04.2011 bis 16.04.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 42

Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

- 51 048 Dekonstruktion und Feminismus II: "dekonstruktionistischer Feminismus"**
 2 SWS
 PT Di 16-18 wöch. (1) I 110, 239 B. Wahner
 1) findet ab 12.04.2011 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 51 719 Politiken von Geschlecht und Sexualität in Berlin**
 4 SWS
 SPJ Do 10-14 wöch. MO 40, 312 B. Binder
 detaillierte Beschreibung siehe S. 45
- 51 720 Positionalität, Repräsentation und Intervention. (Queer)feministische und postkoloniale Perspektiven auf eine politisch und praktisch orientierte Europäische Ethnologie**
 2 SWS
 HS Mo 14-18 14tgl. MO 40, 211 B. Binder, K. Ebell
 detaillierte Beschreibung siehe S. 42
- 5210100 Künstler/innen im Blick: Künstlerromane & -filme**
 2 SWS 2 SP
 UE Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.301 A. Tacke
 detaillierte Beschreibung siehe S. 39
- 5210106 Zur Magie der Puppe in Literatur, Wissenschaft und Kunst**
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.103 U. Vedder
 detaillierte Beschreibung siehe S. 36
- 5210123 Brief und Post**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 3.138 U. Vedder
 detaillierte Beschreibung siehe S. 38
- 5240314 Zur Anwesenheit 'abwesender' Frauenfiguren in der Literatur der Romania**
 2 SWS 4 SP
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.608 R. Kroll
 detaillierte Beschreibung siehe S. 39
- 5250070 Clothes and Cultural Conflict in the US (englisch)**
 2 SWS
 SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 1.502 E. Boesenberg
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 5250071 Street Literature: Reading Urban Segregation and the US Penal System through African American Popular Fiction (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.502 K. Graaff
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 5250073 Personal Identities: Gender, Race, Embodiment and Literature (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.502 M. Klepper
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

- 5250076 Gender, Sexuality, 'Race' and Class in Contemporary American Drama (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.501 E. Boesenberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 5250105 Victorian Literature and Culture (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 E. Haschemi Yekani
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 5250109 Confronting (Hetero)Normative Structures: An Introduction to Queer Theory and Queer Readings (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.601 E. Kilian
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 309 Die Darstellung des Holocaust in der visuellen Kultur (englisch)**
 4 SWS
 SE Mi 16-20 wöch. SO 22, 0.03 D. Buerkle
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 313 Geschlecht in Wissenskulturen. Naturalisierung, Standardisierung, Technisierung**
 2 SWS
 RV Mi 18-20 wöch. UL 6, 2014A C. Braun, C. Bath
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 53 418 Prekarisierung in den Kulturwissenschaften und der Kunst**
 2 SWS
 SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 28, 310 I. Lorey
 1) findet ab 18.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 40
- 53 419 Fleisch**
 2 SWS
 SE Mi 18-20 wöch. (1) DOR 28, 111 B. Uppenkamp*
 1) findet ab 20.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 39
- 53 772 Krankheit als Metapher – Zum Körperdiskurs in den afrikanischen Literaturen / Illness as Metaphor – Body Discourse in African Literatures (deutsch-englisch)**
 2 SWS
 HS Di 10-12 wöch. I118, 410 F. Veit-Wild
detaillierte Beschreibung siehe S. 38
- 53 829 Between the lines. Jüdische und weibliche Emanzipation im Spiegel deutsch-jüdischer Mädchenliteratur**
 2 SWS
 PT Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Stephan
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 2: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)**
 2 SWS
 PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash, S. M. Steinhauer*
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

- 53 914 POV: Portraits of Vision / Sicht-Portraits**
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 3.018 J. Langford*
detaillierte Beschreibung siehe S. 35
- 53 922 Michel Foucault: Macht, Subjektivierung und Sorge**
 2 SWS
 LK Mi 12-14 wöch. DOR 24, 3.007 I. Lorey
detaillierte Beschreibung siehe S. 36
- 53 960 Interventionen in Kategorisierungen – Politische und erkenntnistheoretische Einsätze aus drei Jahrzehnten**
 2 SWS
 SE Di 18-20 wöch. DOR 24, 1.308 I. Lorey
detaillierte Beschreibung siehe S. 43
- 53 965 Community-basierte Strategien im Umgang mit Gewalt und Diskriminierung**
 2 SWS
 BS Mi 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 J. Keim
 1) findet am 20.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 44
- Frei wählbarer Bereich**
- In diesem Bereich kann auch jede Lehrveranstaltung (LV), die im Wahlpflichtbereich ausgewiesen ist, angerechnet werden (allerdings ist eine Anrechnung von LV, die im frei wählbaren Bereich ausgewiesen sind, für den Wahlpflichtbereich nicht möglich). Zu den Kolloquien ist eine rechtzeitige persönliche Anmeldung notwendig!
- 53 060 MA-, BA- und Diplomand(inn)en Kolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse**
 2 SWS
 CO Do 14-16 wöch. UNI 3, 201 K. Lohr,
 H.-M. Nickel
detaillierte Beschreibung siehe S. 45
- 53 066 BA-, MA-Kolloquium Diversity Politics**
 2 SWS
 CO Di 16-18 wöch. UNI 3, 333 I. Kerner
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 280 Körper – Geschlecht – Bilder**
 2 SWS
 CO Mi 12-14 wöch. SO 22, 1.01 D. Dornhof
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 310 Psychoanalyse und Jüdische Identität**
 2 SWS
 SE Do 16-18 wöch. SO 22, 3.01 D. Buerkle
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 980 Tutorium: Vom Brainstorming zum Exposé**
 2 SWS
 TU Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 K. M. Kämpf
detaillierte Beschreibung siehe S. 46
- 53 990 Abschlusskolloquium**
 2 SWS
 CO Di 12-14 wöch. (1) HN27-H12, 12a.60 C. Bauhardt
 1) findet ab 12.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 46

TU 989 Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik (gender in MINT)

3 SWS

FS

Fr

10-13

14tgl. (1)

FR 4080

P. Lucht

1) findet vom 15.04.2011 bis 15.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 46

Überfachliches Studium

In diesem Bereich können alle Veranstaltungen angerechnet werden: Veranstaltungen der Gender Studies - unabhängig von ihrer Platzierung im Verzeichnis - sowie fachfremde Veranstaltungen (Studium Generale, Sprach-, Computerkurse etc.).

Die Lehrveranstaltungen 53 864 - 53 869 finden im Computerpool statt. Termine siehe Aushang.

53 870 ZtG: Präsentieren mit Powerpoint

0.66 SWS

UE

Do

09:00-12:30

Einzel (1)

ASS54, 338

A. Türk

UE

Do

09:00-12:30

Einzel (2)

ASS54, 338

A. Türk

UE

Do

09:00-12:30

Einzel (3)

ASS54, 338

A. Türk

1) findet am 28.04.2011 statt

2) findet am 09.06.2011 statt

3) findet am 07.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53 871 ZtG: Word für Fortgeschrittene

0.66 SWS

BUE

09:00-12:30

Block (1)

ASS54, 338

A. Türk

BUE

09:00-12:30

Block (2)

ASS54, 338

A. Türk

1) findet vom 25.05.2011 bis 26.05.2011 statt

2) findet vom 22.06.2011 bis 23.06.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53 872 ZtG: HTML-Kurs für Anfänger_innen

0.66 SWS

BUE

Mo

15:30-19:00

Einzel (1)

ASS54, 338

M. Lutz

Mi

15:30-19:00

Einzel (2)

ASS54, 338

M. Lutz

1) findet am 30.05.2011 statt

2) findet am 01.06.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53 873 Excel für Einsteiger_innen

0.66 SWS

BUE

Mo

15:30-19:00

Einzel (1)

ASS54, 338

M. Lutz

Mi

15:30-19:00

Einzel (2)

ASS54, 338

M. Lutz

1) findet am 16.05.2011 statt

2) findet am 18.05.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

53 874 ZtG: Literaturrecherche für Anfänger_innen

0.66 SWS

B

Fr

11-13

wöch. (1)

ASS54, 338

A. Schadt

Fr

11-15

Einzel (2)

ASS54, 338

A. Schadt

1) findet vom 29.04.2011 bis 20.05.2011 statt

2) findet am 27.05.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

53 875 ZtG: Literaturrecherche für Fortgeschrittene

0.66 SWS

B

Fr

11-13

wöch. (1)

ASS54, 338

A. Schadt

Fr

11-15

wöch. (2)

ASS54, 338

A. Schadt

1) findet vom 10.06.2011 bis 01.07.2011 statt

2) findet am 08.07.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU

Kontakt:

Sekretariat Raum 4076
Franklinstr. 28/29
10587 Berlin
Tel.: 0049 (0)30 - 314 26974 E-mail: zifg@tu-berlin.de
http://www.tu-berlin.de/zifg/

- TU 828 Wie versteckt sich Gender in den Technik- und Naturwissenschaften? - Eine praxisorientierte Einführung in den Zusammenhang von Wissenschaft(en) und Geschlecht**
2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. (1) FR 4080 I. Greusing,
H. Meißner
1) findet vom 11.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- TU 829 Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies**
2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) FR 3035 S. Hark
1) findet vom 12.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- TU 849 Racisms/Feminisms: Feminism Working against Itself (deutsch-englisch)**
2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) FR 4080 J. Schuster-Craig
1) findet vom 14.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- TU 858 Arenen der Männlichkeit II**
2 SWS
RV Mi 18-20 14tgl. (1) HG 1012 S. Hark,
H. Meißner
1) findet vom 27.04.2011 bis 06.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- TU 859 Das 'Labor' als Kulturtechnik: Welche Rolle spielt die Kategorie 'Geschlecht' im Experiment?**
2 SWS
SE Mi 10-14 14tgl. (1) FR 4080 A. Kaiser,
P. Lucht
1) findet vom 13.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- TU 929 Das Geschlecht der Hirnforschung. Wie neurowissenschaftliche Studien die Kategorie "Geschlecht" untersuchen**
2 SWS
SE Do 14-18 wöch. (1) FR 1002 A. Kaiser
1) findet ab 28.04.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37
- TU 939 Gouvernamentalität und Geschlecht**
2 SWS
SE - Fällt aus! - 14-16 wöch. (1) FR 4080 A. Rozwandowicz
Di
1) findet vom 12.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37
- TU 958 Gender in Organisationen**
2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner
1) findet vom 11.04.2011 bis 16.07.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 41
- TU 959 Neuere Beiträge zur feministischen Theorie - Lektürekurs**
2 SWS
SE Do 12-14 wöch. (1) FR 4080 S. Hark
1) findet vom 14.04.2011 bis 16.04.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 42

TU 989 Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik (gender in MINT)

3 SWS

FS Fr 10-13
1) findet vom 15.04.2011 bis 15.07.2011 statt

14tgl. (1)

FR 4080

P. Lucht

detaillierte Beschreibung siehe S. 46

Personenverzeichnis

Person	Seite
Auga, Ulrike , ulrike.auga@staff.hu-berlin.de (Hannah Arendt und das „Recht, Rechte zu haben“ (GS/HS-H, M, BA[W]RK, MEd D, MRC-V2c; Gender Studies Modul 5 Ordnungen))	24
Auga, Ulrike , ulrike.auga@staff.hu-berlin.de (Die Schachanlage Asse. Widerstand und Imagination in theologischer Perspektive (GS/HS-H, M, MRC-V3a; Gender Studies Modul 6 Interventionen))	27
Bath, Corinna , corinna.bath@staff.hu-berlin.de („Diffractional Turn“ und Rekonfiguration: Aktuelle theoretische Konzeptionen der Geschlechter-Technik-Verhältnisse)	22
Bath, Corinna , corinna.bath@staff.hu-berlin.de (Geschlecht in Wissenskulturen. Naturalisierung, Standardisierung, Technisierung)	23
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@agrar.hu-berlin.de (The Political Economy of Gender)	10
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@agrar.hu-berlin.de (Gender ist die Antwort - was war nochmal die Frage?)	25
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@agrar.hu-berlin.de (Was hat das Klima mit Gender zu tun? Klimawandel und Umweltpolitik im globalen Kontext)	26
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@agrar.hu-berlin.de (Forschungswerkstatt "Empirische Sozialforschung")	45
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@agrar.hu-berlin.de (Abschlusscolloquium)	46
Beham, Barbara , barbara.beham@cms.hu-berlin.de (Managing Diversity in Organizations)	20
Beier, Klaus (Einführung in die Sexualwissenschaft)	23
Binder, Beate , Tel. 2093-3708, beate.binder@rz.hu-berlin.de (Doing Gender- Genderscripte. Einführung in Ansätze und Konzepte der europäisch ethnologischen Geschlechterforschung)	17
Binder, Beate , Tel. 2093-3708, beate.binder@rz.hu-berlin.de (Positionalität, Repräsentation und Intervention. (Queer)feministische und postkoloniale Perspektiven auf eine politisch und praktisch orientierte Europäische Ethnologie)	42
Binder, Beate , Tel. 2093-3708, beate.binder@rz.hu-berlin.de (Politiken von Geschlecht und Sexualität in Berlin)	45
Blokland, Talja , talja.blokland@sowi.hu-berlin.de (Sozialstruktur, Geschlechterverhältnisse und räumliche Differenzierung)	22
Bock von Wülfigen, Bettina , bettina.bock.v.wuelfingen@staff.hu-berlin.de (Gender & Science Studies: Natur, Erkenntnis und Geschlecht)	14
Bock von Wülfigen, Bettina , bettina.bock.v.wuelfingen@staff.hu-berlin.de (Warum Determinismus? Gender, race und die Liebe zur See als Vererbungsproblem damals und heute)	36
Bodewald, Florian , flobo4@web.de (Fat Studies? Projektturnier Teil II)	13
Boesenberg, Eva , Tel. 2093-2326, eva.boesenberg@rz.hu-berlin.de (Clothes and Cultural Conflict in the US)	5
Boesenberg, Eva , Tel. 2093-2326, eva.boesenberg@rz.hu-berlin.de (Gender, Sexuality, 'Race' and Class in Contemporary American Drama)	6
Böhmelt, Agnes , Agnes_Boehmelt@gmx.de (Müsstest Du nicht auch mal langsam fertig werden...? - Studentisches Abschlussarbeiten-Colloquium)	56
Braun, Christina , Tel. 2093-8237, CvBraun@culture.hu-berlin.de (Geschlecht in Wissenskulturen. Naturalisierung, Standardisierung, Technisierung)	23
Braun, Christina , Tel. 2093-8237, CvBraun@culture.hu-berlin.de (Videoseminar: „Berlin 1930-1940“ Teil 3)	26
Buerkle, Darcy (Die Darstellung des Holocaust in der visuellen Kultur)	4
Buerkle, Darcy (Psychoanalyse und Jüdische Identität)	4
de Haas*, Ricarda (Wer disst wen? Geschlechterrollen in Slam Poetry und Blogs - Analysemethoden zu Internetliteratur, Lyrik und Performance / Who's dissing whom? Gender Relations in Slam Poetry and Blogs. Analyzing Poetry, Performance and Literature on the Net)	8
Dietel, Sylvana (Beratungshandeln aus Sicht der BeraterInnen)	4
Dietrich, Anette , anette.dietrich@gender.hu-berlin.de (Wie viele Geschlechter haben die Erziehungswissenschaften?)	14
Dolinsek, Sonja , Tel. +49 (0)30 2093 70585, sonja.dolinsek.1@hu-berlin.de (Sklaverei, Zwangsprostitution und irreguläre Migration: interdisziplinäre Perspektiven auf Menschenhandel)	12

Person	Seite
Dornhof, Dorothea (Körper – Geschlecht – Bilder)	4
Ebell, Katrin (Positionalität, Repräsentation und Intervention. (Queer)feministische und postkoloniale Perspektiven auf eine politisch und praktisch orientierte Europäische Ethnologie)	42
Eichel, Dierk, dierk.eichel@gender.hu-berlin.de (Literaturverwaltung "Citavi")	30
Eichel, Dierk, dierk.eichel@gender.hu-berlin.de (Präsentieren mit "Prezi")	31
Elsuni, Sarah (Antidiskriminierungsrecht)	21
Elsuni, Sarah (Humboldt Law Clinic - Antidiskriminierungsrecht in der Praxis (BZQ I Kurs))	43
Enoch, Clinton (Analyse von Beratungsgesprächen unter Berücksichtigung der Genderperspektive)	28
Erdem, Esra (Feminist Theories of Diversity in the G/local Economy)	10
Ermert, Sophia, sophia.ermert@berlin.de (Das Private ist politisch – Zur Debatte um die Unterscheidung öffentlich / privat)	16
Gabler, Mette (Gender-Repräsentationen im indischen Fernsehen (1980-2010))	4
Gehrmann, Susanne (Gender als Analysekategorie in der Literaturwissenschaft anhand kamerunischer und senegalesischer Texte / Gender as a Category of Analysis in literary studies – texts from Senegal and Cameroon)	17
Graaff, Kristina (Street Literature: Reading Urban Segregation and the US Penal System through African American Popular Fiction)	5
Greusing, Inka, greusing@kgw.tu-berlin.de (Wie versteckt sich Gender in den Technik- und Naturwissenschaften? - Eine praxisorientierte Einführung in den Zusammenhang von Wissenschaft(en) und Geschlecht)	16
Hamann*, Ulrike, ulrike.hamann@normativeorders.net (Sister Outsider: A utopian Exercise in Gender Studies and Critical Race Theory)	8
Hark, Sabine, sabine.hark@guest.hu-berlin.de (Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies)	14
Hark, Sabine, sabine.hark@guest.hu-berlin.de (Arenen der Männlichkeit II)	23
Hark, Sabine, sabine.hark@guest.hu-berlin.de (Neuere Beiträge zur feministischen Theorie - Lektürekurs)	42
Haschemi Yekani, Elahe, eli.haschemi@rz.hu-berlin.de (Colonial Masculinity in late 19th/early 20th c. Literature)	6
Haschemi Yekani, Elahe, eli.haschemi@rz.hu-berlin.de (Victorian Literature and Culture)	7
Hauke / Cash, Jenny, cybercashy@googlemail.com (Projektutorium "Herstory of Punk" Teil 2: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland))	14
Hayn, Evelyn, Tel. 2093-9754, evelyn.hayn@staff.hu-berlin.de (Rassismus auf gut Deutsch: Sprachverhandlungen im Internet)	26
Heidenreich, Frauke, frauheidenreich@web.de (Tutorium wissenschaftliches Arbeiten II: Grundlagentechniken zum Bearbeiten wissenschaftlicher Texte)	12
Heilmann, Andreas, Tel. 2093-4326, andreas.heilmann@sowi.hu-berlin.de (Wirtschaftskrise und Geschlecht)	40
Heymann, Brigitte, Tel. 2093 5132 (Französische Autorinnen im Spiegel ihrer autobiographischen Texte)	24
Hoppe, Ilaria, Tel. 2093 4293 (Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel Kunstgeschichte: Maler und Modell)	17
Husmann, Jana (Postkoloniale Theorie als Paradigma der Geschlechterforschung: Einführung und Überblick.)	21
Isensee, Reinhard, reinhard.isensee@rz.hu-berlin.de (Concepts of Literary and Cultural Studies in America)	5
Jungwirth, Ingrid, Tel. 2093-4200, ingrid.jungwirth@sowi.hu-berlin.de (Introduction to life course analysis)	7
Kaiser, Anelis, anelis.kaiser@tu-berlin.de (Das 'Labor' als Kulturtechnik: Welche Rolle spielt die Kategorie 'Geschlecht' im Experiment?)	25
Kaiser, Anelis, anelis.kaiser@tu-berlin.de (Das Geschlecht der Hirnforschung. Wie neurowissenschaftliche Studien die Kategorie "Geschlecht" untersuchen)	37
Kämpf, Katrin M., katrin.m.kaempf@web.de (Tutorium: Vom Brainstorming zum Exposé)	46

Person	Seite
Kämpf, Katrin M., katrin.m.kaempf@web.de (Müstest Du nicht auch mal langsam fertig werden...? - Studentisches Abschlussarbeiten-Colloquium)	56
Karl*, Anna-Lin, anna-lin.karl@gmx.net (Wie der Feminismus in die Uni kam!)	13
Kayser*, Christiane, christiane.kayser@gmail.com (125 years after the Berlin Conference: time for a new type of cooperation)	9
Keim, J.ay, keimjany@gender.hu-berlin.de (Community-basierte Strategien im Umgang mit Gewalt und Diskriminierung)	44
Kelly, Natasha, natasha.a.kelly@gender.hu-berlin.de (Rassismus auf gut Deutsch: Sprachverhandlungen im Internet)	26
Kerner, Ina, Tel. 2093-1917, ina.kerner@sowi.hu-berlin.de (BA-, MA-Kolloquium Diversity Politics)	4
Kerner, Ina, Tel. 2093-1917, ina.kerner@sowi.hu-berlin.de (Macht und Geschlecht)	38
Kilian, Eveline, Tel. 2093-2532, eveline.kilian@rz.hu-berlin.de (Confronting (Hetero)Normative Structures: An Introduction to Queer Theory and Queer Readings)	7
Klepper, Martin, klepper@staff.hu-berlin.de (Personal Identities: Gender, Race, Embodiment and Literature)	6
Klümper, Sonja, sonja.kluemper@gmx.de (Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?)	12
Kriszio, Marianne, Tel. 2093-46213, marianne.kriszio@gender.hu-berlin.de (Absolvent_innen der Gender Studies im Beruf)	44
Kroll, Renate, Tel. 2093 5146, rena.kroll@romanistik.hu-berlin.de (Zur Anwesenheit 'abwesender' Frauenfiguren in der Literatur der Romania)	39
Langford*, Jacob Kimberly, jkl@sireconnect.de (POV: Portraits of Vision / Sicht-Portraits)	35
Lockward*, Alanna, artlabour@yahoo.com (Sister Outsider: A utopian Exercise in Gender Studies and Critical Race Theory)	8
Lohr, Karin, Tel. 20934358, karin.lohr@rz.hu-berlin.de (MA-, BA- und Diplomand(inn)en Kolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse)	45
Lorey, Isabel (Diskurse und Praxen der EuroMayDay-Bewegung)	26
Lorey, Isabell, lorey@niatu.net (Michel Foucault: Macht, Subjektivierung und Sorge)	36
Lorey, Isabell, lorey@niatu.net (Prekariisierung in den Kulturwissenschaften und der Kunst)	40
Lorey, Isabell, lorey@niatu.net (Interventionen in Kategorisierungen – Politische und erkenntnistheoretische Einsätze aus drei Jahrzehnten)	43
Lucht, Petra, Tel. 314 79135, lucht@kgw.tu-berlin.de (Das 'Labor' als Kulturtechnik: Welche Rolle spielt die Kategorie 'Geschlecht' im Experiment?)	25
Lucht, Petra, Tel. 314 79135, lucht@kgw.tu-berlin.de (Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik (gender in MINT))	46
Lutz, Marco, marco.lutz@gender.hu-berlin.de (ZtG: HTML-Kurs für Anfänger_innen)	29
Lutz, Marco, marco.lutz@gender.hu-berlin.de (Excel für Einsteiger_innen)	30
Markiewicz, Sarah (Begegnungen der Weltanschauungen/ Encounters with different world views (GS/HS – H, M, BA, MRC -B2, K, V2b, V2f, Gender Studies, MEd F - SG))	19
Meißner, Hanna, hanna.meissner@tu-berlin.de (Wie versteckt sich Gender in den Technik- und Naturwissenschaften? - Eine praxisorientierte Einführung in den Zusammenhang von Wissenschaft(en) und Geschlecht)	16
Meißner, Hanna, hanna.meissner@tu-berlin.de (Arenen der Männlichkeit II)	23
Meißner, Hanna, hanna.meissner@tu-berlin.de (Gender in Organisationen)	41
Migic*, Tihana, tihana.migic@gmail.com (Feminismus und Medienkunst in Südosteuropa)	20
Mikkola, Mari (Körper, Sex und Sexualität: Ethische Fragen/Bodies, Sex and Sexuality: Ethical Issues (c, d, LA/S1))	5
Nickel, Hildegard-Maria, Tel. 2093-4344, nickel@sowi.hu-berlin.de (Sozialstruktur, Geschlechterverhältnisse und räumliche Differenzierung)	22
Nickel, Hildegard-Maria, Tel. 2093-4344, nickel@sowi.hu-berlin.de (MA-, BA- und Diplomand(inn)en Kolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse)	45

Person	Seite
Pache, Ilona , Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Introduction: International Students Gender Bachelor)	9
Pache, Ilona , Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Closing: International Students Gender Bachelor)	9
Pache, Ilona , Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Introduction: International Students MA Gender)	9
Pache, Ilona , Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Closing: International Students MA Gender)	10
Pache, Ilona , Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Einführung in die Geschlechterstudien für Bachelor Zweitfach oder Beifach Student_innen)	11
Pache, Ilona , Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (BA Abschlussberatung)	11
Pache, Ilona , Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Informationsveranstaltung zum MA Gender Studies für BA-Student_innen)	11
Pache, Ilona , Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Einführung in den MA-Gender Studies)	35
Pache, Ilona , Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (MA Abschlussberatung)	35
Pache, Ilona , Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Informationsveranstaltung für Student_innen im Grundstudium Geschlechterstudien: Beratung Zwischenprüfung)	47
Pache, Ilona , Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Informationsveranstaltung für Student_innen im Hauptstudium Geschlechterstudien: Beratung Abschlussprüfung)	56
Pelz, Manuela (Begegnungen der Weltanschauungen/ Encounters with different world views (GS/HS – H, M, BA, MRC -B2, K, V2b, V2f, Gender Studies, MEd F - SG))	19
Pohlmann, Claudia (Verlaufsformen und Gestaltung von Beratung unter Berücksichtigung der Genderperspektive)	27
Raddatz, Christine , christine.raddatz@staff.hu-berlin.de ("Und was machst Du danach?" Vom Suchen und Finden des passenden Jobs für Geisteswissenschaftler/innen)	31
Rozwandowicz, Anja , anja.rozwandowicz@tu-berlin.de (Gouvernamentalität und Geschlecht)	37
Schadt, Anastasia , anastasia.schadt@gender.hu-berlin.de (ZtG: Literaturrecherche für Anfänger_innen)	30
Schadt, Anastasia , anastasia.schadt@gender.hu-berlin.de (ZtG: Literaturrecherche für Fortgeschrittene)	30
Scheele, Alexandra , Tel. 2093-4344 (Sekretariat), ascheele@uni-potsdam.de (Soziologie der Geschlechterverhältnisse)	16
Scheele, Alexandra , Tel. 2093-4344 (Sekretariat), ascheele@uni-potsdam.de (Grundeinkommen - eine Alternative zur Arbeitsgesellschaft?,)	21
Scheele, Alexandra , Tel. 2093-4344 (Sekretariat), ascheele@uni-potsdam.de (Wirtschaftskrise und Geschlecht)	40
Scheele, Alexandra , Tel. 2093-4344 (Sekretariat), ascheele@uni-potsdam.de (Neuere Gesellschaftstheorien: Sylvia Walby)	41
Schreyögg, Bettina (Training zum Beratungshandeln unter Berücksichtigung der Genderperspektive)	27
Schuster-Craig, Johanna , johanna.schustercraig@gmail.com (Racisms/Feminisms: Feminism Working against Itself)	10
Sommer, Uta , graswurzelrevolte@gmx.de (Das gespaltene Subjekt in der Theorie Jacques Lacans)	13
Steinhauer*, Siegrid Ming , Tel. 2093-1433, labiamajora@gmx.de (Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 2: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland))	14
Stephan, Julia Marianne , muckistephan@web.de (Between the lines. Jüdische und weibliche Emanzipation im Spiegel deutsch-jüdischer Mädchenliteratur)	13
Stimm, Maria (Verlaufsformen und Gestaltung von Beratung unter Berücksichtigung der Genderperspektive)	27
Stoll, Sandra (Müsstest Du nicht auch mal langsam fertig werden...? - Studentisches Abschlussarbeiten-Colloquium)	56
Tacke, Alexandra , Tel. 2093-9715, alexandra.tacke@staff.hu-berlin.de (Depressive Dandys – Dandytum, Dekadenz & Pop-Moderne)	24
Tacke, Alexandra , Tel. 2093-9715, alexandra.tacke@staff.hu-berlin.de (Künstler/innen im Blick: Künstlerromane & -filme)	39
Teherani-Krönner, Parto , Parto.Teherani-Kroenner@agrar.hu-berlin.de (Urbaner Gartenbau und Gender)	5
Teherani-Krönner, Parto , Parto.Teherani-Kroenner@agrar.hu-berlin.de (Geschlechterarrangement im Ländervergleich am Beispiel islamischer Länder)	37

Person	Seite
Theurer, Karina (Humboldt Law Clinic - Antidiskriminierungsrecht in der Praxis (BZQ I Kurs))	43
Titzmann, Fritzie-Marie (Gender-Repräsentationen im indischen Fernsehen (1980-2010))	4
Tudor, Vera Alyosxa , veratudor@gmail.com (Praktiken kritischer Ver_Ortung* in feministischen Wissensbildungen)	19
Türk, Anette , Tel. 2093-8203, anette.tuerk@gender.hu-berlin.de (ZtG: Präsentieren mit Powerpoint)	29
Türk, Anette , Tel. 2093-8203, anette.tuerk@gender.hu-berlin.de (ZtG: Word für Fortgeschrittene)	29
Uppenkamp*, Bettina , Tel. 2093 4443, bettina.uppenkamp@culture.hu-berlin.de (Fleisch)	39
Vedder, Ulrike , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Ingeborg Bachmann: Die Romane („Todesarten“-Zyklus))	24
Vedder, Ulrike , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Zur Magie der Puppe in Literatur, Wissenschaft und Kunst)	36
Vedder, Ulrike , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Brief und Post)	38
Veit-Wild, Flora (Krankheit als Metapher – Zum Körperdiskurs in den afrikanischen Literaturen / Illness as Metaphor – Body Discourse in African Literatures)	38
Vollhardt, Mascha (Geschlechterkonzepte in der Gegenwartsdramatik)	4
von Bose, Friedrich (Das (Eigen-)Leben der Dinge. Neue Perspektiven in der Analyse materieller Kultur)	23
von Redecker, Eva (Revolution und sozialer Wandel/revolution and social transformation (c, d, LA/S2))	23
Wahner, Benedikt (Dekonstruktion und Feminismus II: "dekonstruktionistischer Feminismus")	11
Willenbacher*, Barbara , willenbacher@jura.uni-hannover.de (Transformation der Geschlechterverhältnisse Veränderungen durch familienrechtliche Normen?)	41
Yurdakul, Gökçe , Tel. 2093-1917, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Citizenship and Immigration)	7

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
ASS54	Axel-Springer-Straße 54	Institutsgebäude
BE 1	Bebelplatz 1	Kommode
BU26	Burgstraße 26	Institutsgebäude
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26	Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
DOR 28	Dorotheenstr. 28	Institutsgebäude
DOR 65	Dorotheenstraße 65	Boeckh-Haus
FRS191	Friedrichstraße 191	Institutsgebäude
HN27-H12	Hannoversche Straße 27	Institutsgebäude / Haus 12
HU-EX	außerhalb Humboldt-Universität	externe Gebäude
I 110	Invalidenstraße 110	Institutsgebäude
I118	Invalidenstraße 118	edison höfe
MO 40	Mohrenstraße 40/41	Institutsgebäude
SO 22	Sophienstraße 22-22a	Institutsgebäude
SPA 1	Spandauer Straße 1	Institutsgebäude
UL 6	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude
UL 9	Unter den Linden 9	Altes Palais
UNI 3	Universitätsstraße 3b	Institutsgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

B	Blockveranstaltung
BS	Blockseminar
BUE	Blockübung
CO	Kolloquium
EK	Einführungskurs
FO	Forum
FS	Forschungsseminar
HS	Hauptseminar
LK	Lektürekurs
LS	Lektüreseminar
PS	Proseminar
PT	Projektseminar
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
SPJ	Studienprojekt
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
VS	Vertiefungsseminar